The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 337 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 3. November 1911.—5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 261

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Rebellen haben Shanghai!

Das heißt, die Eingeborenenstadt und das Arsenal. — Flammen der chinesischen Revolution züngeln weiter.

Shanghai, 3. Nov. Die Eingeborenenstadt und das Arsenal von Shanghai wurden heute Nachmittag von den Revolutionären übernommen, ohne daß die Behörden oder der loyale Theil des Publikums Widerstand leisteten.

Man erwartet, daß Wusung — an der Mündung des Wusungflusses und 10 Meilen nördlich von Shanghai — und die Forts stromaufwärts heute Abend fallen.

Auch glaubt man bestimmt, daß die Revolutionäre morgen Nangking und Tschinkiang nehmen.

Es wurde schon früh am Nachmittage hier offensichtlich, daß die Revolutionäre binnen sehr kurzer Zeit die Kontrolle über die öffentlichen Angelegenheiten übernehmen wollten, obwohl man nicht gedacht hätte, daß sie vor Nacht das Arsenal besetzen würden

Nach und nach wurde die Flagge der Revolutionäre über allen Gebäuden in der Nachbarschaft des Arsenals gehißt; und auf den Straßen sammelten sich Tausende an, welche an ihren Armen die weiße Binde trugen: das Abzeichen der Verfassungsanhänger.

Einige der ausländischen Kriegsschiffe landeten Seesoldaten in unserer Stadt, ehe die Rebellen Besitz ergriffen. Auch wurden ausländische Freiwillige aufgerufen, und es wurden alle Vorsichtsmaßregeln zum Schutz der ausländischen Konzessionen getroffen.

Aus Kiuhkiang kommt die Kunde, daß die dortigen Rebellen das britische Kanonenboot „Sampson" beschlagnahmt hätten.

London, 3. Nov. Eine Neuigkeitsdepesche aus Shanghai (etwas früheren Datums, als die obige) meldet, daß die eingeborene Konstablermannschaft von Chapei, einer Vorstadt von Shanghai, heute meuterte und die Polizeistation sowie das Wohnhaus des Polizei-Chefs niederbrannte. Ausländische Freiwillige wurden zur Aufrechterhaltung der Ordnung mobil gemacht.

Mehrere Tage hindurch hatten die Eingeborenen von Chapei bereits stürmische Kundgebungen veranstaltet, in Sympathie mit den Revolutionären.

Nach obigen Brennereien erklärte die Konstablermannschaft ihre Anhänglichkeit an die Rebellensache und übernahm im Namen der Revolutionäre die Kontrolle über das Eingeborenenviertel. (Der Distrikt Chapei liegt an der Grenze der Shanghai'er Europäeransiedlung.)

Berlin, 3. Nov. Depeschen aus Tsingtau, im deutschen Pachtgebiete Kiautschau, melden, daß 50 deutsche Seesoldaten von Tsingtau aufgebrochen sind, um die ausländische Wache zu Tientsin — dem Pekinger Hafen, welcher jetzt mit Flüchtlingen dichtgefüllt ist — zu verstärken.

Peking, 3. Nov. Die chinesische Nationalversammlung vervollständigte den Entwurf der Grundbestimmungen, auf denen die neue Verfassung aufgebaut werden soll. Dieser Entwurf wurde dem Thron unterbreitet und sofort angenommen.

Er bestimmt, daß der Kaiser „für immer regieren", d. h. die Mandschudynastie im Amte bleiben soll; aber die Macht des Kaisers wird stark beschnitten.

Die kaiserlichen Prinzen werden nicht wählbar für die Aemter des Premiers, der sonstigen Kabinetsminister und die Stellen der Provinzverwalter.

Auch die Ordnung der Thronfolge ist durch die Verfassung vorgeschrieben.

Die Macht zur Amendirung der Verfassung gehört dem Parlament.

Die Mitglieder des Oberhauses werden vom Volke gewählt, unter Denjenigen, welche hierfür wählbar sind.

Das Parlament soll den Premierminister wählen, und der Kaiser ihn dann ernennen. Der Premier wiederum soll die Mitglieder seines Kabinets empfehlen, welche ebenfalls vom Kaiser zu ernennen sind.

Wenn der Premier vom Parlament in Anklagezustand versetzt wird und das Parlament nicht auflöst, muß er abdanken. Einem und demselben Kabinet soll es nicht gestattet sein, das Parlament mehr, als einmal aufzulösen.

Der Kaiser soll die unmittelbare Kontrolle über die Armee und Flotte übernehmen; wenn aber diese Macht in Verbindung mit inneren Angelegenheiten benutzt wird, so muß der Kaiser besonderen Bedingungen nachkommen, über welche das Parlament entscheidet.

Kaiserliche Dekrete können nicht an Stelle des Gesetzes erlassen werden, ausgenommen im Falle dringender Nothwendigkeit; und in diesem Falle müssen sie im Einklang mit besonderen Bedingungen erlassen werden.

Internationale Verträge sollen nicht abgeschlossen werden ohne die Zustimmung des Parlamentes; aber ein Vertrag für Friedensschluß oder eine Kriegserklärung kann vom Kaiser erlassen werden, wenn das Parlament zur Zeit nicht in Tagung ist; die Zustimmung des Parlaments muß dann nachträglich erlangt werden.

Ordinanzen in Verbindung mit der Verwaltung sollen durch Parlamentsakte erledigt werden.

Im Falle das Finanzbudget die Billigung des Parlaments nicht erhält, darf die Regierung nicht auf das Budget des vorigen Jahres hin handeln; noch dürfen Ausgabeposten, für welche das Budget keine Verfügung getroffen hat, an dasselbe angehängt werden. Die Regierung soll keine außerordentlichen Finanzmaßnahmen außerhalb des Budgets treffen.

Das Parlament soll die Ausgaben des kaiserlichen Haushaltes festsetzen, sowie irgendeine Erhöhung oder Verminderung derselben.

Verordnungen in Verbindung mit der kaiserlichen Familie dürfen nicht mit der Verfassung in Widerspruch kommen.

Die beiden Häuser des Parlaments sollen die Maschinerie der Hofverwaltung festsetzen.

Der Kaiser soll die Beschlüsse des Parlaments verkünden.

Schließlich wird noch verfügt, daß bezüglich eines großen Theils der obigen Bestimmungen (sämmtlich namhaft gemacht) die Nationalversammlung noch nicht beschließend vorgehen soll, bis das Parlament eröffnet wird.

In den Händen der Türken

Sind auch einer Berliner Nachricht zufolge alle Außenforts von Tripolis!

Berlin, 3. Nov. In wohl unterrichteten Kreisen dahier wird der Bericht bestätigt, daß sämmtliche Außenforts von Tripolis in den Händen der Türken sind. Die Italiener haben nur noch die Forts innerhalb der eigentlichen Stadt.

Man nimmt an, daß die türkischen Soldaten, welche zur Zeit der Bombardirung von Tripolis durch die italienische Flotte aus der Stadt vertrieben worden waren, mit dem Beistand ihrer arabischen Verbündeten die Linien der Eindringlinge immer heißer bedrängt haben, seit der Haupttheil der italienischen Flottenstreitkräfte nach türkischen Gewässern abgefahren ist (wie auf der Innenseite erwähnt wurde, als eine Depesche von gestern Abend.)

Die strenge italienische Zensur verhindert noch immer, daß direkt von der afrikanischen Küste Einzelheiten über die dortige Lage weiterbefördert werden können.

Korrespondenten aber, welche auf dem Schauplatz der Feindseligkeiten waren und ihn dann verließen und an Plätzen, welche nicht unter Kontrolle der Italiener sind, Anschluß an Telegraphenleitungen erlangten, hatten schon seit über einer Woche über heiße Kämpfe berichtet, mit schweren Verlusten auf beiden Seiten.

Alle neuesten Nachrichten, die aus italienischer Quelle hierüber verbreitet wurden, werden hier für stark gefärbt und unglaubwürdig gehalten.

Das Marokkoabkommen.

Erste amtliche Meldung von französischer Seite. — Zwei Abdankungen im deutschen Kolonialamt!

Paris, 3. Nov. Der Hauptinhalt des Marokkoabkommens zwischen Frankreich und Deutschland, wie er hier amtlich bekannt gegeben wird, ergibt, daß Deutschland das Recht Frankreichs anerkennt, eine Schutzherrschaft in Marokko zu begründen, und daß beide Nationen sich verpflichten, den Beitritt der anderen Signaturmächte des Algecirasvertrages zu dem Abkommen zu erlangen.

Paris, 3. Nov. Ueber das Marokkoabkommen wird noch weiter mitgetheilt:

Als Vergütung für die deutsche Anerkennung von Frankreichs Schutzherrschaft in Marokko tritt Frankreich an Deutschland etwa 250,000 Quadratkilometer Gebiet im nördlichen Theil von Französisch-Kongoland ab, welche an Deutsch-Kamerun angrenzen.

Das abgetretene Gebiet wird von etwa einer Million Neger bewohnt und hat einen geschäftlichen Werth, welcher auf $2,400,000 pro Jahr geschätzt wird.

Frankreich behält jedoch das Recht, Eisenbahnen über deutsches Gebiet zu legen, um die verschiedenen Theile von Französisch-Zentralafrika miteinander zu verbinden.

Togoland wird von dem Abkommen nicht berührt. Dagegen tritt Deutschland seinen sogenannten „Entenschnabel" ab.

Beide Länder verpflichten sich, alle Schwierigkeiten, welche aus der Durchführung des Abkommens entstehen mögen, dem Haager Schiedsgericht zu unterbreiten.

In Bezug auf Marokko selbst verpflichtet sich Frankreich, die wirthschaftliche Gleichheit und Handelsfreiheit sicherzustellen, bezüglich deren in den bestehenden Verträgen Verfügung getroffen ist.

Berlin, 3. Nov. Enthüllungen über Uneinigkeiten in der deutschen Regierung, am Vorabend der Marokkodebatte im Reichstag, haben die Stellungen des Reichskanzlers v. Bethmann Hollweg und des Auswärtigen Sekretärs, v. Kiderlen-Wächter, sehr geschwächt!

Der Staatssekretär für die Kolonien, Dr. Lindequist, erneuerte Ersuchen, daß seine Abdankung, die er schon im verflossenen Sommer eingereicht hatte, angenommen werde. Später am Tage suchte der Kanzler um eine Audienz beim Kaiser nach, und wie aus eingeweihter Quelle verlautet, empfahl er die sofortige Annahme von Dr. Lindequist's Abdankung. Der Kolonialsekretär hatte um seine Verabschiedung nachgesucht, weil er unzufrieden ist mit der Vergütung, welche Deutschland für die Zugeständnisse an Frankreich erhalten soll.

Ferner reichte auch Hr. v. Danckelmann seine Abdankung als Berather des Kolonialamts heute ein, — muthmaßlich aus demselben Grunde.

Mexiko's Wahlen.

Stadt Mexiko, 3. Nov. Mit 153 gegen 19 Stimmen bestätigte die mexikanische Deputirtenkammer in Mexiko Donnerstagabend Franzisko J. Madero zum Präsidenten von Mexiko. Jose Pino Suarez wurde mit 134 gegen 24 Stimmen zum Vizepräsidenten erklärt.

Die Minoritätsstimmen basiren darauf, daß der Antrag gestellt wurde, die Wahl für ungiltig zu erklären, da angeblich Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind. Die Amtseinführung findet am nächsten Montag statt.

Madero ist am Donnerstag in der Stadt Mexiko von Chiuahua angekommen.

Revoluzzer geschlagen.

Puerto Cortez, Honduras, 3. Nov. Regierungstruppen schlugen in einem verzweifelten Kampfe 200 Revoluzzer, welche von Ocho Velisquiz, einem Mitgliede des Kabinets von Honduras, befehligt wurden.

Die Verluste der Revoluzzer sollen schwer sein. Velisquiz ist nach San Salvador entkommen.

Noch in einem anderen Treffen wurden die Revoluzzer geschlagen.

Inland.

Im McNamaraprozeß.

Los Angeles, Kal., 3. Nov. Richter Bordwell hatte ein neues Jurykandidatenaufgebot herbeigerufen, als der Gerichtshof heute eröffnet wurde. Von den bisher benutzten Kandidatenaufgeboten waren, mit Abrechnung der bedingungsweise angenommenen Geschworenen, nur noch vier Mann übrig.

Man erwartet, daß dieSitzung schon zu früher Stunde bis Montag vertagt wird.

Der Feuerdämon.

Bloomington, Jll., 3. Nov. Eine Feuersbrunst zerstörte frühmorgens das Großspezereigeschäft von Campbell, Holten & Co. im Herzen des Geschäftsdistrikts. Verlust nahezu eine halbe Million Dollars; nur theilweise durch Versicherung gedeckt.

London, Ont. (Kanada), 3. Nov. Ein Brand, welcher zeitweilig die ganze Stadt bedrohte, brach frühmorgens im Geschäftsviertel aus. Er wurde schließlich unter Kontrolle gebracht; aber der Schaden wird auf etwa eine Dreiviertelmillion Dollars kommen.

Im Michiganer „Blizzard".

Charlotte, Mich., 3. Nov. L. B. Frye, ein Drucker von Lansing, machte während des Schneetreibens den kühnen Versuch, von Charlotte nach seinem Familienheime zu Chester Township zu Fuß zu laufen, — und mußte ihn mit dem Leben bezahlen!

Schulkinder fanden seine Leiche nicht weit von seinem Heim. Die Behörden untersuchen eine Angabe, daß Frye, als er schon dem Tode nahe war, zweimal Obdach in einem Farmhause verweigert worden sei.

Im Reich der Lüfte.

Yuma, Ariz., 3. Nov. Hoch und sehr rasch fliegend, kam der Aviatiker Rodgers über Yuma. Wie es scheint, will er nirgends mehr rasten, bis er die Pazifikküste erreicht hat, obwohl es von Stovall Siding, wo er die letzte Nacht verbracht hatte, bis Los Angeles noch 315 Meilen sind.

Er hatte gute Vorkehrungen für den Flug auf dieser Strecke getroffen, welche zu einem sehr großen Theil Wüste ist.

Imperial Junction, Kal., 3. Nov. Rodgers landete doch noch hier, 66 Meilen von Yuma und 184 Meilen von Los Angeles. Er machte aber nur eine gute Stunde Rast und flog dann weiter.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Neapel: Romanic von Boston.
Liverpool: Celtic von New York; Dominion von Philadelphia.

Abgegangen:

Antwerpen: Marquette nach Philadelphia.
Am Lizard vorbei: New York, von Southampton nach New York; Baltic, von Liverpool nach New York.

— Ein Schlauberger. — A.: „Haben Sie schon gehört, Raben sollen zweihundert Jahre alt werden?"—B." „Was Sie sagen, das muß ich doch gleich mal ausprobiren und mir einen kaufen."

Ebenbürtiger Gegner.

Lorimerausschuß findet ihn in Lee O'Neil Browne.

Gealtert, aber geistig frisch.

Kosten seines Prozesses. — Spricht bitter über R. E. Wilson. — Peinliche Ueberraschung für Senator Broderick. — Ein längst vergessenes Telegramm.

In dem Drama aus dem amerikanischen Leben, das der Lorimerfall vorstellt, das den Kampf eines im Ausland geborenen Bürgers um die höchste Ehrenstellung, welche das amerikanische Volk ihm verleihen kann, zur Anschauung bringt, erschien heute Lee O'Neil Browne als „Star". Wohl ist, soweit die äußere Erscheinung in Betracht kommt, der frühere Minderheitsführer in der Legislatur, dem die Erwählung des „blonden Bosses" zugeschrieben wird, gealtert, aber sein Geist ist so frisch wie während der ersten Vernehmung vor dem Senatsausschuß unter dem Vorsitz Senator J. C. Burrows von Michigan. Damals vertrat Alfred S. Austrian, einer der glänzendsten Anwälte Chicagos, die Anklage und konnte keine Erfolge aufweisen.

Heute vertrat John H. Marble, der Anwalt der zwischenstaatlichen Handelskommission, der dem Lorimerausschuß zur Verfügung gestellt worden ist, die Anklage und hatte eben so wenig Erfolge aufzuweisen. Browne, der als einer der besten Anwälte in den Landbezirken des Staates gilt, erwies sich als ebenbürtiger Gegner des Ausschusses und seiner Anwälte. Es war ein erfrischendes Schauspiel, den früheren Minderheitsführer auf dem Zeugenstand zu sehen nach all den in den Skandal verwickeltenZeugen, deren Gedächtniß entweder bedenklich gelitten hatte, oder die sich in bedenkliche Widersprüche verwickelten, wenn der Ausschuß oder seine Anwälte ihnen auf den Zahn fühlten. Selten nur nahm der frühere Minderheitsführer zu der Ausrede „ich kann mich nicht erinnern" seine Zuflucht. Wenn er es that, gewann der Zuhörer die Ueberzeugung, daß er sich der Einzelheiten wirklich nicht erinnere. Stets aber war er bereit, in groben Zügen wiederzugeben, was sich zugetragen hatte.

Das Gebiet, das die Vernehmung Brownes, der spät gestern Nachmittag den Zeugenstand betrat, umfaßte, war sehr groß. Er schilderte die Organisation der Legislatur, die Erwählung Shurtleffs zum Sprecher, berührte die Vorgeschichte der Erwählung Lorimers und einen Theil der Prozesse gegen ihn, den Zeugen.

Interessant waren die Angaben, die der Zeuge über die Prozesse gegen ihn machte. Ueberraschend war auch, daß Senator Kenyon von Jowa die Vernehmung in dieser Richtung plötzlich abbrach, als sie gerade interessant zu werden versprach. Browne hatte geschildert, daß er bereit gewesen sei, sich in den Strafverfahren gegen ihn als Zeuge vernehmen zu lassen, daß aber seine Anwälte, William S. Forrest an der Spitze, dagegen Einwand erhoben hätten. Auf die Frage Senator Kenyon's erwiderte Browne, daß er indirekt alle Anwälte selbst angestellt habe, gab aber zu, daß er sie nicht selbst bezahlt habe.

„Ich habe diese Anwälte bezahlt", erklärte er, „soweit sie überhaupt bezahlt worden sind. Ich habe aber dabei die Unterstützung meiner Freunde angenommen. Es war eine kostspielige Sache von Anfang an." Auf die Frage Senator Jones' erwiderte er, daßSonderinteressen nichts zur Bestreitung der Kosten seiner Prozesse beigetragen hätten, sondern nur seine Freunde.

Deren aber seien nicht viele gewesen. Die Frage, wer den größten Beitrag geliefert habe, konnte er nicht beantworten. Er erklärte, daß er alle Beiträge nur als ein Darlehen angesehen habe. Senator Kenyon drang nicht weiter in ihn, wer zu seinem Vertheidigungsfonds beigetragen habe.

Nicht zu verkennen war während der ganzen Vernehmung eine gewisse Bitterkeit des Zeugen gegenüber Männern, die ihm während der verhängnißvollen Legislaturtagung im Jahre 1909 nahegestanden haben. Dies zeigte sich besonders während der Vernehmung über seine Beziehungen zu Robert E. Wilson, der sich im Badezimmer-Zwischenfall in St. Louis einen Namen gemacht hat.

Fragen über sein Verhältniß zu Roger C. Sullivan brachten die Sprache auf Wilson. Senator Kern war besonders erpicht auf Auskunft über die Verhältnisse in der demokratischen Partei. Er befragte den Zeugen eingehend über Ereignisse in der Staatskonvention vom Jahre 1904. Browne erklärte, daß er nie für William Randolph Hearst eingenommen gewesen sei, und daß er, wenn er zwischen Hearst und Sullivan zu wählen habe, auf die Seite des Letzteren treten werde. Dabei ist Sullivan sein Todfeind.

Was den angeblichen Handel im Interesse Hopkins' anlangt, der die Zuführung demokratischer Stimmen ins Lager des Bundessenators anlangte, so erklärte der Zeuge, daß er davon gehört habe, sich aber an Einzelheiten nicht erinnern könne.

Ueberraschung für Broderick.

Der Senatsausschuß bereitete gestern Staatssenator John Broderick eine weitere schmerzliche Ueberraschung, die diesem würdigen Schankwirth der 18. Ward eine Zeit lang die Fassung raubte. Auf Veranlassung Anwalt Healys wurde er nochmals vernommen. Der Anwalt fragte ihn, ob er sein Gedächtniß hinsichtlich seiner Beziehungen zu Staatssenator D. W. Holstlaw aufgefrischt habe, besonders soweit schriftliche Mittheilungen an den Bänker von Juka im Monat Juni 1909 in Betracht kämen. Am 16. Juni dieses Jahres behauptete Holstlaw von seinem Kollegen $2500 erhalten zu haben. Der Zeuge erwiderte, er habe sein Gedächtniß nicht aufgefrischt und könne sich nicht erinnern, Holstlaw im Juni 1909 einen Brief geschrieben zu haben. Die Frage Anwalt Healys, ob er eine schriftliche oder telegraphische Mittheilung von Holstlaw erhalten habe, beantwortete der Zeuge in derselben Weise. Er konnte sich auch nicht erinnern, ob er am 15. Juli, dem Tag vor dem angeblichen ersten Besuch Holstlaws, ein Telegramm von dem Bänker erhalten habe. Anwalt Healy legte das Telegramm vor. Es lautete: „Ich werde Sie am Mittwoch in Ihrem Geschäftslokal aufsuchen".

R. A. Chickedentz, der Leiter des Telegraphenamtes in Juka, der als nächster Zeuge vernommen wurde, erklärte, daß er auf Veranlassung des Sohnes Senator Holstlaws seine Geschäftsbücher durchgesehen und das fragliche Telegramm Holstlaws an Senator Broderick gefunden habe.

Blair nochmals vernommen.

Auch der Abgeordnete William C. Blair von Mount Vernon, der bei dem Versuch seinen plötzlichen Reichthum zu erklären, sich in so krasse Widersprüche verwickelt hatte, wurde gestern nochmals vernommen. Es wurde ihm eine beglaubigte Aufstellung seiner geschäftlichen Transaktionen mit der Hamm Nationalbank in seiner Heimathstadt vorgelegt, aus der hervorging, daß er sein Gehalt als Mitglied der Legislatur im Februar eingezahlt, aber bis zum März in verschiedenen Beträgen wieder gezogen hatte, so daß er im März schließlich der Bank —1.20 schuldete. Blair konnte sich nicht erinnern und legte weiterhin eine Liste von Prozessen vor, die er im Jahre 1909 geführt habe. Er habe in diesem Jahre $3000 aus seiner Anwaltspraxis eingenommen, konnte sich aber, von Senator Kenyon ins Kreuzverhör genommen, nicht erinnern, was er mit den angeblichen Einnahmen aus gewissen Prozessen gemacht habe. Er gab zu. er habe Geschäftsbücher nicht geführt.

Mehrere Personen verletzt.

Bei einem Eisenbahnunfall, der sich heute Nachmittag auf der Lake Shore-Bahn, zwischen 16. und 17. Straße, zugetragen hat, sind dem Vernehmen nach ein Lokomotivführer und mehrere andere Personen schwer verletzt worden.

* Auf Zahlung von $75,000, für Miethsrückstände und Ausbesserungskosten, haben die Mitglieder der Familie E. J. Lehmann, als Eigenthümer des zeitweilig als Rathhaus benutzten Gebäudes Nr. 200 W. Randolph Str., heute die Stadt Chicago verklagt.

Bei Präsident Taft.

Hot Springs, Va., 3. Nov. Obwohl Herr Taft seinen viertägigen Aufenthalt dahier eigentlich nur zu dem Zweck geplant hat, sich auszuruhen, wird er hier doch sich auch einige Arbeit an seiner Jahresbotschaft leisten.

Er traf heute in Hot Springs ein. Am Bahnhofe traf seine Gemahlin mit ihm zusammen, und sie fuhren sofort nach dem Hotel, welches bis zum Montag das „Weiße Haus" sein wird. Nach dem Frühstück spielte Herr Taft alsbald Golf.

Können sich nicht einigen.

Opelousas, La., 3. Nov. Die Geschworenen, vor denen der Mordprozeß gegen Mrs. Zee Runge McRee, wegen Erschießung von Allan Garland, einem jungen Studenten der Tulane-Universität, verhandelt wurde, berichten, daß sie sich nicht einigen können.

Wie der Obmann der Jury sagt, waren 8 der Geschworenen für ein Verdikt auf „Todtschlag", und 4 dagegen.

Mrs. McRee selbst hatte erwartet, daß sie ohne Umstände freigesprochen würde. Sie hatte erklärt, daß sie den Studenten in Vertheidigung ihrer Ehre erschossen habe.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar, morgen zunehmende Bewölktheit; zunehmende Luftwärme; voraussichtliche Mindest-Temperatur während der Nacht in der Nähe des Gefrierpunkts; Südwind.

Illinois und Wiskonsin: Zunehmende Bewölktheit heute Abend und morgen; wärmer.

Indiana: Heute Abend und morgen unbeständig; etwas wärmer.

Nieder-Michigan: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; in den nördlichen und östlichen Gebietstheilen heute Abend etwas wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 35 Grad; Nachts 12 Uhr 30 Grad; Morgens 6 Uhr 25 Grad; Mittags 12 Uhr 37 Grad.

Arsenik gefunden.

Polizist Arthur Bissonette ist vergiftet worden.

Der That verdächtigt.

Frau Louise Vermilya wird wahrscheinlich verhaftet werden. — Es ist auch möglich, daß Smiths Leiche ausgegraben werden wird.

Heute Vormittag hat Professor Haines den Bericht über das Ergebniß der von ihm vorgenommenen Untersuchung der inneren Organe des in der Wohnung der Frau Louise Vermilya unter verdächtigen Umständen gestorbenen Polizisten Arthur Bissonette dem Koroner unterbreitet.

Aus dem Bericht geht hervor, daß der sachverständige Chemiker in den Eingeweiden Arsenik in hinreichender Menge, den Tod herbeizuführen, gefunden hat. Gleich nach Empfang des Schreibens ließ der Koroner den Staatsanwalt und den Polizeichef zu sich rufen.

Wahrscheinlich wird jetzt Frau Vermilya, die angeblich mit Bissonette verlobt war, als des Giftmordes verdächtig, in Haft genommen und ferner eine richterliche Genehmigung zur Ausgrabung der Leiche des verstorbenen früheren Zugführers R. Smith erwirkt werden. Auch Smith ist im Hause der Frau unter angeblich verdächtigen Umständen gestorben.

Ist vorsichtig.

Nachdem der Koroner mit dem Staatsanwalt und dem Polizeichef Rücksprache genommen, wurde den Zeitungsberichterstattern eröffnet, daß Arsenik in den Organen gefunden worden sei. Der Koroner ersuchte dann Professor Haines in Gegenwart der Berichterstatter um nähere Angaben über das Ergebniß der Untersuchung. Die Beantwortung der Frage verhinderte aber der Staatsanwalt. Er würde vorschlagen, meinte er, die geforderte Aeußerung schriftlich in Form einer Erklärung aufzusetzen. Ihm wäre es sogar lieber, daß auch das unterbliebe, da später, falls Jemand dieses Giftmordes wegen prozessirt werden sollte, die Vertheidigung diese öffentliche Erklärung beanstanden könnte. Nachdem die Berichterstatter hinauskomplimentirt worden waren, setzten die Sachverständigen und Beamten die unterbrochene Unterredung fort. Nach etwa zwei Stunden wurde folgende „Erklärung" der Presse übermittelt: „Professor Walter S. Haines, Dr. Ralph W. Webster und Dr. E. R. Le Count haben in den inneren Organen des verstorbenen Arthur Bissonette Arsenik in übermäßiger Menge gefunden, und sie sind davon überzeugt, daß der Tod des Mannes unzweifelhaft durch dieses Gift verursacht wurde."

Sache des Polizeichefs.

Befragt, ob Jemand als des Giftmordes verdächtig verhaftet werden würde, erklärte der Koroner, daß er darüber keine Auskunft geben könne. Das sei Sache des Polizeichefs, der ja nur aus diesem Grunde zu der amtlichen Besprechung herangezogen worden sei. Er, der Koroner, werde sich bemühen, den Inquest zu beschleunigen und zu einem zufriedenstellenden Abschluß zu bringen. Damit wäre die Angelegenheit für ihn erledigt.

Polizeiinspektor Wheeler hat am Nachmittag einen Detektive zu dem bei der Keeley Brewing Co. beschäftigten Archie Bissonette, einem Bruder des Verstorbenen, geschickt, der einen Haftbefehl gegen Frau Vermilya erwirken soll.

Frau Vermilya ist erkrankt. Sie ließ gestern Abend gegen 11 Uhr den Doktor F. A. Van Arsdale, Nr. 2250 S. Wabash Ave., holen. Dieser hat sie gründlich untersucht und ihr Medizin verschrieben. Gerüchtweise verlautete, daß die Frau in selbstmörderischer Absicht Gift genommen habe. „Das alberne Gerücht ist vollständig aus der Luft gegriffen," erklärte heute der Arzt. „Die Frau leidet an einer schweren Erkältung, die in Lungen-Entzündung überzugehen droht. Hoffentlich gelingt es uns, das zu verhindern."

Man munkelt.

Es verlautet auch, daß die Frau gestern Nachmittag zur nicht geringen Ueberraschung der sie bewachenden Schergen, die sie für vollkommen gesund hielten, den Wunsch geäußert habe, ihr Testament zu machen. „Wenn Polizeihauptmann Harding nichts dagegen hat," soll sie geäußert haben, „so möchte ich mein Testament machen, damit im Falle eines plötzlichen Todes die Erbberechtigten sich nicht um meinen geringen Nachlaß balgen." Man behauptet sogar, daß sie bald darauf ihren Rechtsberather habe zu sich bitten lassen. Seitdem sollen die Wachen in ihrem Hause und an ihrem Lager verdoppelt worden sein. Auch heißt es, daß von Polizeiwegen Krankenpflegerinnen mit ihrer Wartung betraut und angewiesen wurden, die Frau keinen Augenblick lang aus den Augen zu lassen.

Smith's Revolver.

Bekanntlich ist außer Bissonette auch ein gewisser Richard Smith unter angeblich verdächtigen Umständen im Hause der Frau Vermilya gestorben. Seine Leiche wird möglicherweise ausgegraben werden, damit die inneren Organe auf Spuren von Gift hin untersucht werden können.

Kürzlich erfuhren nun Detektives, daß Smith's angeblicher Revolver sich in den Händen des Leichenbestatters Charles C. Boysen, eines Freundes der Frau Vermilya, befinde. Die Detektives suchten Boysen auf und stellten fest, daß nicht er, sondern einer seiner früheren Angestellten, ein gewisser James O'Keefe, die Waffe besitze. Dieser händigte ohne Weiteres das Schießeisen den Häschern aus.

Smith's ehemalige Kameraden hatten der Polizei mitgetheilt, daß der nunmehr Verstorbene das Schießeisen sich zugelegt hatte, nachdem Boysen ihm angeblich eröffnet hatte, daß er ihn tödten würde, falls er sich nicht eine andere Wohnung suche.

Lange Haare, kurzer Sinn.

Der Kolonialwaarenhändler August Wallister, Nr. 355 Ost 26. Str., ist als Derjenige ermittelt worden, der am Tage vor dem Tode Smith's dessen Motorcycle kaufte. „Frau Vermilya muß sich irren, wenn sie behauptet, nicht zu wissen, wo das Zweirad geblieben sei", sagte er. „Ich habe es in ihrer Wohnung von Smith erstanden und diesem vor ihren Augen den Kaufpreis im Betrage von $75 entrichtet."

Das Geld hat man angeblich nicht unter Smith's Nachlaß gefunden.

Richter Petit lehnt ab.

Prozeß gegen E. A. Lindstrom widerspricht seinem Gerechtigkeitsgefühl.

Vor Richter Petit wurde heute die Anklage gegen den früheren Kassirer der Booth Fisheries Company, Eric A. Lindstrom, auf Diebstahl von $6000 aufgerufen. Lindstroms Vertheidiger, Robert E. Cantwell, machte den Richter darauf aufmerksam, daß sein Klient sich erboten hätte, der Gesellschaft den Fehlbetrag zu ersetzen, von der Gesellschaft aber zurückgewiesen worden sei, obwohl sie selbst oder wenigstens ehemalige Beamte von ihr sich in ähnlicher Lage befunden hätten.

Herr Cantwell meinte damit W. Vernon Booth und F. R. Robbins, den Präsidenten und den Kassirer der Vorgängerin der Gesellschaft, A. Booth & Co., und der Richter erinnerte sich, daß Booth mit geringfügiger Geldstrafe davongekommen ist. Er erklärte, da er für gleichmäßige Gerechtigkeit für Alle sei, würde er den Prozeß gegen Lindstrom nicht unbefangen leiten können, und lehne es deshalb ab, ihn zu übernehmen. Man möge den Fall vor einen anderen Richter bringen. Er habe vom gleichen Recht für Alle eine andere Auffassung, als manche andere Leute (dies ging auf Staatsanwalt Wayman) und würde Lindstrom nicht ins Zuchthus schicken.

Booth und Robbins waren angeklagt, $300,000 auf betrügerische Art von der Continental National Bank erlangt zu haben, aber der Staatsanwalt selbst beantragte bei Richter Kavanagh eine Geldstrafe. Booth wurde zu $2000 Geldstrafe verurtheilt, während Robbins ganz frei ausging.

Fahrstuhlunfall.

Trug sich heute Nachmittag in einem Druckereigebäude zu.

In dem Gebäude der Regan Printing Co., 535 Plymouth Court, stürzte heute Nachmittag ein Fahrstuhl, in welchem sich zur Zeit vier Personen befanden, aus der Höhe des vierten Stockwerks in den Keller hinunter. Alle vier Insassen wurden mehr oder minder verletzt, einer von ihnen so schwer, daß er kaum mit dem Leben davonkommen wird.

Die Verletzten sind:

Stanley Covkscz, Nr. 665 W. 13. Place.

Adam Linske, Nr. 552 W. 15. Str.

Charles Urbig, Nr. 840 W. 33. Pl.

Stanley Stote, Nr. 624 W. 14. Place.

Sie haben Aufnahme im St. Lukas-Hospital gefunden, wo festgestellt wurde, daß Linske Verletzungen am rechten Bein, die übrigen aber Knochenbrüche und Brauschen erlitten haben.

Ungelöstes Räthsel.

Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt über den Tod des Zahnarztes Dr. W. A. Rybstat, Nr. 2111 N. Robey Straße, gab einen sogenannten offenen Wahrspruch ab, d. h., sie erklärte sich außer Stande festzustellen, ob Selbstmord oder ein unglücklicher Zufall vorliege.

Dr. Rybstat wurde bekanntlich in der Badewanne an Leuchtgas erstickt aufgefunden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 337 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Das Heim guter Kleider!

Täglich erhalten wir neue Beweise dafür, daß die Männen einen Laden wie diesen zu schätzen wissen, in dem sie solche Werthe, wie wir sie geben, erhalten in

Anzügen u. Ueberziehern zu

$15

Alles, was nöthig ist, Euch zu einem unserer regulären Kunden zu machen, ist ein Besuch Eurerseits in unserem Laden, dann erst können wir Euch eine Idee von diesen wunderbaren Qualitäten geben. Wir haben so viele Anzüge und Ueberzieher zu dem obigen Preis, in so vielen verschiedenen Moden und verschiedenen Stoffen, daß wir gar nicht den Versuch machen wollen, Euch Alles darüber zu sagen; Ihr seid es Euch selber schuldig, vorzusprechen und sie zu besichtigen.

Eine wundervolle Auswahl von **Anzügen und Ueberziehern zu $18, $20 und $25** — allerbeste Werthe im Verhältniß zu jedem Preis, und weit besser als die anderswo zu denselben Preisen offerirten.

Das best ausgestattete Knaben- und Kinder-Deptmt.

Mäßige Preise für gute Waaren.

Lincoln CLOTHING CO.

LINCOLN und WRIGHTWOOD AVENUE.

Achtet auf die Eröffnung unseres Zweigladens auf der Nordseite, deren Datum später bekannt gemacht werden wird.

Der Abenteurer.

Roman von C. von Dornau.

(10. Fortsetzung.)

„Nun, etwas Modernes, Anregenderes! Die Damen haben doch sicher den Wunsch, sich weitere Gesichtskreise zu verschaffen — theilzunehmen am Geistesleben führender Köpfe — Fühlung zu gewinnen mit den großen Fragen, die die moderne Welt bewegen — — Wo kämen wir hin, wenn nicht die Frauen uns helfen wollten, diese Fragen zu lösen? Und wie können sie uns helfen — nicht wahr, meine Damen — wenn sie durch wohlmeinende, aber kurzsichtige Taktik älterer Männer von unserem geistigen Kämpfen und Ringen hermetisch abgeschlossen bleiben? Ich weiß, Sie haben alle bereits dies alles geahnt — empfunden, mit sehnender Seele gesucht —"

Don Emilio schwieg plötzlich. Er getraute sich nicht, ernsthaft weiterzureden all' diesen erwartungsvollen — verdutzten — verständnißlosen Gesichtern gegenüber. Er fürchtete, laut loszulachen — — Und so sah er ernst mit niedergeschlagenen Augen vor sich hin, als „suche auch er mit sehnender Seele —"

Elli Maus faßte sich zuerst.

„Könnten Sie uns solche Bücher verschaffen, Don Emilio?" bat sie mit stockender Stimme. „Wir würden ja wirklich so sehr gerne — mal etwas Derartiges lesen — —. Aber der Herr Rektor würde uns solche Bücher nie besorgen —"

„Nein — der thäte es nicht!" kam es von den verschiedenen Seiten des Tisches zurück. Und zornige, verächtliche Blicke schweiften zu dem nahen Tische und ahnungslosem, kahlem Haupte des Herrn Rektors hinüber.

Don Emilio verneigte sich mit unverbrüchlichem Ernste.

„Ich werde glücklich sein, wenn die Damen mich — zu ihrem Kommissär ernennen wollen!" versicherte er. „Ich bitte also vollständig über mich zu verfügen! Was befehlen Sie zunächst?"

„Ach — schlagen Sie doch lieber etwas vor! Uns ist alles recht!" schallte es von allen Seiten. Eine besonders Fürwitzige — natürlich Luischen Henne — rief mit heller Stimme: „Wir kennen ja doch noch gar nichts!" — was ihr äußerst mißbilligende Blicke eintrug.

Don Emilio zog sein Notizbuch.

„Also zunächst ein wenig Ibsen — nicht wahr?" fragte er. „Nora zum Beispiel — auch Wildente und Gespenster. Wünschen die Damen sonst noch etwas von Ibsen?"

Lastendes Schweigen. Es fiel keiner einzigen mehr etwas von Ibsen ein.

„Nein, von dem haben wir nun genug!" sagte Elli Maus schließlich rasch. „Lieber noch etwas anderes —"

„Wie wär's mit Ellen Key? „Mißbrauchte Frauenkraft". — Das müssen die Damen unbedingt kennen lernen! Auch ein paar Broschüren von Helene Lange — — und von Romanen etwa Heinz Towote und ein bischen Französisches —"

„Ja nicht Zola!" rief Luise Schmidt ängstlich. —

„Aber ich bitte sehr, meine Gnädige — — selbstverständlich nicht! An welche der Damen darf ich denn — meine Bestellung abliefern?"

Man sah sich betreten an. Aber der entzückende Mensch nahm die Sache so schrecklich ernst und wichtig, — da durfte man selbst nicht kleinlich sein. Elli Maus wurde bestimmt, die eingepaschte geistige Kontrebande in Empfang zu nehmen und den anderen davon mitzutheilen.

„Strengste Verschwiegenheit ist Ehrensache!" gab Don Emilio auf die flehendlichen Bitten der Damen zur Antwort. Dann wurde er gleich wieder ernst und würdig:

„Ein Zweifel daran — der geringste Zweifel — würde mich kränken!" versicherte er hochmüthig, mit einem so nachdrücklichen Emporziehen der stolzen Augenbrauen, daß die Damen ganz kleinlaut zu Boden sahen. Sie empfanden solch' ungeheuren Respekt vor ihm, wie weder vor den bezüglichen Vätern, noch dem Stadtpfarrer und dem Rektor — ihren bisherigen männlichen Autoritäten — zusammengenommen!

Don Emilio sprach unmittelbar darauf wieder in dem leichten, angenehmen Tone achtungsvoller Galanterie. Aber seine Zuhörer vergaßen jenen Blick und Ton doch nicht wieder. Und die gelinde Angst vor ihm trug nur dazu bei, ihn interessant, entzückend interessant zu finden! Seine acht bis zehn Tischdamen blieben seine andachtvollsten Verehrerinnen und behaupteten sich siegreich in seiner Nähe, auch nachdem die Tafel aufgehoben war. — Ein Schwarm huldigender Weiblichkeit umkreiste den zauberkräftigen Fremdling. Aber seine ersten Zuhörerinnen überwachten eifersüchtig die Wahrung ihres stärkeren Anrechtes. Sie hatten ja ein Geheimniß mit ihm gemeinschaftlich!

Eine Enttäuschung bereitete Don Emilio freilich seinen Anbeterinnen: Er tanzte nicht. Am Ende fanden sie auch das entzückend an ihm. Beim Tanzen hätte ihn immer nur eine, und die nur auf ganz kurze Zeit, „gehabt"; jetzt „hatten" sie ihn alle, den ganzen Abend über. — — Sie sahen ihn, sie hörten ihn sprechen, sie durften ihn bewundern. — — Sie waren so sehr bescheiden, diese guten Dinger. —

Luise Nachtigall gehörte nicht zu dem huldigenden Schwarme. Eine rundliche, gewöhnlich aussehende, junge Frau hatte sie gleich nach Tische von ihrem langjähriger Verehrer befreit; die eifersüchtige Gattin des Kreisthierarztes, die ihren Mann nun einmal nicht gerne neben seiner früheren Flamme sah — — dann hatte Luise sich längere Zeit mit dem alten Hofrath unterhalten. Und schließlich war sie, ganz allein im Garten umherwandernd, auf den Spanier gestoßen, der als Kometenkern, mit einem ungeheuren weiblichen Gefolge als Schweif, seine unregelmäßige Bahn beschrieb. Sie war stillschweigend ausgebogen, und er hatte sie erst spöttisch lächeln, dann wie angewidert den Kopf zur Seite wenden sehen: Sie fand diesen kleinstädtischen Triumphzug sicher ebenso lächerlich, wie er selber im Grunde.

Die Rolle, die er hier spielte, ward ihm im selben Augenblicke lästig. Er entließ seine Verehrerinnen mit ein paar Scherzworten — ließ sie verdutzt stehen und ging davon. — Luise Nachtigall redete ein paar von ihnen an. Don Emilio zog sich nach der Veranda zurück, wo die älteren Herrschaften saßen, und widmete sich mit freudig aufgenommenem Eifer fortan diesen.

Getanzt wurde heute nicht viel. Es war keine Stimmung dazu vorhanden. Man behauptete, es sei zu heiß. Auch die zwei Leutnants aus der Residenz, Vettern der Frau Amtsrichter, die, wie alljährlich, dies Fest durch den Glanz ihrer Uniformen verschönten, fanden das. Und die Jugend zog es vor, in den vielverschlungenen Gängen des hübschen Ressourcegartens umherzuspazieren.

Nach einer Stunde sah Don Emilio di Santacasa die ältere Damenwelt in der Veranda beinahe so restlos zu seinen Füßen, wie die jüngere unten im Garten. Und auch die Herren, denen er noch nicht vom Stammtische im „Schwan" her bekannt gewesen war, sprachen sich höchst befriedigt über den interessanten jungen Mann aus, dessen Bescheidenheit und Takt sie anerkannten, während sie seine Ueberlegenheit nur dunkel empfanden. —

Er sprach über ausländische Missionen mit dem Herrn Stadtpfarrer, über das gelbe Fieber in den Tropen mit dem Sanitätsrath Lehmann — mit dem Direktor des Realgymnasiums über französische Kindererziehung, und mit dem Stadtsyndikus, einem fetten, kahlköpfigen Junggesellen, über Pariser Balletts. Der Kammerherr, Graf Birkenau, war unmittelbar nach Tische gewohntermaßen aufgebrochen. Auch er hatte den begleitenden Komiteeherren am Portale noch einmal versichert, daß ihr „reizendes Fest durch die Gegenwart dieses distingirten Fremden einen besonderen Charme empfangen habe", dadurch fühlte auch der Zurückhaltendste sich zur Anerkennung geradezu verpflichtet. Aber Don Emilio bedurfte nicht einmal solch hoher Protektion. Er wirkte durch seine eigene Persönlichkeit — ein Sieger auf der ganzen Linie!

Bankier Falk gab nur dem allgemeinen Empfinden Ausdruck, als er gegen Ende des Festes im Rauch- und Kneipzimmer, wohin sich auch Don Emilio auf eine halbe Stunde zurückgezogen, dem jungen Herrn eine von Devotion und Hochachtung geradezu triefende Rede hielt. Der Gefeierte stand mit gesenkten Blicken vor dem heftig gestikulierenden kleinen Bankier, der im Frack noch häßlicher aussah, wie eine unabwendbare Wetterkatastrophe, und nur sehr scharfe Beobachter hätten vielleicht das leichte Zucken um seine Mundwinkel deuten können. — So blieb es ungewiß, ob es von Rührung, Belustigung oder — Ungeduld zeugte. Man nahm die Rührung als Schmeichelhaftestes ohne weitere Prüfung an. Und Herr Falk tänzelte erfreut noch näher auf den Gast zu und legte seine knochige Hand freundschaftlich betheuernd auf den Arm des schweigend Zuhörenden. —

Da warf der Fremde den Kopf jäh in den Nacken und trat rasch einen Schritt zurück, so daß die Hand des Redners von seinem Arm glitt. Und dann erhob er die Linke, in der er das Taschentuch hielt, und fuhr wie abstäubend über das feine schwarze Tuch seines Frackärmels, als ob er eine schmutzige Berührung fortwische. So ausdrucksvoll war die Bewegung, so hochmüthig abweisend jeder Zug in dem schönen, dunklen Gesicht, daß auch der Harmloseste die Maßregelung verstand. Und über die Gesichter der Umstehenden lief ein schadenfrohes Lächeln — denn der Bankier Falk zählte keinen einzigen Freund unter ihnen — sie gönnten sie ihm alle!

Don Emilio di Santacasa aber besaß von diesem Augenblicke an einen Feind in der kleinen Stadt, — einen Feind, von dessen Existenz er nichts ahnte —, denn der Bankier nahte ihm fernerhin mit kriechender Höflichkeit, ohne je die strenggezogene Linie wieder zu überschreiten.

VIII. Kapitel.

Wenn Don Emilio von dem stillen Hasse des Bankiers keine Ahnung besaß, so war er sich statt dessen der Abneigung des Majors Nachtigall nur allzu gut bewußt. Der alte, biedere Herr widerstand ihm am allerlängsten. Sein ehrlich herausgepoltertes Mißtrauen belustigte und reizte den Fremdling gleichermaßen, und Don Emilio beschloß, die Eroberung auch dieses hartnäckigsten Widersachers zu machen.

Der Zufall erwies sich ihm auch hierbei günstig. Der alte Hofrath Schlinsberger war am Tage nach dem Ressourcefeste abermals genöthigt gewesen, zu seinem in peinlicher Geldklemme befindlichen Bruder Gutsbesitzer zu reisen. So blieb die Schachecke des Majors verwaist, und der alte Krieger fauchte grollend im Herrenstübchen des „Schwan" umher. Da war der fremde Gast mit leisem Lächeln ins Zimmer getreten — Fritz, der Kellner, hatte ihm draußen bereits sein Leid geklagt —, grüßte freundlich-harmlos, erkundigte sich nach dem Befinden des Herrn Majors und bot sich, auf dessen hervorgeknurrte Antwort, daß man „sich nicht wohl fühlen könnte bei solch unregelmäßigem Leben", als Partner beim Schachspiel und bescheidenen Ersatz für den Herrn Hofrath an.

Der Major hatte den nach seiner Ansicht reichlich Kühnen erst sprachlos angestaunt. Dann hatte er überlegt — und seiner Eigenart nach auch laut geäußert —, daß ein schlechter Gegenspieler immer noch besser als gar keiner sei. Und dann hatte er Don Emilio gnädigst gestattet, die zornig umgeworfenen Schachfiguren wieder aufzubauen und den Platz des Hofraths einzunehmen.

Es war besser gegangen, als der Major und vielleicht auch Don Emilio gefürchtet hatten. Der Major wurde von Viertelstunde zu Viertelstunde liebenswürdiger, und als man vom Spieltische aufstand, war Major Nachtigall zugleich Sieger und besiegt. Sieger beim Spiel — besiegt, erobert in der Wirklichkeit!

(Fortsetzung folgt.)

— Ein Witzbold. — „Verrückter Kerl, der Maler Pinsel; malt er da ein „Kaffeekränzchen" für die Ausstellung und schreibt darunter „Stillleben!"

— Ja dann! — A.: „Eheleute sollen sich in jeder Weise verstehen, sonst herrscht kein Glück in der Ehe." — B.: „Ich kenne Zwei, sie verstehen sich nicht und leben doch glücklich mit einander." — A.: „Wie ist das möglich?" — B.: „Sie sind Beide taub."

Weßhalb nicht Ihr?

Weshalb solltet Ihr nicht einen guten Appetit haben, perfekte Verdauung und thätige Eingeweide?

HOSTETTER'S MAGEN-BITTERS

hat anderen geholfen — wird auch Euch helfen. Versucht es und seht.

Litt seit vierzig Jahren

Konnte keine Linderung von Magenleiden erhalten, bis er sich an Dr. Bartz wandte.

Freie Behandlung bis geheilt.

Wenn ein Kranker sich jahrelang hat ärztlich behandeln lassen, ohne Besserung zu erhalten, kann man es ihm schließlich nicht verdenken, wenn er alle Hoffnung auf Heilung seines Leidens verliert und glaubt, sein ganzes Leben hindurch leiden zu müssen. In diesem Zustande befand sich Herr August Marvedel, wohnhaft Nr. 2036 Rice Straße, Chicago, als er bei Dr. Bartz vorsprach, einem der erfahrensten Aerzte in Chicago.

Jetzt, nach kurzer Behandlung seitens Dr. Bartz, macht Herr Marvedel die folgende Angabe:

„Seit vierzig Jahren litt ich an Magen-Katarrh, und es gab Zeiten, wo meine Gesundheit das Schlimmste befürchten ließ. In meiner Verzweiflung versuchte ich als Letztes eine Behandlung bei D. Bartz, und er heilte mich wirklich von dieser schrecklichen Krankheit. Seitdem ich in der Behandlung des Doktors bin, habe ich 15 Pfund zugenommen. Ehe ich Dr. Bartz konsultirte, war ich auch mit schlimmen Krämpfen im Magen behaftet, aber auch diese sind vollständig verschwunden.

Gezeichnet,
Aug. Marvedel."

Dies ist nur ein leichterer Fall, und ist ein Beweis der wunderbaren Erfolge, die Dr. Bartz täglich hier in Chicago zu verzeichnen hat. Ist es daher zu verwundern, daß seine Sprechzimmer immer von Patienten dicht besetzt sind? Patienten reisen viele Meilen weit, um von diesem Meister-Spezialisten geheilt zu werden.

Außer Magenkrankheiten behandelt Dr. Bartz ebenfalls erfolgreich Nervenkrankheiten, Blut-, Haut-, Nierenkrankheiten, Blasen-, Leberleiden, Eingeweide-, Herz- oder Lungenkrankheiten, sowie Rheumatismus, Hüftweh, Neuralgie, Gallensteine, Fallsucht, Veitstanz, Kropf, Lähmung und Leiden, die Männern und Frauen eigen sind.

Freie Behandlungs-Notiz.

Wegen der großen Anzahl von Patienten, die bei Dr. Bartz vorsprachen, denen er aber infolge des großen Andranges seine persönliche Aufmerksamkeit nicht schenken konnte, hat dieser berühmte Spezialist auf dringendes Ersuchen eingewilligt, damit fortzufahren, seine ärztlichen Dienste allen Patienten vollständig frei zur Verfügung zu stellen, die während des Monats November bei ihm vorsprechen. Bedenkt, Dr. Bartz wird unter keinen Umständen irgend einem Patienten ärztliche Gebühren berechnen, der von jetzt an bis zum 30. November bei ihm vorspricht.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude,

39 W. Adams Strasse.

Gegenüber „The Fair".

Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich. Mittwochs u. Samstags bis 8:30 Abds. Sonntags 10 bis 12.

Außerordentliche Offerten!

Irgend eine denkbare neue Facon in den berühmtesten Fabrikaten von Männer- und jungen Männer-Ueberziehern und Anzügen zu einem Preis markirt, der Euch eine Ersparniß von $3 bis $5 an jedem dieser Kleidungsstücke ermöglicht.

$10 — bis — $25

„Button-trough" Ueberzieher, Chesterfields, 2 und 3 Knopf-Ueberzieher, Ulsterets, Raglans, doppelknöpfige Ueberzieher u. s. w. Anzüge in ebenso reichhaltiger Auswahl. Und zwar nur in hochfeinen Qualitäten. Kommt morgen!

Jede Mutter sollte unsere speziellen Offerten in Knicker Anzügen für Knaben genau untersuchen. Diese sowie die Ueberzieher-Spezialitäten finden nicht ihresgleichen in Chicago.

YONDORF CLOTHING CO.

2 Läden
Außerhalb des Hohe Miethe-Distrikts.

Van Buren & Halsted Sts. — **Milwaukee & Chicago Aves.**

Offen
Samstag Abend bis 10:30.
Sonntags bis Mittag.

Kein anderer Laden offerirt solch erstaunliche Werthe in hochmodernen Hüten, Schuhen und Ausstattungsartikeln für Männer und Knaben.— Kommt und besehet Euch die Auswahl!

Offen Samstag Abend bis 10 | Offen Samstag Abend bis 10

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Dies ist ein Ueberzieher-Laden für Männer, welche das, was sie wünschen, sofort haben wollen

—es ist der größte Ueberzieher-Laden im Lande; Ihr mögt das Wort „größte" auslegen wie Ihr wollt, wir können Eure Auslegung rechtfertigen. Hier ist ein Floor voll von Ueberziehern, ein sehr großer Floor, und er enthält alle guten Ueberzieher und Stoffe die gemacht werden, nicht nur etliche derselben. Ganz gleich wie unbekannt eine Tuchweberei oder ein Fabrikant sein mag, wenn ihre Produkte den Ruf feiner Qualität besitzen, so sind sie hier vertreten. Rauhe Tuche scheinen große Nachfrage zu haben, geräumige Ulsters sind entschieden populär. Raglans werden wieder beliebt — wir haben sie alle, und ebenso eine Menge „button through" Chesterfields. Wenn Ihr unter einer großen Anzahl von Modellen wählen und sicher sein wollt, daß Ihr in Eurer Wahl nicht fehl gegangen seid, so ist dieses hier Euer Laden. — Ganz ungewöhnliche Werthe in Ueberziehern zu **$15, $18 und $20**

Wenn Ihr nach einem $20 Anzug fragt, so

zeigen wir Euch einen, der zu $20 markirt ist, aber der Preiszettel ist das Einzige, was der Anzug mit den durchschnittlichen $20-Qualitäten gemein hat — es sind Anzüge, die wir zu $25 oder $28 verkaufen sollten,

und Ihr würdet gerne diesen Preis dafür bezahlen. Sie sind ganz kürzlich eingetroffen, angekauft, als der Markt flau war, und sind mehr werth, als wir dafür bezahlten oder was wir von Euch verlangen; Ihr werdet dies sogleich zugeben müssen. Die meisten davon sind feine Worsteds und Serges, aber es herrscht kein Mangel an anderen Stoffen. Die Auswahl der Farben ist die reichhaltigste. Die Styles umfassen jede neue Facon. Die Auswahl ist in jeder Beziehung durchaus vollständig. Ihr erhaltet mehr als Eures Geldes werth für Anzüge von solch ausgezeichneter Qualität, für nur **$20**

So viele Läden behandeln das Kleider-Problem für junge Männer in so lauer Weise, daß Ihr froh sein könnt, zu wissen, daß es ein Kleider-Geschäft gibt, das mit Leib und Seele für dieses Problem eingenommen ist. Wir zeigen Euch mehr Kleider für junge Männer, als irgend ein anderer Kleiderladen, feinere, neuere, hübschere, englische oder amerikanische Styles. Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, $10 bis $35. Großes Assortiment und außerordentliche Werthe zu **$15**

Die Helden der „Kainan Maru".

Aus Yokohama, 26. August, wird geschrieben: Die Tragikomödie der japanischen Südpolar-Expedition des Leutnants Schirase will noch immer nicht zum Schluß kommen: Als die Expedition aufbrach, schrieb damals die „Japan Times" in Tokio, die Helden dürften nicht zurückkommen, ohne ihr Ziel erreicht zu haben. Es bliebe ihnen im Falle eines Mißerfolgs nur übrig, Harakiri zu begehen. — Jetzt sitzen die „Helden" in Sydney und warten auf milde Gaben aus Australien und Japan. Graf Okuma reißt sich das eine Bein, das er noch hat, aus, um Gelder zu sammeln — in diesem Sturm- und Nothjahr, wo das Volk das Doppelte für seinen Reis zu zahlen hat, freilich ein vergebliches Unterfangen, über dem er schließlich vor Aerger und Sorge krank geworden ist. Die letzten Gelder, etwa 1200 Yen, sind vor wenigen Tagen überwiesen worden, es sind aber allein für Reparaturen an der „Kainan Maru", dem Expeditionsschiff, noch 1800 Yen Schulden zu bezahlen, damit es bloß freigegeben wird. Inzwischen sitzen die Theilnehmer der Expedition außerhalb Sydneys in einem Zeltlager und — angeln, theils zum Zeitvertreib, theils um Zukost zu ihrem täglichen Reis zu erhalten, dem Vorrath auf ein Jahr, den sie nun so allmählich verzehren. Das ganze Unternehmen war so recht eine Ausgeburt des kritiklos der Selbstüberschätzung verfallenen japanischen Geistes, wie er sich nach dem Kriege gegen Rußland entwickelt hat.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

„Das neue Heim für gute Kleider."

Richtet Euer Augenmerk auf den „Neuen Armitage" von jetzt an, hauptsächlich die großen Werthe in wirklichen handgeschneiderten

Ueberziehern zu $15, $20 und $25

Ein Blick auf unser prächtiges neues Lager wird genügen um Euch zu überzeugen, daß das alte Sprichwort: „Ihr kauft immer am besten in The Armitage" gerade so zutreffend ist vom neuen Laden wie es vom alten war; thatsächlich noch zutreffender, wegen der bedeutend vergrößerten Sortimente zur Auswahl und ebenfalls weil wir entschlossen sind, dem neuen Laden den besten Ruf des **Werthegebens** in der Stadt Chicago zu geben. Ihr werdet überwältigenden Beweis hiervon in unserer bemerkenswerth hübschen Ausstellung von neuen Ueberziehern finden, den feinsten Qualität-Marken in speziellen, ausschließlichen Styles, offerirt zu **$15, $20 und $25.**

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

„Qualität-Ecke."

— Bei einem Automobilunglück unweit Danville, Jll., kam der Elginer Kleiderhändler Moses Salomon um, und sein Neffe A. D. Plaut von Danville wurde schwer verletzt.

— Ein Dampfer brachte nach Victoria, B. K., die Nachricht, daß der japanische Dampfer „Shintsu Maru" (früher „Baron Cawdor") unweit der Insel Hoinan in einem Taifun versank, und von den 52 Insassen 50 umkamen.

— Die Verfügung bezüglich Ausweisung der Juden aus dem russischen Bezirk Jekaterinoslaw wurde, auf eine Eingabe der Juden beim Premier, dahin gemildert, daß nur die ausgewiesen werden, welche sich seit 1906 dort niederließen. (Statt seit 1882).

— Der deutsche Staatssekretär des Aeußern und der französische Botschafter in Berlin versahen den, auf die Kongo-Abmachungen bezüglichen Theil des Marokkoabkommens mit ihren Initialen. Morgen soll die endgiltige Unterzeichnung erfolgen.

— Wegen der Kämpfe zu Tripolis wurde das amerikanische und das österreichische Konsulat ganz in das Innere der Stadt verlegt, wohin noch keine Geschosse fuhren. Türkische Geschosse fielen in nächster Nähe des deutschen Konsulats nieder. Mindestens 3000 Eingeborene sollen von den Italienern „hingerichtet" worden sein!

— Nach Malta wird berichtet, das ganze italienische Flottengeschwader sei von Tripolis nach eigentlich türkischen Gewässern abgefahren. Andererseits meldet die „Frankf. Zeitung", daß 23 italienische Kanonenboote auf der Fahrt nach Tripolis seien, und die Italiener ihre aktive Flotte durch Schiffe der Reserve verstärkten.

— Der frühere türkische Großwesir Hakki Bey, welchem die Schuld an den mangelhaften Vertheidigungsvorkehrungen von Tripolis gegeben wird, und welcher dieserhalb angeklagt ist, behauptet, er habe nur deshalb weitere Vorkehrungen unterlassen, weil der deutsche Botschafter ihm wiederholt versichert habe, Italien werde weder ein Regiment, noch ein Schiff nach Tripolis senden!

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	2. Nov.
Weizen—					
Dez	.94½—93¾	.94½	.93¾	.94	.95⅜
Mai	1.00½—1.00	1.00½	.99⅝	.99⅝	1.01¼
Juli	.94½—¾	.95	.94¼	.94¼	.95⅜
Mais—					
Dez	.61½—61	.61⅝	.61	.61⅜	.62
Mai	.63¼—63	.63⅝	.63	.63¼	.63¾—⅞
Juli	.63⅛—63	.63⅝	.63	.63⅜	.63¾—⅞
Hafer—					
Dez	.45¼—45	.45¾	.45	.45⅝	.45¾
Mai	.48⅛—47⅞	.48½	.47⅞	.48¼	.48½
Juli	.45	.45⅝	.45	.45⅛	.45⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	15.92½	15.92½	15.80	15.80	15.87½
Mai	16.12—10	16.17½	16.10	16.10	16.17½
Schmalz—					
Dez	....	....	....	....	9.00
Jan	9.12½	9.12½	9.10—12	9.12½	9.12—15
Mai	9.30	9.30	9.27—30	9.30	9.32½
Rippchen—					
Jan	8.20	8.22½	8.20	8.22½	8.25
Mai	8.35-32-35	8.37½	8.32—35	8.37½	8.40—42

Hafer, Dezember, 45⅝c; Mai, 48½c; Juli, 45⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 119,400, von Mais auf 195,300, von Hafer auf 190,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 40,700 Bushels Weizen, 370,250 Bushels Mais und 197,900 Bushels Hafer.

Ein neues ausgezeichnetes Mittel

Sollte von jedem Kranken probirt werden.

Unübertrefflich in seiner Wirkung.

Halb krank, die ganze Zeit müde, keine Energie oder Ehrgeiz, Eure Nerven und Euer Magen außer Ordnung, wie könnt Ihr erwarten, glücklich in diesem Leben zu sein, wenn Ihr in solch' einem elenden Zustand seid?

Ihr könnt und werdet es nicht, bis Ihr Besserung von dem geschwächten Zustand erhaltet, welcher an Eurer Lebenskraft zehrt und Euch Eurer Lebenskraft beraubt.

Aerzte wissen, daß die Hälfte der Einwohner in den großen Städten dieses Landes heutzutage mit Nervenschwäche behaftet sind, hervorgerufen durch das Jagen und Treiben des modernen Lebens.

Eine Präparation wurde von europäischen Aerzten angewandt, welche diesen nervösen Zustand mit beachtenswerthem Erfolg bekämpft. Eine gleiche Herstellung, „Tona Vita", wurde in diesem Lande vor einigen Monaten eingeführt und macht einen wunderbaren Rekord hier. „Tona Vita" bringt Gesundheit und Glück tausenden gleichgiltigen geschwächten Männern und Frauen wieder. Ihr schuldet es Eurer Familie und Euch selbst, Euch von diesem wunderbaren Tonic kräftigen zu lassen. Er gibt keine andere Medizin, seinesgleichen auf Erden. Eine Probe wird jedermann davon überzeugen, und wenn „Tona Vita" nicht mehr für Euch thut, wie alle anderen Medizinen, die Ihr je genommen habt, und wenn es Euch nicht glücklicher, gesünder und besser in jeder Weise macht, so wird das, was Ihr bezahlt habt, Euch zurückerstattet von dem Public Drug Store, 26 S. State Straße.

Lee's Rhubarb Laxative, das Hilfsmittel, ist eine andere große Medizin. Es ist ein großartiges Familienabführungsmittel, die medizinischen Eigenschaften des Rhabarbers enthaltend, der Natur Abführungsmittel. Es verletzt selbst die zarteste Verfassung nicht und sollte von Kindern über alles benutzt werden. Es ist angenehm im Geschmack.

Der Public Drug Store, 26 Süd State Str., hat die Chicagoer Agentur für „Tona Vita" und „Lee's Rhubarb Laxative". anz

Lokalbericht.

Konsularisch gesucht.

Auskunft gewünscht über den Verbleib verschollener Personen.

Das kaiserlich-deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 South Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erhalten:

Adrian, Friedrich, früher in Blue Island, Illinois, wohnhaft gewesen.

Baur, Hans, aus Freiburg in Baden; angeblich bei der Baltimore & Ohio-Eisenbahn angestellt gewesen.

Bendel, Wilhelm, geboren am 23. April 1884 in Obertiefenbach; Kreis Oberlahn.

Bismar, Oscar, geboren am 17. Dezember 1884 in Oppeln.

Brodersen, Hans Christian, geboren 1864 in Ruftrup, Schleswig-Holstein; seit 1871 in Amerika.

Delfs, Henning, im Jahre 1894 nach Clinton, Iowa, ausgewandert; später in De Kalb, Jll., beschäftigt gewesen.

Dettlaff, Michael und dessen Ehefrau, geb. Rehke.

Gavenat, August, geboren am 27. Dezember 1847 in Pilkallen in Ostpreußen; im Mai 1895 nach Chicago ausgewandert.

Cawolek, Franz, Schlachter; angeblich in Milwaukee wohnhaft gewesen.

Geßner, Konstantin Woldemar, geboren am 19. Juli 1880 zu Zwickau.

Graczykowski, Josef, Sohn des Wirthes Valentin Graczykowski. (Erbschaftssache.)

Hundseder, Johann Nepomuk, geboren am 27. März 1839 in Weisendorf.

Kaiser, Anna, geborene Hoffmann, verwittwete Leuchtmann; angeblich in Chicago wohnhaft.

Karwatowski, Paul, Sohn des Johann Karwatowski in Spandau; angeblich in Chicago, Nr. 2431 Wentworth Ave., wohnhaft gewesen.

Kurzeja, Karl aus Kochlowitz; angeblich vor zwanzig Jahren in Chicago wohnhaft gewesen.

Lueck, Wilhelm, angeblich Geistlicher in Chicago; früher an Schove Straße wohnhaft gewesen.

Miaser, Friedrich und dessen Frau, geb. Pnißzak; im Jahre 1884 nach dem Staate Illinois ausgewandert.

Peper, Esther, geb. Tangeleit, aus Borbeck, geboren am 1. Dezember 1872.

Reichardt, Paul, Pianist, aus Jena, zuletzt in Milwaukee, Whitefish Bay Resort, thätig gewesen.

Sanders, Joe, zuletzt in Chicago, Nr. 372 Wells Str., wohnhaft gewesen.

Scharffenberg, Adolf, von Altona; im Jahre 1910 in Jolley, Iowa, wohnhaft gewesen.

Schiestl, Karl, Kupferschmied aus Landau an der Isar; im Jahre 1909 in Milwaukee, Wis., Nr. 526 East Waters Str., wohnhaft gewesen.

Schilis, Peter, aus Rehingen, Rußland; vor etwa einem Jahre in Mason City, Iowa, und Algona, Iowa, wohnhaft gewesen.

Schlott, Karl Heinrich, aus Zwota in Sachsen, Bäcker; vor zwanzig Jahren nach Chicago ausgewandert.

Schluechtermann, Wilhelm; in Bay City, Mich., und Milwaukee, Wis., wohnhaft gewesen.

Schmidt, August, geboren am 6. August 1860 in Ravenstein in Pommern; in Chicago wohnhaft gewesen, Nr. 2724 Farrell Str.

Seemann, Christian, von Heidenburg; Anfangs der siebziger Jahre nach Rock Rapids, Iowa, ausgewandert.

Szambella, Thomas und Ehefrau Leokadia, geborene Kucharski, von Wongrowitz; 1886 nach Amerika ausgewandert und zuletzt in Chicago wohnhaft gewesen.

Tapken, Siebelt Gerhard von Grabstede in Oldenburg; vor etwa zwanzig Jahren nach Nebraska ausgewandert.

Veith, Peter, Kellner, aus Worms am Rhein; zuletzt in Chicago und Milwaukee wohnhaft gewesen. (Erbschaft.)

Wolfram, Johann Friedrich, aus Sitzendorf bei Schwarzburg in Thüringen; angeblich in oder bei Green Bay, Wisconsin, wohnhaft gewesen.

Zimmer, Max, geboren am 7. Januar 1892 in Berlin; seit Juli d. J. in Milwaukee wohnhaft.

Eltern der Adeline Hedwig Erfort, jetzt verehelichten Zielinska in Posen, geboren am 4. April 1885 in Chicago.

Kaempfer, Heinrich, geboren am 5. Juli 1876. (Erbschaft.)

Polizisten in Angst.

Gegen eine Anzahl dürften Anklagen erhoben werden. — Meiden Wirthschaften.

Der Anwalt der städtischen Zivildienstbehörde, Wheelock, versicherte heute, daß in Bälde, vielleicht schon in den nächsten Tagen, Anklagen gegen Untergebene der gestern Abend, wie an anderer Stelle berichtet, suspendirten vier hohen Polizeibeamten erhoben werden würden. Er war heute mit der Sichtung des Beweismaterials und der Ausarbeitung der Verhandlung in ihrer Polizei-Untersuchung abgehalten. Es wird angedeutet, daß die gestern suspendirten Beamten mit der Erklärung, ihnen seien von oben die Hände gebunden gewesen, einen Theil der Verantwortlichkeit abwälzen können. Kein Polizist, welcher in der Dienstzeit sich in einer Wirthschaft aufgehalten hat, ist seines Postens mehr sicher, und der Wirthschaftsbesuch Seitens der Blauröcke, welche zumeist das Verbot als todten Buchstaben ansahen, hat heute schon beträchtlich nachgelassen.

Neuer Freimaurertempel.

Der Grundstein wird morgen in Hyde Park gelegt.

Großmeister Delmar D. Darrah vom Freimaurerorden des Staates Illinois wird morgen Nachmittag um 2 Uhr den Grundstein legen zu dem neuen Freimaurertempel für Hyde Park, der an Michigan Ave. und 51. Str. errichtet werden soll. Die Baugesellschaft, deren Beamte Alex. L. Levy, Präsident; Harry Morris, Vizepräsident; Adolph Pike, Schatzmeister, und Leo Michael, Sekretär, sind, hat für den Baugrund an der Nordostecke beider Straßen $30,000 gezahlt; die Baukosten betragen $150,000. Der Neubau wird eine Zierde des Stadttheils bilden und einen großen Versammlungssaal und einen Bankettsaal enthalten.

Wiederanstellung verfügt.

Im Einverständniß mit dem Kollegium der Stadtrichter hat Oberrichter Olson heute in aller Form angeordnet, daß sieben Gerichtsdiener, welche Oberbüttel Hunter im Laufe des Sommers entlassen hat, wieder angestellt werden sollen. Man ist einigermaßen gespannt, ob Herr Hunter sich dieser Weisung fügen wird, oder nicht. Er hat vor einigen Wochen erklärt, daß er es nicht thun würde, mag aber vor einem offenen Kampf mit dem Kollegium der Richter nun doch zurückscheuen.

Angeblich ein Schwindler.

Unter der Anklage, Morris Finkel, Kassirer in Krauses Sparbank, Nr. 1341 Milwaukee Ave., mit drei werthlosen Wechseln über insgesammt $78 hineingelegt zu haben, wurde gestern Joseph, der Sohn des Dr. Kalman Groß, Nr. 1448 N. Leavitt Str., verhaftet. Joseph stand früher als Laufbursche in Diensten der Firma Glaßgold, Weiner & Woltowitz, Nr. 1379 Milwaukee Ave.

C.&E.I. Service

Besser als die Anzeigen

Das Anzeigen hat seine Grenzen.

Es besagt, daß die C. & E. J. die Post nach St. Louis bringt.

Es erklärt das **ebene** Geleise, die absolute **Ruhe** während der nächtlichen Reise, die Vollkommenheit des **Speisewagen**-Service.

Es beschreibt die vielen Einzelheiten des C. & E. J.-Dienstes, welche beweisen, daß es der **richtige Weg** ist.

Aber der wirkliche Dienst **übertrifft** das Anzeigen — noch keine Reklame geschrieben, die das Richtige traf.

The C. & E. I.
(Chicago and Eastern Illinois Railroad)
nimmt die Post
nach St. Louis
und dem Südwesten.

Es bedarf einer **vollkommenen** Eisenbahn, um sich das Vertrauen Onkel Sams zu sichern. Es muß der **beste** Dienst sein, um die Post zu befördern.

Folgt **Onkel Sams** Beispiel — folgt der **Post** nach St. Louis.

Drei elegant ausgestattete Züge täglich, verlassen den La Salle Str.-Bahnhof täglich — in der Schleife — um 11:35 Vorm., 9:10 Abends und 11:40 Abends.

Durchgangs-Schlafwagen nach Dallas, Houston, Galveston, oder anderen Punkten an der Golf-Küste täglich via der Frisco-Linien.

Direkte Verbindung in St. Louis mit der St. L. & S. F.-Bahn nach vielen Punkten des Süden u. Südwestens.

C. & E. I. TICKET OFFICES
108 W. Adams Street
Telephone Harrison 5115
Automatic 52377
La Salle Street Station
Telephone Harrison 1408
A. B. SCHMIDT
Gen'l Agent Pass. Dept.

FRISCO LINES

Kauft Euren Ofen bei
SINGER'S
2 große Bargains

Baar oder auf leichte Zahlungen

Ein feiner Self-Heating Ofen welcher regulär für $25 verkauft wird; Singers Pr. 19.75

$30 Oefen, wie im Bild, mit Warming Closet, wir garantiren diesen Küchenherd als erster Klasse Backofen — Singers Preis.... 24.50

SINGER FURNITURE CO.
512-514 North Avenue, zwiscen Mohawk u. Cleveland Ave.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Stürgkh nur Platzhalter?

Bilinski als Oesterreichs kommender Mann betrachtet. — Ungarische Obstruktion dauert fort. — Wie Persiens amerikanischer Finanzleiter beiseite geschoben wurde. — Kunstausstellung zu Kaiser Wilhelm's silbernem Jubiläum.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 3. Nov. Die Ernennung des Grafen Karl v. Stürgkh, des bisherigen Kultusministers, zum Ministerpräsidenten wird von allen Seiten kühl und zurückhaltend aufgenommen. Der „neue Mann" bildet ein Beamtenkabinet, und es wird angenommen, daß die dringlichsten Vorlagen im Parlament werden durchgesetzt werden können.

Ein neues Kabinet, unter dem Obmann des Polenklubs, Dr. v. Bilinski, wird für Neujahr erwartet.

Budapest, 3. Nov. Der Präsident des ungarischen Abgeordnetenhauses, Geheimrath Berzeviczy, kündigt an, daß die Verhandlungen mit den Justhianern und Kossuthianern zwecks Beseitigung der Obstruktion, welche seit Monaten gegen die Wehrvorlage ausgeübt worden ist, gescheitert sind. Die Geschäftssperre wird deshalb von der Opposition mit allen Chikanen fortgesetzt werden.

Berlin, 3. Nov. In hiesigen Kunstkreisen wird für das Jahr 1913, anläßlich des dann stattfindenden silbernen Regierungsjubiläums des Kaisers Wilhelm, die Abhaltung einer allgemeinen Kunstausstellung in Erwägung gezogen. Diese soll umfassend sein und zugleich den Zweck verfolgen, die feindlichen Lager der Kunst zu versöhnen. Wenn das wünschenswerthe Entgegenkommen gezeigt werden sollte, wird vielleicht auch ein riesiger Kunstpalast errichtet werden.

In München ist der Namenstag des Prinzregenten Luitpold von Baiern in der üblichen festlichen Weise begangen worden. Alle öffentlichen Gebäude hatten geflaggt, und auch viele Privathäuser hatten zur Feier des Tages ein festliches Gewand angelegt. Mit Rücksicht auf die Schonungsbedürftigkeit des Prinzregenten, der, wie unlängst gemeldet, einen leichten Anfall von Bronchialkatarrh noch nicht ganz überwunden hat, mußten die Empfänge abgesagt werden.

Aus Zürich kommt die Meldung von dem dort erfolgten Ableben der Wittwe des berühmten Romanschriftstellers Gustav Freytag. Sie hat ihren Gatten um 16 Jahre überlebt. Ihre Ruhestätte wird sie in Siebleben bei Gotha finden, wo Freytag sich schon im Jahre 1852 eine Besitzung erworben, auf der er den Sommer zuzubringen pflegte.

Der bekannte Humorist Julius Stettenheim vollendete gestern sein 80. Lebensjahr. Dem Jubilar sind aus diesem Anlaß große Ehrungen erwiesen worden, an denen sich nicht blos die Vertreter der schöngeistigen Literatur, sondern nicht minder auch die überdies zahlreichen Freunde und Verehrer betheiligt haben, denen in Nah und Fern, soweit die deutsche Zunge klingt, Stettenheim-Wippchen's schalkhafte Muse vergnügte Stunden geschaffen.

Ein nichtdeutscher, augenblicklich in Berlin weilender Diplomat, welcher mit den Verhältnissen in Persien gründlich vertraut ist, macht hier Mittheilungen anläßlich der Theheraner Meldung von der Beseitigung des amerikanischen Finanzkontrolleurs durch Rußland, unter Zustimmung Englands. Er erklärt, der Akt sei thatsächlich zurückzuführen auf Shuster's verdienstliches Wirken. Der amerikanische Finanzmann habe seine Aufgabe ernst aufgefaßt und geglaubt, daß er zur ehrlichen Sanirung der Finanzen Persiens berufen worden sei. Mit dieser Auffassung seiner Mission aber sei er den Russen und Engländern unbequem geworden, und sein Verdrängen von dem wichtigen Posten sei die Folge gewesen. Es handle sich also in Wahrheit um eine gemeinsame russisch-englische Intrigue eines gewissenhaften amerikanischen Beamten.

— Aus Hankau wurde nach Shanghai funkentelegraphisch gemeldet, daß die Revolutionäre das Arsenal zu Hanjang mit Dynamit in die Luft sprengten, damit dasselbe nicht in die Hände der Regierungstruppen falle.

— 600 Londoner Autokutscher streiken zunächst wegen 6 Cents, welche der Besitzer einer Kraftdroschke einem Kutscher abzog.

Arzt empfiehlt Cuticura-Heilmittel

Für Eczema. Des Patienten Handgelenk und Kinn juckte wie Gift. Kratzte sich, bis es blutete. Sagt: „Cuticura-Seife und -Salbe heilten mich."

„Vor vier Jahren hatte ich an meinem Handgelenk und am Kinn Stellen von Ausschlag, welche juckten und brannten. Kratzen gab keine Linderung. Mein Kinn und Handgelenk juckte wie Gift. Ich kratzte die Stellen bis sie bluteten, um mir Linderung zu verschaffen. Es bildete sich dann Schorf, unter welchem das Fleisch roth und entzündet aussah. Manchmal trat ein solches Jucken ein, daß ich Nachts erwachte und mit dem Kratzen fortfahren mußte.

„Ich konsultirte unseren Arzt hierüber, der erklärte, daß es „trockenes Eczema" sei. Eine Salbe, die mir der Arzt verschrieb, nützte nichts. Dann gab mir derselbe den Rath, die Cuticura-Heilmittel zu versuchen. Da dieses Leiden in unserer Familie seit Jahren grasirte und für erblich betrachtet wurde, war ich begierig es auszurotten. Ich kaufte Cuticura-Seife, -Salbe und Pillen, und diese erwiesen sich für das, was mir fehlte.

„Die Krankheit wurde immer schlimmer, bis ich die Cuticura-Heilmittel in Anwendung, brachte, die meine Haut von der großen Plage reinigten. Seit der Zeit, als ich vor vier Jahren von dieser Eczema-Plage befreit wurde, habe ich nie wieder etwas davon verspürt, und ich bin dankbar, daß ich Cuticura-Seife und -Salbe, die mich geheilt haben, kennen lernte. Ich gebrauche stets Cuticura-Seife für Toilettenzwecke und hoffe, daß alle anderen, die an Hautkrankheiten leiden, auch Cuticura-Seife und -Salbe gebrauchen werden." (Gez.) Irven Hutchinson, Three Rivers, Mich., 16. März 1911.

Obgleich Cuticura-Seife und -Salbe in der ganzen Welt verkauft werden, wird Ihnen doch eine liberale Probe beider nebst Handbuch über Kopf- und Hautkrankheiten kostenlos zugesandt, wenn Sie sich dieserhalb an die Potter Drug & Chem. Corp., Dept. 17 A, Boston, wenden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Edgar H. Farrar jr., Sohn des Präsidenten des Amerikanischen Anwälteverbandes, wurde in New Orleans von zwei Wegelagerern ermordet, die entkamen.

— Die Konvention des Christlichen Frauentemperenzverbandes in Bier-Athen erreichte gestern Abend ihren Abschluß; die nächstjährige wird in Portland, Oreg., stattfinden.

— Bis in das Herz des Städtchens Anaconda, Mont., hinein wurde ein starker Hirschbock von einem Rudel Wölfe verfolgt, welche sich nicht einmal durch Schüsse sogleich verscheuchen ließen!

— Durch Zusammenstoß einer Draisine mit einem Extrazug wurde bei Winterville, Me., der Bahnsuperintendent „Tug" Wilson nebst Gattin und Sohn getödtet; eine Tochter wahrscheinlich tödtlich verletzt.

— Bezüglich des geheimnißvollen tragischen Todes von Dr. Helene Knabe in Indianapolis gewinnt jetzt doch die Selbstmordtheorie — mindestens die von Selbstmord unter Beistand einer Freundin! — mehr die Oberhand.

— Norman J. Colman, der erste Ackerbausekretär der Ver. Staaten, wurde auf einem Zuge der Wabashbahn zu Lexington Junction, Mo., vom Schlage gerührt, und sein Ableben wird jede Stunde erwartet. Er ist 84 Jahre alt. (Später:) Er starb.

— Bei den Lokaloptionswahlen im Ohio'er County Pickaway sollen die „Nassen" eine Mehrheit von 600 Stimmen erhalten haben. Aenderungen von einem trockenen Votum in ein nasses waren in der letzten Zeit viel häufiger, als das Umgekehrte.

— Frau W. F. Jahn, welche ihre Ersparnisse — $10,000 — stets in einer Handtasche mit sich trug, weil sie den Banken nicht traute, ließ sich auf einer Reise in Winona, Minn., vorübergehend von einem gefälligen Fremden die Handtasche tragen, — und dieser verschwand mit letzterer plötzlich spurlos!

— Im McNamaraprozeß zu Los Angeles, Kal., sind jetzt 10 Juryndienstkandidaten bedingungsweise angenommen. Wenn dieses provisorische Kollegium vollständig ist, dann kommen die peremptorischen Zurückweisungen von beiden Seiten. Die Vertheidigung ist sehr unzufrieden mit den Entscheidungen des Richters Bordwell.

— Der Chef unseres Bundesgeschützwesens empfahl die vollständige Einführung des Taylor'schen Systems der Werkstätteleitung. Dieses besteht im Wesentlichen darin, daß Jeder nur nach seinen Fähigkeiten und Kenntnissen beschäftigt wird, und nicht etwa hochbezahlte Arbeiter Sachen verrichten, welche ebenso ein Niedrigerstehender oder ein Junge verrichten könnte.

Ausland.

— Ein italienisches Regiment zu Tripolis soll neuerdings von den Türken zurückgeschlagen worden sein.

Unsere Ahnen — die Affen.

Der Nachfolger Haeckels auf dem Jenenser Lehrstuhl, Prof. Ludwig Plathe, hielt vor den Berliner Mitgliedern des Deutschen Monistenbundes einen Vortrag über das Thema „Mensch und Menschenaffe". Der Gelehrte suchte vor allem den Nachweis zu führen, daß die anthropoiden Affen mit dem Menschen näher verwandt sind als mit den anderen Affenarten. In einer langen Reihe schöner Lichtbilder wurde gezeigt, daß unzählige Theile des Affenskeletts mit dem Bau des menschlichen Knochengerüstes völlig übereinstimmen, daß trotz des vom Menschen so sehr verschiedenen Eindrucks, den zum Beispiel das Aeußere des Orang-Utangs macht, unter der Affenhaut doch sehr viel Menschliches wohnt. Bis auf den Bau der Ohrmuschel erstreckt sich diese Aehnlichkeit und bis auf die Thatsachen, daß beim Menschen wie bei den am höchsten entwickelten Affen das erste Fingerglied behaart ist, während die beiden anderen frei von Haaren sind.

— Gut bezeichnet. — Student (seinem Freunde mehrere Photographien zeigend): „Siehst Du, das sind die Damen, die ich verehre — eine Schauspielerin, eine Dichterin und eine Malerin!" — Freund: „Also Deine Kunstschätze!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main, Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Warum ängstlich?

Nachdem er sich durch den Augenschein davon überzeugt hatte, daß die amerikanische Kriegsflotte wirklich nur von der britischen übertroffen wird, erklärte sich Präsident Taft für eine stetige Vergrößerung dieser Flotte. Bis zur Fertigstellung des Panamakanals, sagte er, sollten alljährlich mindestens zwei Ueberfürchtenichtse gebaut werden. Durch den Panamakanal würde die Gefechtsstärke der Flotte verdoppelt werden, weshalb nach seiner Eröffnung jährlich nur ein Panzerkoloß würde gebaut werden müssen. Die Schiedsgerichtsverträge, auf deren Bestätigung durch den Senat der Präsident so eifrig bringt, werden nach seiner Ansicht wenigstens vorläufig die Kriegsgefahr nicht aus der Welt schaffen. Zwar blicke ganz Europa hoffnungsvoll auf die Ver. Staaten, die allein den Anstoß zu einer allgemeinen Abrüstung geben können, aber noch sei die Zeit nicht gekommen, der Kriegsbereitschaft zu entsagen.

An den ewigen Frieden zu glauben, wäre nun allerdings gerade unter den gegenwärtigen Umständen eine thörichte Schwärmerei. Wenn es noch möglich ist, daß eine gesittete Macht ohne jeden triftigen Grund über ein schwächeres Reich herfällt, um es zu berauben, so wäre es sicherlich verfrüht, alle Kriegsvorbereitungen einzustellen. Indessen haben es die Ver. Staaten von Amerika keineswegs nothwendig, das „Wettrüsten" der europäischen Mächte mitzumachen. Weil Deutschland, das bis vor Kurzem überhaupt noch keine nennenswerthe Seewehr hatte, das Versäumte jetzt möglichst rasch nachholen will, und weil Großbritannien, das sich hierdurch für gefährdet hält, seine eigenen Flottenbauten noch mehr beschleunigt, braucht die große Republik nicht nervös zu werden. Zwar soll eine deutsche Zeitung erst kürzlich wieder gesagt haben, daß die Monroedoktrin nur ein „Bluff" ist, aber das beweist höchstens, daß es auch in Deutschland unverantwortliche Zeitungsschwätzer gibt. In unserem eigenen Lande hat sich sogar der Sprecher des Abgeordnetenhauses, also eine gewichtige amtliche Persönlichkeit, erst gestern zu der Wette erboten, daß die überwiegende Mehrheit der amerikanischen Wähler die Angliederung Kanadas wünscht. Wenn er selbst auf einer Annektionsplatform gegen den Präsidenten Taft „liefe", behauptet er, so würde er einen glänzenden Sieg erfechten. Dessenungeachtet wird weder Kanada, noch Großbritannien in Angstschweiß gerathen, sondern höchstens werden sich die ohnehin schon geringfügigen Aussichten des Herrn Champ Clark auf die Nomination noch um ein Erkleckliches vermindern. So wenig aber das amerikanische Volk einen Narren zum Präsidenten machen will, ebenso wenig oder noch weniger wird das deutsche Volk sich durch eine Zeitung zur Anfechtung der Monroedoktrin treiben lassen. Desgleichen wird Japan sich hüten, mit den Ver. Staaten anzubinden. Hat es sich doch bereits erboten, den Schiedsgerichtsverträgen beizutreten. Großbritannien endlich ist schon in der Venezuelafrage muthig zurückgewichen und hat die Streitigkeiten wegen der Grenzberichtigung in Alaska friedlich schlichten lassen. Von wem ist also ein Angriff auf die Ver. Staaten zu befürchten?

Angebliche Sachkenner bestreiten allerdings, daß die amerikanische Flotte thatsächlich so stark ist, wie der Flottensekretär Meyer nach der „Revue" im New Yorker Hafen prahlen zu müssen glaubte. Sie enthalte eine ganze Anzahl „veralteter" Schiffe, und obwohl die Treffsicherheit ihrer Kanoniere über alles Lob erhaben sei, fehle es ihr andererseits an einer genügenden Bemannung. Doch ob das nun zutrifft oder nicht, jedenfalls dürfte diese Flotte allen Anforderungen gewachsen sein, die in absehbarer Zeit an sie gestellt werden mögen. Sie genügt nicht allein zum Küstenschutze, sondern auch zur „Beaufsichtigung" aller mittel- und südamerikanischen Erdbebenrepubliken und zur Aufrechterhaltung der Monroedoktrin. Wenn nur die unbrauchbar werdenden Schiffe regelmäßig ergänzt, oder durch stärkere und bessere ersetzt werden, so kann die Nation unbesorgt in die Zukunft schauen. Ihre Sicherheit beruht überhaupt nicht auf der Kriegsflotte, sondern auf ihrer allgemeinen Wehrhaftigkeit, die sehr hoch anzuschlagen ist, auf ihrer Vaterlandsliebe und nicht zuletzt auf ihrem Reichthume. Keine Macht der Erde wird aus nichtigen Gründen ein an opferwilligen Bürgern und natürlichen Hilfsquellen so reiches Land überfallen. Solange die Ver. Staaten den Krieg nicht selbst herbeiführen, wird er ihnen auch nicht aufgezwungen werden. Das lehrt nicht nur ihre Geschichte, sondern auch die Vernunft.

Schuldig!

Unsere Fabrikate-Ausfuhr hat auch im laufenden Kalenderjahre wieder eine ganz bedeutende Zunahme erfahren, ja, eine stärkere als in früheren Jahren und verspricht für das volle Jahr in der Werthsumme nahezu an 1000 Millionen hinanzureichen. Einer Veröffentlichung des statistischen Amtes des Handelsdepartments zufolge, stellt sich die Ausfuhr fertiger Fabrikate für die ersten neun Monaten des Jahres auf 478½ Millionen Dollars, während die Halbzeug-Ausfuhr — also die Ausfuhr von Waaren, die zwar bearbeitet sind, aber für andere Industrieen als Rohmaterial gelten und weitere Bearbeitung finden — auf 240½ Millionen, so daß sich für beide Waarenarten zusammen, die Werthsumme von 719 Millionen ergibt, gegenüber einer solchen von 612 Millionen im gleichen Zeitraume des Vorjahrs. Die Zunahme berechnet sich auf 17.48 Prozent, und wenn für die verbleibenden drei Monate, eine gleiche Zunahme zu verzeichnen ist, dann wird die Gesammtausfuhr von Fabrikaten aller Art für das Jahr 1911 den Werth von 970 Millionen Dollars erreichen. Nicht eingerechnet sind hier die Fabrikatenausfuhren nach Alaska, Porto Riko und Hawaii unter deren Hinzurechnung die Fabrikatenausfuhr der Staaten voraussichtlich die 1000 Millionen Grenze überschreiten wird. Das würde eine Verdoppelung dieser Ausfuhr innerhalb der letzten zehn und eine Verfünffachung innerhalb der letzten zwanzig Jahre bedeuten. Denn die Fabrikaten-Ausfuhr des Jahres 1901 stellte sich auf nur 447½ Millionen, die des Jahres 1891 auf etwa 185 Mill. Dollars.

An der Zunahme betheiligt sind so gut wie alle Ausfuhrartikel, Eisen- und Stahl-Fabrikate stehen aber auch hier und wieder, an der Spitze. Ihre Ausfuhr verspricht bis Ablauf des Jahres, die Höhe von 250 Millionen zu erreichen, während sie sich im Vorjahre auf 201, im Jahre 1901 auf 102½ Millionen stellte. Kupferfabrikate, einschl. Kupferstangen und Knüppel, werden an zweiter Stelle kommen, mit rund 100 Millionen — 94 Millionen in 1910 und 33½ Mill. in 1901. Gleichfalls auf 100 Millionen Dollars dürfte sich die Jahres-Ausfuhr an raffinirtem Petroleum stellen (89 Mill. 1910, 67 Mill. 1901) und die Ausfuhr von Holzfabrikaten verspricht den Werth von mehr als 90 Millionen zu erreichen, gegenüber einer Ausfuhr von 82 Mill. in 1910 und einer solchen von 46 Mill. in 1901.

Nächst diesen großen Waarengruppen, die weit mehr als die Hälfte der ganzen Fabrikate-Ausfuhr stellen, weisen die folgenden Waarenarten große Ausfuhrzahlen auf: landwirthschaftliche Maschinen — dieses Jahr rund 40 Millionen, 1910 31, 1901 17 Millionen; Baumwollwaaren, — 1911 45 Millionen, 1910 35½, 1901 26 Millionen; Leder und Lederwaaren — 1911 50 Millionen, 1910 53½ und 1901 29 Millionen; Chemikalien — 23, bezw. 22 und 14 Millionen. Eisenbahnwaggons und Wagen aller Art — 35 Millionen in 1911, und 25, bezw. 11 Millionen in 1910 und 1901. Eingeschlossen in letzteren Zahlen ist die Automobil-Ausfuhr, die sich in den letzten Jahren ganz gewaltig gehoben hat. Vor zehn Jahren bewerthete sie sich auf weniger als $500,000, dieses Jahr verspricht sie 15 Millionen zu übersteigen.

So ziemlich aller Herren Länder sind Onkel Sams Kunden für seine Fabrikate, obenan aber stehen Großbritannien und Deutschland, die den weitaus größten Theil unserer Ausfuhr an Stahl- und Eisenfabrikaten, Nähmaschinen, Registrir-Apparaten und Maschinen anderer Art nehmen. Auch Kanada und Frankreich sind wichtige Märkte für unsere Metall-Bearbeitungs-Maschinen; Brasilien und Argentinien nehmen sehr viele Nähmaschinen; Rußland, Deutschland und Frankreich kaufen mehr amerikanische landwirthschaftliche Maschinen als alle anderen Länder zusammengenommen, während amerikanisches Leder vorzugsweise nach Großbritannien, Deutschland und Holland geht. Schuhe und Nägel nach Kuba, Kanada und England. Kanada, England und Australien sind die besten Kunden unserer Automobil-Industrie; amerikanische Zigaretten gehen vorzugsweise nach Indien und China; Australien ist ein guter Markt für Kau- und Rauchtabak. Amerikanische Stahlschienen — ein großer Posten — werden zumeist von Kanada genommen, obgleich auch Japan, Argentinien, Mexiko und fernöstliche Länder gute Kunden des Stahltrusts sind.

Es ist gewiß schön zu lesen, wie unser Land immer weniger auf die Ausfuhr von Bodenprodukten angewiesen ist, seine Rechnungen im Auslande zu begleichen; wie unsere Industrien sich immer glänzender entwikkeln, immer stärker werden, immer befähigter werden, den Wettbewerb der großen alten Industriestaaten zu schlagen. Nur, daß man dabei immer gleich an die hohen Schutzzölle denken muß u. gebieterisch die Frage sich aufdrängt: wozu sind sie denn eigentlich da, wenn unsere Industrien so stark sind, daß sie im Auslande dem Wettbewerb des Auslandes siegreich begegnen können? Und daß die Antwort auf diese Frage lauten muß: zur Extra-Besteuerung der amerikanischen Verbraucher zugunsten der beschützten Säuglings-Industrien, bezw. des sie beherrschenden Großkapitals und der nichtswürdigen Ausländer, die nur Dank der Zollbesteuerung der amerikanischen Verbraucher die gute amerikanische Waare so billig kaufen können!

Denn so ist's doch, wenn nicht bezüglich aller Ausfuhrwaaren, so doch der wichtigsten. Im Besonderen gilt das für alle Stahl- und Eisenwaare, Maschinen u. s. w., die mehr als den vierten Theil des Werthes der ganzen Ausfuhr stellen. Unter diesen Umständen ist jeder Ausweis, der eine weitere Erstarkung unserer Fabrikaten-Ausfuhr erkennen läßt, eine Kennzeichnung des Hochzolls als Raubzoll und eine beredte Verurtheilung des Schutzzollgedankens; und wenn das von der Regierung auch nicht beabsichtigt ist, so mag es doch sein Gutes wirken, und — „wir" haben nichts dagegen einzuwenden. — — —

Schulden und Strafen.

Seine Amtsführung als Stadtrichter gegen erhobene Angriffe vertheidigend, hat Herr McKenzie Cleland, der jetzt um die Erwählung zum Superiorrichter sich bewirbt, laut Zeitungsbericht folgende Aeußerung gethan:

„Im letzten Jahre wurden mehr als 10,000 Leute in's Gefängniß geschickt, weil sie Geldstrafen im Betrage von etwa 5 Dollars nicht bezahlt haben. Weil ich solche arme Leute nicht in's Gefängniß schickte, wird gesagt, daß ich die Verfassung verletzt hätte. Aber es gibt eine Klausel in der Verfassung, welche sagt, daß Niemand schuldenhalber eingesperrt werden soll, es sei denn, daß er sich weigere, Eigenthum herauszugeben oder daß Betrug im Spiele ist. Ich sage, das gegen arme Bürger ergangene Urtheil auf Geldstrafe ist eine Schuld, doch sind 10,000 innerhalb eines Jahres in's Gefängniß geschickt worden wegen Nichtbezahlung solcher Schuld. Zehntausend Mal ist damit meines Erachtens die Verfassung verletzt worden, doch wird dagegen nichts gesagt. Ich will andere Richter nicht tadeln. Wir sind einfach verschiedener Ansicht über die Auslegung des Gesetzes. Werde ich zum Superiorgericht erwählt, so werde ich fortfahren, wie ich bisher gethan habe."

Das ist eine Aeußerung, die, wenn er sie wirklich so gethan hat, Herrn Clelands gutes Herz ehrt — nicht seinen Kopf. Es braucht Einer kein Rechtsgelehrter zu sein, um zu erkennen, daß ein Unterschied ist zwischen der gerichtlich zuerkannten Geldstrafe und der Rechnung, die jemand seinem Fleischer oder Schneider schuldet. Mit gleichem Rechte, wie er diese zwei Dinge in einen Sack bringt, könnte Herr Cleland behaupten, daß niemand gezwungen werden darf, im Gericht als Geschworener zu dienen oder als Zeuge zu erscheinen oder in Kriegszeiten Soldatendienste zu thun, weil die Verfassung unfreiwillige Dienstbarkeit verbietet.

Wie das Verbot der unfreiwilligen Dienstbarkeit nur gegen gewisse Formen der Sklaverei, Peonage und dergleichen Freiheitsberaubung sich richtet, aber die Vollstreckung eines auf Zwangsarbeit lautenden gerichtlichen Urtheils nicht hindert, wo solches Urtheil auf Grund begangenen und gehörig erwiesenen Verbrechens ergeht, so ist auch das Verbot der Schuldhaft rechtswissenschaftlich beschränkt. Es bezieht sich ausschließlich, alle maßgebenden Entscheidungen stimmen darin überein, auf „kontraktliche Schulden". Das heißt, auf Schulden, die aus den privatrechtlichen Abmachungen zwischen Mensch und Mensch sich ergeben: aus Kauf und Verkauf, aus Darlehen, Arbeitsverträgen und dergleichen Dingen. Wo infolge solcher Beziehungen Einer gegen den Anderen einen Rechtsanspruch hat und auf Grund dieses Anspruchs gegen den Schuldner ein Zahlungsurtheil erlangt wird, da kann der zahlungsunfähige Schuldner auf Grund solchen Urtheils nicht eingesperrt werden.

Keine Anwendung hat jedoch das Verbot, wo die Schuld aus einem strafgerichtlichen Urtheil auf Grund begangener Gesetzverletzung erwächst. Ja es gibt sogar Fälle, wo die Verhaftung erfolgen kann auf Grund zivilrechtlichen Urtheils, wenn nämlich Jemand einem Anderen durch widerrechtliches Handeln, vielleicht thätlichen Angriff oder Verleumdung oder durch sträfliche Fahrlässigkeit Schaden zugefügt hat. Hat der Geschädigte in solchem Falle ein Urtheil auf Schadenersatz erwirkt und der Verurtheilte zahlt nicht, so kann er eingesperrt werden. Denn das Urtheil ist hier gewissermaßen eine Strafe, trotzdem es nicht von einem Strafgericht, sondern von einem Zivilgericht ergeht. So sind hier in Chicago seinerzeit zwei Polizisten eingesperrt worden, die einen friedlichen Bürger geschlagen und widerrechtlich verhaftet hatten. Der Mißhandelte klagte auf Schadenersatz, erlangte ein Urtheil auf ungefähr $1500, und weil die Polizisten das nicht bezahlen konnten, ward ihm die Genugthuung, sie ins Gefängniß setzen zu lassen.

Mit Herrn Clelands Berufung auf die Verfassung ist's also nichts. Hätten die (angeblich) 10,000 Leute, von denen er spricht, nicht eingesperrt werden können, so wären eben 10,000 Gesetzübertretungen straflos geblieben. Und wenn, wie Herr Cleland es haben will, überhaupt niemand eingesperrt werden dürfte, der eine ihm zuerkannte Geldstrafe nicht zahlen kann, so ergäbe sich daraus die Folge, daß jeder „nichtshabende" Landstreicher, Strolch und Raufbold ungestraft Alles thun könnte, und wieder und wieder thun könnte, worauf vom Gesetz nicht Haftsondern nur Geldstrafe gesetzt ist.

Trotz alledem hat Herr Cleland in einem Punkte nicht unrecht. Darin nämlich, daß oft, ja in schier unzähligen Fällen, die in besagter Weise — wegen Unfähigkeit zur Bezahlung einer Geldstrafe — verhängte Haftstrafe eine grausame Ungerechtigkeit ist. Denn der arme Teufel büßt hier mit seinem Leibe, was der Reiche mit einem Griff in die Börse abmacht. Das Vergehen mag das gleiche sein, der Reiche mag sogar, weil besser unterrichtet, besser vertraut mit den Gesetzen und weniger Versuchungen ausgesetzt, thatsächlich schwerere Strafe verdienen als der Arme — aber der letztere muß die Schmach der Einsperrung auf sich nehmen, muß in Gemeinschaft mit gewohnheitsmäßigen Verbrechern Zwangsarbeit leisten zur Abverdienung der Strafe, leidet Schaden an seinem Rufe, verliert vielleicht seine Stellung, seine Familie kommt in Noth — während der Reiche kaltlächelnd seine Geldbuße erlegt, ohne sich irgendwie wehe zu thun.

Manches könnte und sollte geschehen zur Minderung dieser Ungerechtigkeit. Es sollte vor allen Dingen die Höhe der Geldstrafen mehr den Vermögensverhältnissen des Verurtheilten angepaßt werden. Und wenn der Arme die ihm zuerkannte Strafe nicht gleich bezahlen kann, so sollte er nicht ohne weiteres ins Gefängniß geschickt werden; man könnte ihm Zeit geben, die Strafe allmählich abzuzahlen. Ebenso ließe viel unnöthige Härte sich vermindern durch ein vernünftiges System bedingter Verurtheilung, so daß der Verurtheilte, der sonst ein anständiger Mensch ist und dessen Vergehen nur leicht ist, seiner Strafe durch künftige gute Führung entgehen könnte. Jedoch einfach den Grundsatz aufstellen, daß der, welcher eine Geldstrafe nicht zahlen kann, überhaupt nicht gestraft werden darf — das geht ganz unbedingt nicht!

„Der Laden der Werthe".

THE STERN CLOTHING CO.
North Avenue u. Larrabee Strasse

Sterns Ueberzieher
sind tonangebend in der Welt

Ihr könnt nicht lange mehr ohne Ueberzieher sein — darum besser wählt jetzt von unserer Partie der bestbekannten Fabrikate der Welt. Hochfeinste Qualität Kleider in jedem modernen Modell. Jeder einzelne Geschmack findet hier eine Farbe und eine Facon die ihm zusagt. Anliegende und Ueberzieher mit Box-Rücken. Sammt- oder Stoffkragen—ebenso die beliebten wasserdichten Facons mit wendbarem Kragen. Viele schöne neue Raglans Modelle und weite Ulsters. Jeder einzelne $20 oder mehr werth — Sterns niedriger Preis ist ... $15

Größte Anzüge- und Ueberzieher-Werthe in Chicago zu ... $10 bis 25

Ungewöhnliche Werthe in feinen Kinder-Kleidern

Gute starke Anzüge für die Jungen — haltbar, warm und elegant — sie werden sicher in jeder Beziehung zufriedenstellen. Auch Ueberzieher, welche die Knaben im kältesten Wetter warm halten werden. Manche haben echte Astrakhan-Kragen. Alle sind große Bargains zu

$2.95 bis $8.45

Offen Montag, Donnerstag und am Samstag Abend und am Sonntag bis Mittag

Ein Luftschiff-Modell FREI mit jedem Kinder-Anzug oder -Ueberzieher

Lokalbericht.

In Lebensgefahr.

Brand zerstört ein von drei Familien bewohntes Miethshaus.

In dem dreistöckigen Miethshause Nr. 2034 Lane Court brach heute Morgen um 5 Uhr Feuer aus, vor welchem die Bewohner, deren Leben in Gefahr gerieth, in den Nachtkleidern auf die Straße flüchten mußten. Feuerwehrleute brachten sie aus den raucherfüllten Räumen die Treppen hinunter, wobei einige mit knapper Noth der Erstickungsgefahr entrannen. Das Haus gehörte Frau A. M. Schäfer, die mit ihrer Tochter Emma das erste Stockwerk bewohnte. Fräulein Schäfer war es, die zuerst erwachte und entdeckte, daß Rauch in alle Zimmer drang. Im zweiten Stockwerk wohnte die Familie C. F. W. Leutz, deren Mitglieder, vom Rauch betäubt, durch die Feuerwehr gerettet wurden, und im dritten Frau J. Lejeune und ihre Tochter. Diese beiden Damen konnten nur mit Mühe vor dem Erstickungstode bewahrt werden. Bataillonschef J. Grauer schätzt den Gesammtschaden auf $6500, da Gebäude und Einrichtung völlig zerstört wurden. Man glaubt, daß das Feuer durch Selbstentzündung der im Keller lagernden Kohlen entstanden ist, denn diese hatten schon kürzlich zu brennen angefangen, doch war der Brand vom Hausmeister gelöscht worden. Es dauerte zwei Stunden, ehe die Feuerwehr der Flammen Herr wurde; Theile der Mauern mußten gesprengt werden, ehe das Feuer unterdrückt werden konnte. Es kostete Mühe, das hinter dem Hause befindliche Gebäude der Küfer Thaler Bros., Nr. 2038 Nord Clark Straße, vor Entzündung zu bewahren. Die Polizei wird den Ursprung des Brandes näher untersuchen, da dies innerhalb weniger Tage das sechste Feuer in jener Gegend war.

Bauholz im Werthe von $10,000 ging heute Morgen im Holzhofe der William M. Gunton Company, an Ashland Ave. und West 22. Straße, in Flammen auf. Ein Funke aus einer vorüberfahrenden Lokomotive scheint den Brand verursacht zu haben. Eine Zeit lang war das Ashland Ave.-Pumpwerk gefährdet; das Gebäude wurde angesengt, Fenster zersprangen infolge der Hitze, und der eindringende Rauch machte den Maschinisten den Aufenthalt beschwerlich. Zwei Polizisten retteten unter Gefahr zwei Pferde aus einem Stall im Holzhofe. Die Feuerwehr hatte fünf Stunden mit dem Brande zu thun.

Neues Möbel-Geschäft.

Die Royal Furniture and Carpet Co. wird morgen ihren neuen Laden, Nr. 3145 Lincoln Ave., nahe Belmont, eröffnen. Die Firma hat bereits seit 15 Jahren ein Möbelgeschäft an der 63. und Halsted Straße betrieben. Das neue Ladengebäude enthält drei Stockwerke und einen Keller, einen Flächenraum von 30,000 Geviertfuß. Das Lager ist hoch modern und von bester Güte, die Preise aller Waaren sind in deutlichen Zahlen bezeichnet, und es wird gegen Baar und auf Abzahlung verkauft werden.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten, wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.40
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	52.00

Kurz und Neu.

* Die ersten dreihundert Rekruten für die Bundesflotte, welche auf der neuen Uebungsschule in North Chicago ausgebildet worden sind, werden binnen kurzem nach New York, bezw. nach San Franzisko abreisen müssen, um dort auf Schiffen der Bundesflotte den Dienst anzutreten.

Deutsches Theater
(Früher Criterion.)
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Direktion: Max Hanisch.
Freitag, Samstag und Sonntag Abends:
„Die Regimentstochter!"
Operette in 3 Akten von Blum. Musik von Donizetti.
Sonntag, 5. November, Erste Sonntags-Matinee (Matineepreise) 2½ Uhr:
„Lumpaci-Vagabundus".

Ullstein-Bücher!!
Neues Lager soeben eingetroffen: Rudolf Herzog: Nur eine Schauspielerin; Peter Rosegger: Försterbuben; Wolzogen: Mein erstes Abenteuer; Rudolph Stratz: Arme Thea; Fedor von Zobeltitz: Das Gasthaus zur Ehe. — Jeder Band ca. 300 Seit. stark, elegant geb., nur 35c.
A. KROCH & CO.
Neue Nummer: 59 Ost Monroe St.
(Zwischen Wabash Ave. und Michigan Avenue)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Schwester

Rosina Berger geb. Wenzel

im Alter von 38 Jahren nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. November, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 155 W. 45. Pl., mit Kutschen nach dem 47. Str. Depot und von da mit der Grand Trunk nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Michael Berger, Gatte.
Maria Hollendoner, Schwester.
Johann Wenzel, Bruder.
Johann Hollendoner und Johann Berger, Schwäger.
Rosina Wenzel, Maria Berger, Schwägerinnen. ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Sohn und Bruder

Charles J. Dangler

im Alter von 31 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. November, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 6923 Carpenter Str., nach der Sacred Heart Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Mitglied des Mt. Pleasant Tent Nr. 285, K. O. T. M.— Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Dangler, geb. Gielenkirchen, Gattin.
Conrad und Sophia Dangler, Eltern.
Frau J. Casson, Frau J. Wachter, Mathew und der verstorb. John Dangler, Geschwister. midof

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser geliebter Vater und Stiefvater

Henry Hartz

im Alter von 43 Jahren am 2. November nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. November, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause 1480 Webster Ave., nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Frau Lizzie Hartz geb. Gruninger, Gattin.
Erna Hartz, Tochter.
Harry und Edna Schlaeffl, Stiefkinder.
dofrfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Ernest Schulz

am 2. November im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 5. November, von J. Marshalls Kapelle, 4119 W. Lake Str., um 1:30 Nachm., nach Forest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernestine Schulz, Gattin.
Ernest, Peter, Fred, Frau Fisher, Frau Max Colgan, Frau Watson und Margaret Schulz, Kinder. ffso

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

George Becker

im Alter von 17 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 1418 N. Paulina Str., nach der Ev. Luth. Bethlehemskirche, Paulina und McReynolds Str., von dort nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Herr und Frau Becker, Eltern.
Amalia, William, Minnie, Elizabeth, Augusta und Karl, Geschwister.

Für Logen, Vereine, Clubs, Hallenbesitzer und Geschäftsleute: Diaries — Tagebücher — für 1912. Größte Auswahl. Billigste Preise.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
... Straße.

Leset die „Sonntagpost"

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter

Anna Marie Gascon

am 2. November 1911, Abends 5 Uhr 50 Min., im Alter von 68 Jahren, 7 Monaten und 4 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. November, Nachmittags 2 Uhr, von A. Kirchers Leichenkapelle, 1623 N. Halsted Str., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Gascon, Gatte.
John J., Charles, William und Frank, Söhne.
Frieda, Anna, Lottie und Katie, Schwiegertöchter.
John Eisner, Schwiegersohn,
frfa nebst Enkeln u. Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Hans Wolter

nach langem schwerem Leiden im Alter von 50 Jahren und 2 Tagen am 2. November sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. November, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2023 S. Union Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wiebke Wolter geb. Wiese, Gattin.
John Wolter, Sohn.
John Wolter, Bruder.
Katherine Koch, Schwester.
Christina Wolter, Schwägerin, nebst Verwandten. frfa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Wilhelmine Zietlow

am 3. November im Alter von 87 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 5. November, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2028 Ogden Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Richter, Ida Klein, Töchter.
Friedrich Zietlow, Sohn, nebst Enkel und Urenkel. ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter Gatte und Vater

Hans Fritz Schroeder

im hohen Alter von fast 87 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1441 Elk Grove Ave., nach dem Rosehill-Friedhof, am Sonntag, den 5. November, Nachmittags 1 Uhr.

Magdalene Schroeder geb. Greif, Gattin, nebst Kindern. frfa

Gestorben.

Adolph Sturm, 1408 Wells Str.
geboren 15. Okt. 1848, gestorben 2. Nov. 1911.
Betrauert von Gattin Johanna Sturm geborene Schoth und neuen Kindern
Dr. Arthur B. Sturm,
Amanda Kionka,
Gisela Banholzer,
Irma Thompson,
Litta Roberts,
Ernest Sturm,
Charlotte Gunn,
Grant Sturm,
Adolph Sturm,
und neunzehn Enkeln.
Beerdigung Sonntag. Näheres später.

Gestorben: Otto Bartling, 36 Jahre alt, Bruder von Frau Rev. Theo. Kohn, Frau Rev. Wm. Kohn, Frau Adolph Petersen, Rev. Albert Bartling und Henry C. Bartling. Beerdigung am Samstag, 4. Nov. 1911, 11 Uhr Vorm., von 5727 Evanston Ave. nach dem Concordia-Friedhof. midofr

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren vielen Freunden und Nachbarn unseren innigsten Dank aus für die uns bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes und Bruders

Arthur Schueltge

erwiesene Theilnahme, sowie für die vielen schönen Blumenspenden.

Herr und Frau William Schueltge und Familie.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters

Louis Conrad

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank, insbesondere auch dem Aurora Turnverein, dem Columbia Unterstützungsverein, der Steuben Loge K. of P., der Lessing Loge der Freimaurer vielen Dank.

Wm. O. Conrad, Lizzie Fenske.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Office: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 798. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Suttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Bekanntmachung.
Hiermit diene zur Kenntniß, daß Adam Schäzlein, Leichenbestatter, 2418 Lowe Ave., Phone Yards 1142, wohnhaft 850 West 86. Place, Phone Stewart 1103, noch immer das Leichenbestattungsgeschäft betreibt und nicht ausverkauft hat. 31ok,1wX

11. Herbstfest und Ball
veranstaltet vom
Magdeburger Klub
am Samstag, den 4. November, in Conrads Halle, 1500—1502 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str., nahe North Ave. Anfang 8 Uhr. Tickets 25c @ Person.

20. Stiftungsfest
Konzert u. Ball, veranstaltet v.
Deutschen Krieger-Bund
von Chicago, Illinois,
in Hoerbers Halle,
2131—2135 Blue Island Ave.,
Sonntag, den 19. November 1911, Anfang 3 Nachm. Musik von Bredfields Kapelle Eintr. 25c. no3,17

Internationaler Guttempler - Orden.
Vortrag des Herrn Rittergutsbesitzers Alfred Smith aus Deutschland, Samstag, den 4. November 1911, in Willard Hall, Ecke W. Monroe und LaSalle Str.:
Die Wahrheit über den Alkohol!
1) Welchen Nutzen bringt der Alkohol? 2) Welcher Schaden wird durch ihn angerichtet? 3) Wissenschaftliche Tabellen und Prismen; Destillation und Verbrennen der Alkoholmenge eines kleinen Glases Bieres. — Herr Smith ist Vorstandsmitglied des Allgem. Deutschen Zentralverbandes zur Bek. des Alkoholismus, der über 200,000 Mitglieder zählt, und eine der bekanntesten Vorkämpfer und Führer der deutschen modernen Enthaltsamkeitsbewegung. Der Vortrag wird daher viel Interessantes bieten. Freie Aussprache. Eintritt kostenfrei. Jedermann, auch Frauen, sind freundlichst eingeladen.

Scheeren

Wir haben sie für jedes Geschäft und für jeden Zweck. Das Erzeugniß der berühmtesten Fabriken der Welt.
Für Haushaltzwecke, für die Office, für Schneider, Zahnärzte, Knopflochmacher, Tapezierer, Klempner, Elektriker, Teppich-Zuschneider, Gärtner, zum Baumschneiden, Gummi- und Handschuhmacher u. s. w.
KRAUT & DOHNAL
Messerwaaren-Experten, Schleifen und Repariren, Eisenwaaren und Werkzeuge.
36 So. Clark Str., zwischen Monroe u. Madison.

Senf- und Dill-Gurken.
Dem geehrten Publikum zur Anzeige, daß wir eine
deutsche Gurkeneinlegerei
eingerichtet haben, und empfehlen unsere Waaren als ganz vorzüglich. Um gütigen Zuspruch bittend, achtungsvoll
G. PREISSER & Son,
11366 Stephenson Avenue.
Phone West Pullman 7113. no3,4,5,9,11,12

Lokalbericht.

Illumination an North Avenue.

Verein der Kaufleute wieder rührig. — Industrieparade und Festessen.

Von morgen an bis nach Neujahr wird die North Ave. zwischen der Sedgwick Straße und Clybourn Ave. Abends wieder glänzend erleuchtet werden. Die großen Bogen über den Fahrdamm werden errichtet, jeder Geschäftstreibende an der Straße wirkt nach besten Kräften mit zum Erfolge dieses kostspieligen Unternehmens, dessen Leitung in den Händen des Vereins der Kaufleute an der North Ave. liegt. Samstag Abends wird auch eine Kapelle musiziren. Am Mittwoch Abend, dem 15. November, wird eine Industrieparade veranstaltet werden, durch welche auf Schauwagen dem Publikum die an der North Ave. vertretenen vielen Geschäftszweige vorgeführt werden sollen. Bei dem Festessen des Vereins am kommenden Freitag in Yondorf's Halle wird Bürgermeister Harrison eine Rede halten. Die Anordnungen werden von den Herren Arthur Josetti, Vereins-Präsident; Albert Schröder, Henry Hayman, Otto Shoemaker, Fred. Fuhrer, Geo. Cuny, Max Singer, William Thiesen, J. Groß, Charles Schick, N. George Fry, William Aumann, F. Hodges und William Howse getroffen.

Geschäftliches Jubiläum.

Am Morgen wird die wohlbekannte Firma Klee Bros. & Co. in ihrem Laden, an der Belmont und Lincoln Ave., ihr zehnjähriges Geschäftsjubiläum auf der Nordseite durch Eröffnung ihres völlig umgebauten Ladens, der jetzt eines der feinsten und prächtigsten Kleidergeschäfte in Chicago enthält, begehen. Das Thomas'sche Mandolin-Orchester wird unter der Leitung von Signor Tomaso konzertiren.

Warum ich meine Stellung verlor

Gründe, warum Tausende wie ich ihre Arbeitgeber nicht zufriedenstellen können.

„Ich glaube, daß mein Schicksal nicht anders ist, als dasjenige von tausenden von anderen Arbeitern, welche täglich ihre Stellung verlieren aus ihnen unbekannten Gründen, und welche sie kaum für möglich halten würden. Wenn die für sie letzte Gehaltsauszahlung erfolgt, heißt es gewöhnlich: ‚Ihre Dienste werden nicht länger benöthigt.' Wenn die Wahrheit bekannt wäre, so würde der Grund ihrer Entlassung höchstwahrscheinlich in der Zerstörung ihrer Kraft liegen, hervorgerufen durch geistige Aufregung, körperliche Leiden oder allgemeines Unwohlsein. Diesen Umständen sind, wie wir Alle wissen, die meisten Ursachen im Fehlschlag des täglichen Lebens zuzuschreiben. Die Schlacht von Waterloo wurde durch Kopfschmerzen verloren. In dieser schnelllebigen Zeit muß unser Geist klar, schnell thätig und frei von äußeren Beeinflussungen oder Sorgen sein, oder wir verschwinden in der Reihe der Unbeständigen, welche von einem Arbeitsplatz zum anderen gehen und weder sich selbst noch Anderen Zufriedenheit geben, immer älter und unbrauchbarer werdend, ohne Energie, Willenskraft und Hoffnung.

„Jeder Mann verlangt von einem anderen das Beste, was er leisten kann. Aber kein Mann kann das Beste, das in ihm ist, anwenden oder erhalten, wenn er nicht zuerst frei von allem störenden Unwohlsein und Sorgen ist.

„Dies war mein Leiden. Ich hatte viele Schmerzen. Deshalb verlor ich meine Stellung. Als erstes war mein Magen immer in Unordnung, und ich machte mir deshalb Sorgen, was zur Folge hatte, daß mein Gedächtniß trübe und träge wurde. Ich beging Fehler und wurde verstimmt. Das war das Ende.

„Es giebt Tausende wie ich, die mit ‚Quick Lunch'-Gesichtern herumgehen, und schlechte und abstoßende Manieren haben. Kein Arbeitgeber nimmt einen solchen Mann in Dienst.

„Befolgt meinen Rath: Ein gesunder Magen ist die halbe Schlacht, da dadurch Euer Geist klar erhalten und Euer Gesicht rosig gemacht wird. Ich habe jetzt einen gesunden Magen, bekleide eine gute Stellung, und mein Arbeitgeber ist, wie ich, zufrieden.

„Ich begann damit, Stuart's Dyspepsia Tablets zu nehmen, die man mir als gut empfahl gegen die schlimmste Form von Unverdaulichkeit und Dyspepsie. Die beiden ersten Tablets hatten bereits eine große Wirkung zum Besseren in meinem Befinden.

„Ein Theil von Stuart's Dyspepsia Tablets verdaut 3000 Grains Nahrung. Der Magen braucht nicht zu arbeiten. Die Tablets verrichten alle Arbeit, ganz gleich wie schwer Eure Mahlzeit war.

„Stuart's Dyspepsia Tablets heilen Säuern, Aufstoßen, brennendes Gefühl, Blähungen, Appetitverlust, Uebelkeit, Sodbrennen, Energieverlust, Gedächtnißschwäche, Dyspepsie und Unverdaulichkeit in der schlimmsten Form.

„Keine anderen kleinen Tablets in der Welt können dies vollbringen. Ihr solltet sie überall bei Euch haben und regelmäßig nach der Mahlzeit nehmen. Dann werdet Ihr erkennen, was es ist, von Magentortur befreit zu sein und klaren Geist, gutes Gedächtniß, ein zufriedenes, freundliches Gemüth, Wohlbefinden und Ruhe zu haben. Holt Euch Stuart's Dyspepsia Tablets, in jeder Apotheke erhältlich zu 50 Cents das Packet."

Sendet uns heute Euren Namen und Adresse, und wir schicken Euch sofort per Post ein Probe-Packet frei. Adr.: F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

ESTABLISHED 1875 BY E.J.LEHMANN

THE FAIR

STATE ADAMS AND DEARBORN STS | TELEPHONES { PRIVATE EXCHANGE 3 AUTOMATIC 62-565. | STORE OPENS AT 8.30 AM. AND CLOSES AT 6. P.M.

Feine Handschuhe für Männer
Erster Floor

Partie 1 — Glace-Handschuhe für Dreß- und für Straßengebrauch, vorzügliche Sorten, auch ungefütterte und seidegefütterte Suedes, die weiche „undressed" Appretur in den neuesten Schattirungen von lohfarbig, grau und schwarz, reguläre u. kurze Finger, $1.50 Werthe, für morgen markirt, das Paar für nur 1.00

Auto-Gauntlets, komplettes Sortiment in 20 verschiedenen Sorten, Paar, $1 bis 4.95.

Ersparnisse an Fleischwaaren
Siebenter Floor

Echtes Spring Lamb, ganzes Hinterviertel, Pfund für 12c
Echtes Spring Lamb, ganzes Vorderviertel, Pfund für 8½c
Native Rib Roast, kein Knochen oder Abfall, Pfd. 18c
Native Pot Roast, feine Stücke, Pfund 10c
Native Rolled Roast, weder Knochen noch Abfall, das Pfund 12½c
Fancy Little Pork Loins, ganze, Pfund 12½c
Milk Fed Veal, Schulter oder Brust, Pfund für 12c
Süß gepökelte Zunge, Pfund für 15c
Hamburger Steak, frisch gehackt, 3 Pfund 25c
Homemade Wurstfleisch und Würste, Pfund 10c
Native Round Steak, feine Stücke, Pfund 14c
Extra feiner Turkey, Pfd. 22c
Frisch geschl. Springs-Hühner, Pfund 13½c

Marvel Anzüge sind $20 Qualität

Ihr spart wenigstens $4 an jedem Marvel Anzug oder Ueberzieher markirt zu $16

Marvel Ueberzieher sind $20 Qualität

Zweiter Floor, Dearborn Str.

$16

Marvel-Anzüge und -Ueberzieher geben Eurem Kleider-Geld den größten Werth. Nirgends findet Ihr ein Parallel des wirklichen Werthes, wie er in diesem $16-Preis geboten wird. Wir suchen nicht nach der Kundschaft von Männern, die ihr Geld zum Fenster hinauswerfen können. Wir wünschen die Kundschaft von Männern, die den vollen Werth für ihr Geld zu bekommen suchen. In jeder Saison kommen Tausende von sparsamen Männern hierher und kaufen Marvels, da sie wissen, daß jeder Anzug oder Ueberzieher den sie kaufen eine Ersparniß von wenigstens $4.99 bedeutet. Die Ebenbürtigen der Marvels werden anderswo für $20 verkauft, und einige Läden verlangen so hoch wie $25 für Anzüge und Ueberzieher, die nicht im Geringsten besser sind in Bezug auf Sitzen, Facon und Dauerhaftigkeit. Die Anzüge kommen in den beliebtesten fancy Mischungen; auch in blau und schwarz; die Ueberzieher in Mischungen und schwarz. Jeder Mann oder junge Mann findet hier die gewünschte Nummer, ohne Rücksicht auf Statur. Bedenkt, wir geben einen neuen Anzug frei für jeden Marvel, der sich als nichtvöllig zufriedenstellend erweist. Der Preis der Marvels ist stets ......

$16

Ihr werdet nicht alle Länder hier vertreten finden—wir führen keine Anzüge zu fancy Preisen aus importirten Stoffen gemacht—aber wenn Ihr gute in Amerika gemachte Stoffe, in amerikanischen Fabriken gewoben und in amerikanischen Werkstätten in feine Anzüge verarbeitet, wünscht, dann verlangt unsere feineren Sorten zu sehen — wir haben einen Preis für jede Geldtasche und ein Passen für jede Figur. Anzug-Preise rangiren aufw. bis zu $35 und Ueberzieher aufw. bis zu $50

Ueberzieher für Männer

in Modellen und Stoffen, die die kritischsten Käufer zufriedenstellen. Ein in jeder Hinsicht komplettes Lager. Wir berücksichtigten jede Klasse von Männern, als wir unsere Auswahl trafen. Alle berühmten Fabrikanten sind hier vertreten, aber wir geben deren Namen nicht bekant, weswegen wir die Ueberzieher zu so niedrigen Preisen, als wir nur wünschen, verkaufen können. Wir haben jeden Stoff, der für Ueberzieher gebraucht wird und welcher praktisch ist, und ein großes Sortiment zur Auswahl. Die Modelle sind Convertible „Button-to-the-Neck" Facons, in einfach oder doppelbrüstig, Ulsterettes in langen Coats u. mehreren Modellen von dem Chesterfield-Modell, in Self oder Sammt-Kragen, alle Größen von 35 bis 48 Brustmaß. Die Preise rangiren von 14.75, 16.00, 18.00, 20.00, 22.50, 28.00, 30.00 35.00, 40.00, 45.00 und 50.00. Eine Partie, die wir besonders erwähnen, entweder mit Seide- oder Sergefutter, für morgen zu 25.00

Kingly Beinkleider sind nicht die gewöhnlichen Sorten, die in den meisten Läden verkauft werden. Sie sind einzeln zugeschnitten, besetzt und gepreßt. Jedes Paar ist mit Seide genäht, und wir geben vollständig frei ein neues Paar für jedes, welches nicht zufriedenstellt. Sehr viele aus einfachem Blau Schwarz, und alle fancy Muster, die von erstklassigen Schneidern gezeigt werden. Die Preise rangiren: 3.00, 3.50, 5.00, 6.00 und 7.00. Eine speziell bevorzugte Partie ist markirt zu nur 3.95

Kleider-Bargains für Knaben

Knickerbocker Anzüge für Knaben, in einer großen Auswahl von beliebten Mustern, jeder Anzug ganzwollen und Knickers sind ganz gefüttert, alle Größen in doppelbrüstigen von 8 bis 18 Jahren, Norfolks 6 bis 12 Jahre, jeder Anzug werth $5.00, mit einem Paar Knickers. Wir offeriren Euch ein extra Paar mit jedem Anzug und beide ganz gefüttert, für 5.00

Knickerbocker Anzüge für Knaben, aus echten Worsteds, zwei Paar ganz gefütterte Knickers —alle Größen in doppelbrüstigen von 8 bis 18 Jahre, Norfolks 6 bis 12 Jahre, werth $10 8,50

Schul-Ueberzieher für Knaben, in Größen 8 bis 18 Jahre, in der langen umlegbaren Facon, zu Preisen, die im Bereich aller Eltern sind. Eine vollständige Auswahl von Mustern zu 3.95, $5, 7.50, $10, 12.50, 14.75 und $16. Eine besondre Partie zu 8.50

Ueberzieher für die lieben Kleinen, Alter 3 bis 10 Jahre, in russischen Facons, die lang und bis an den Hals zuzuknöpfen sind — sämmtl. neuen Muster zu Preisen 3.95, $5, 7.50, 8.50, $10. Eine große Partie, die besonders hervorzuheben ist, ist eine, die morgen offerirt wird zu $6

Kleider und Coats für Mädchen

Dritter Floor

Großes Sortiment. Vorzügliche Qual. Niedrige Preise.

Polo Coats für Mädchen, 6 bis 14 Jahre (wie Bild), aus schwerem Cheviot, Navyblau, lohfarbig und Wine, bis zum Halse hinauf zuzuknöpfen, sehr bequem gemacht, mit Belt. morgen .. 7.50

Navyblaue Serge-Kleider für Mädchen, 6 bis 14 Jahre, großer Matrosenkragen, mit Tie, mit rothem Braid besetzt, volles Plaited Skirt, zu 4.95

Plaid-Kleider f. Mädchen, 6 bis 14 Jahre, sehr modern, rothe und blaue Plaids, mit großem fancy Kragen, Matrosen-Effekt Rückseite, volles Box Plaited Skirt, zu 5.75

Ungewöhnliche Ersparnisse in feinen Männer-Ausstattungen

Erster Floor, Dearborn Straße.

Unser „Kenilworth" Hemd hat eine Beliebtheit erlangt, die alle Erwartungen übertroffen hat, nachdem es erst einige Monate verkauft wird. Das Passen, das Bügeln und die anziehenden Muster haben zu einer Nachfrage geführt, welche die Fabrikanten genügend mit der Anfertigung dieser vorzüglichen Hemden beschäftigt erhalten hat. Das „Kenilworth" stellt den Träger in vollstem Maße zufrieden, da es alle Erfordernisse eines hochfeinen Hemdes hat, es paßt perfekt, Farben werden garantirt, vortreffliche Muster, morgen 1.15

$1.15 Hemden für Männer, Plait oder schlichte Coat-Mode, daran befindliche Manschetten, feine Qualität Percale, neue hübsche Herbst-Muster, voll geschnitten und gut gemacht, markirt zu 85c

$4.50 Blanket Baderoben, alle neue beliebte Muster, voll geschn., große, mittl. u. kleine Gr'n, schön besetzt, gut gemacht, reduzirt auf 3.50

Flanell-Hemden, bei der Arbeit oder sonstwie zu tragen, unsere Partie ist die größte und vollständigste, die in dieser Saison gezeigt wird, umfassend alle verschiedenen Moden, Schweren und Schattirungen. Der hohe enganschließende Militärkragen ist wegen der Wärme, die er gibt und der Mode sehr beliebt. Unsere Partie umfaßt hellgraue, Navy, lohfarbige, Slate usw., verschied. Gewebe und Schweren. Preise stellen sich von 3,75 herab bis 1,25

Warmes Unterzeug zu verlockenden Preisen

85c Wool-Texture Unterzeug für Männer, Unterhemden u. Unterhosen, schwer Flat gefließt in blauer mottled Farbe, ein sehr beliebtes Kleidungsstück für den Winter. Samstag 65c

Wright's Spring Needle geripptes wollenes Unterzeug, Unterhemden und Unterhosen, Naturgrau, mittelschwer, gute austral. Wolle, in allen Größen. Samstag, 1.29

Wright's Spring Needle wollene Union Suits, extra schwere Waare, naturgraue Farbe, elastisches und Form anpassendes Kleidungsstück. $3 Werth für 2.29

Wright's $2.00 baumwoll. Union Suits, Ecru-Farbe, schwere Waare, gerippt, ein gut gemachtes Kleidungsstück, in allen Größen. Samstag 1.69

Wollenes Unterzeug für Männer, naturgrau oder lohfarbig, schwere Waare, Unterhemden und Unterhosen, etwas fehlerhaft, $1.50 Kleidungsstück, für 1.19

Echtes Wright's Gesundheits-Unterzeug, in silbergrauer Farbe, feines schweres Fließ, für im Freien arbeitende Männer, ein bequemes Kleidungsstück, kostet überall $1.00. Samstag 85c

Baumwoll. Unterzeug für Männer, schwer Flat und gerippt fließgefütt., Ecru- und Jaeger-Farbe, in allen Größen. Samstag 50c

Woll. Männer-Unterzeug, naturgrau, schwere Waare, Unterhemden und Unterhosen, eingefaßte Nähte, doppelter Sitz, feine austral. Lammwolle, alle Größen. Markirt für Samstag 1.05

$1.50 wollenes Unterzeug für Männer, naturgraue Unterhemden und Unterhosen, schwere Waare, ein sehr bequemes Kleidungsstück für das kalte Wetter. Herabgesetzt auf 1.29

Dem Wetter trotzende Schuhe

Erster Floor, Dearborn Straße.

Für Männer und Knaben Wir offeriren eine spezielle Partie von Calfskin Schuhen mit Calfskin Lining für Männer. Ein Schuh, der ganz besonders für Briefträger, Polizisten und Andere, die viel im Freien beschäftigt sind, passend sind. Ein solider Schuh, nach einem bequemen, breiten und leicht passendem Leisten gearbeitet. Diese Schuhe sind durchweg mit Leder gefüttert. Die meisten Läden verkaufen dieselben Schuhe für $3 und $3.50— Unser Preise für das Paar ist nur 2.50

Hohe Sturmstiefel für Knaben zu 2.50 und 3.00. Jeder Knabe, der unsere „High Cuts" sieht, wünscht ein Paar. Frühere Erfahrungen lehren, daß diese Stiefel wie Eisen halten, und der Knabe, der „High Cuts" trägt, ist für den Winter gut beschuht. In 2 Schnallen Blucher-Mode gemacht, mit zwei vollen Sohlen und verstärkten Shanks, in Schwarz und lohfarbig, Größen 1 bis 5½, zu 3.00; Größen 9 bis 13½ zu 2.50

Schul- und Dreß-Schuhe für Knaben, neue „Hi Toe" Leisten, Patent Colt und Gunmetal, Knöpf- und Blucher-Mode, Größen 1 bis 5½, Paar, 2.00

„Little Men's" Schuhe, in beliebten Mannish Leisten, die gut passen und gut aussehen, Ledersorten: Patent Colt u. Kalbleder, 9 bis 13½. 1.75

Jeder Mann, der so viel wie $5 für seine Schuhe bezahlt, sollte unsere „Menwoods" besichtigen; dieselben ... wie Schuhe, die ... Sehen ist Glauben. Paar $5

Hatten das Nachsehen.

Wie Apotheker Wolin zwei Räubern durch die Lappen ging.

Hatte Geistesgegenwart.

Rettete die Baarschaft und das eigene Fell — Ehe-Tragödie. — Richter und Polizeibeamte verwenden sich für Begnadigung anscheinend unschuldiger Zuchthäusler.

Der Apotheker Joseph M. Wolin, Nr. 2223 N. Kedzie Ave., Mitglied der Firma Wolin Brothers, deren Läden Nr. 2225 W. North Ave. und Nr. 1726 W. Division Straße gelegen sind, befand sich gestern Abend mit dem Tageserlös auf dem Heimwege und hatte N. Kedzie Ave. und Catalpa Court erreicht, als er von zwei Wegelagerern angefallen wurde. Einer der Banditen setzte ihm mit den Worten: „Strecken Sie die Arme hoch und äußern Sie keinen Laut!" einen Revolver auf die Brust. Anstatt dem Befehl Folge zu leisten, schlug Wolin dem Schnapphahn die Waffe aus der Hand und gab Fersengeld. Der Räuber las den Revolver auf und sandte ihm einen Schuß nach. Die Kugel verfehlte ihr Ziel. Wolin entkam mit dem Mammon. Die Räuber haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Viktor Jones aus Belmont, Ohio, meldete der Polizei, daß er gestern Abend von zwei Bauernfängern zum Glücksspiel verleitet und um $34 gerupft wurde. Auf die Gauner wird gefahndet.

Frau M. Schoenfeld, Nr. 5024 Ellis Ave., S. W. Kaufmann, Nr. 5000 Drexel Boulevard, und E. E. Wheeler, Nr. 4967 Oakenwald Ave., wurden gestern Abend um je einen Kraftwagen bestohlen. Sie hatten die Gefährte unbeaufsichtigt auf der Straße stehen lassen.

Richtete sich selbst.

Seit sechs Monaten lebte der Hufschmied Wm. Campbell getrennt von seiner Gattin Gertrud. Diese speiste gestern Abend in der Küche ihrer Wohnung, Nr. 2440 Grand Ave., mit ihrer Mutter, Frau Carry Cartwright, und einem Gaste, Fred W. Nash, Nr. 732 N. Sawyer Ave., als plötzlich die Thür aufgerissen wurde, ihr Mann über die Schwelle trat und, ohne ein Wort zu verlieren, drei Schüsse auf sie, zwei auf ihre Mutter und den Gast abgab, sie schwer, die Mutter und Nash leicht verwundete, und dann Selbstmord beging. Die letzte, ihm verbliebene Kugel hatte er sich durch die rechte Schläfe in den Kopf gejagt. Der Frau war je eine Kugel in das linke Handgelenk und die Brust gedrungen. Sie und Nash fanden Aufnahme im St. Elisabeth-Hospital. Frau Cartwright wurde nach dem Countyhospital geschafft.

Campbell soll die Schwiegermutter für die Zerstörerin seines Eheglücks und Nash für einen begünstigten Nebenbuhler gehalten haben.

Opfer der Justiz?

In Springfield wird in nächster Woche ein zweiter Versuch gemacht werden, die Begnadigungsbehörde zu veranlassen, Charles Kurth und Thomas McNally, die am 28. April 1894 der Ermordung des Patrick und Peter Prunty schuldig erkannt und zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurtheilt wurden, zu begnadigen. Die beiden Sträflinge, die seit 17 Jahren hinter Zuchthausmauern schmachten, behaupten, daß die Polizei wider besseres Wissen sie als die Schuldigen hinzustellen wußte und durch Beeinflussung von Zeugen ihre Verurtheilung erlangte.

Patrick und Peter Prunty wurden in der Nacht des 15. November 1893 im Kampfe mit Einbrechern erschossen. Drei weibliche Mitglieder der Familie Prunty haben Kurth und McNally als die Thäter identifizirt.

Richter ihr Fürsprecher.

Der frühere Richter Henry V. Freeman, der seiner Zeit den Angeklagten das Urtheil sprach, ist jetzt zu der Ansicht gelangt, daß die Sträflinge möglicherweise unschuldig seien und hat in einem an den Gouverneur Deneen gerichteten Schreiben ihre Begnadigung befürwortet.

Ein Theil des Schreibens lautet, wie folgt: „Aus Thatsachen, die inzwischen zu meiner Kenntniß gelangt sind, muß ich schließen, daß auf die Identifizirung der Angeklagten kein Gewicht zu legen ist. Die Frauen hatten anfänglich die Angeklagten nicht identifiziren können, ließen sich aber von der Polizei beeinflussen und überreden, ihre Meinung zu ändern. Auch scheint so gut wie erwiesen zu sein, daß die Polizei, ohne Rücksicht auf die wirklichen Thatsachen, nur das ihr passende Beweismaterial zur Kenntniß des Gerichts brachte, die Frauen durch unlautere Mittel beeinflußte und veranlaßte, die Angeklagten als Thäter zu identifiziren und Thatsachen unterdrückte, die den Angeklagten von Nutzen gewesen wären. Ich bin jetzt zu der Ansicht gelangt, daß die Sträflinge wahrscheinlich unschuldig sind.

„Ich glaube, daß die Polizei Beweismaterial gegen die Angeklagten „geschaffen" hat und daß die Beweise nicht der Wahrheit entsprachen, obgleich ich mir zur Zeit des Prozesses Derartiges nicht habe träumen lassen."

Auch der frühere Staatsanwalt N. W. Morrison der als öffentlicher Ankläger gegen die Angeklagten auftrat, gelangte später zu der Ueberzeugung, daß die Verurtheilten Opfer der Justiz seien. Kurz vor seinem Tode empfahl er in einem an den Gouverneur gerichteten Schreiben die Begnadigung der Sträflinge.

Erbauliche Enthüllungen.

Polizeihauptmann Haines, der zur Zeit des Mordes als Sergeant der Wache an Maxwell Straße zugetheilt und mit der Aufarbeitung des „Falles" betraut war, sagte vor der Begnadigungsbehörde aus, daß, als die Gefangenen das erste Mal den Frauen vorgeführt wurden, diese in ihnen nicht die Thäter hätten erkennen können.

Als er dem damaligen Hilfs-Polizeichef Kipley gegenüber die Ansicht vertrat, daß die Angeklagten nicht die Thäter seien, hätte der Vorgesetzte ihn abgekanzelt. Auf die Rüge hätte er bemerkt: „Verlangen Sie von mir, daß ich einen Meineid leiste?" „Nein," hätte Kipley geantwortet, „aber die Polizei muß in solchen Dingen einmüthig dastehen. Wir können doch unter uns keine solche Meinungsverschiedenheiten aufkommen lassen." Darauf hätte er, Haines, bemerkt: „Ich werde Ihnen etwas sagen. Wenn die Angeklagten, obgleich sie unschuldig sind, nur ins Zuchthaus gesteckt werden sollten, dann haben sie eben Pech, und ich halte den Mund. Verurtheilt man sie aber zum Tode, dann schlage ich Lärm!"

Er hätte damals geglaubt, daß die Angeklagten entweder freigesprochen, oder aber zum Tode verurtheilt werden würden. Da damals offenkundige Fehde unter den höheren Polizeibeamten herrschte und er diese nicht habe verschärfen wollen, und da er ferner dem Hilfspolizeichef seine Meinung gesagt hatte, so hätte er geglaubt, seine Pflicht gethan zu haben und sich nicht weiter um die Sache gekümmert.

Auch Polizist Weber, einer der damals mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Beamten, gab vor der Begnadigungsbehörde an, daß er derselben Ansicht, wie Haines, gewesen sei und, als er diese Kipley gegenüber vertrat, von dem Vorgesetzten abgekanzelt und „im Interesse des Dienstes" nach einer anderen Wache versetzt worden sei.

Bekam Hiebe.

Schlimm verbläut, hat gestern Abend Richard M. Beard, Nr. 3141 S. Michigan Ave., Mitglied der New York Electrical Workers Union, Local Nr. 3, Aufnahme im Practitioners' Hospital gefunden. Er behauptet, daß er beim Versuch, sich Zutritt zu einer Versammlung der hiesigen Elektrizitätsarbeiter-Union zu erzwingen, weil er dort einen New Yorker Bekannten zu finden hoffte, thätlich angegriffen und so zugerichtet worden sei. Die Beamten der hiesigen Gewerkschaft stellen in Abrede, daß der geschilderte Vorgang sich vor ihrem Lokal abgespielt habe. Sie wußten nicht, wo und bei welcher Gelegenheit Beard die Prügel bekommen habe.

In den Maschen.

Wm. Hightower, der im November 1908, wegen angeblichen Mordes in ist in Sedalia, Mo., verhaftet worden und wird zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und prozessirt werden. Eine Frau hatte seine Adresse der Polizei verrathen. Der Angeklagte wird bezichtigt, der Mörder des am 22. Mai 1908 von einem von zwei Räubern erschossenen Schankwirths Wm. Gloor zu sein. Auf seine Ergreifung und Ueberführung steht eine Belohnung von $500.

Dr. August Koenig's

Hamburger Kräuter-Pflaster

ist ein vortreffliches Heilmittel gegen

Abscesse, Beulen, Ausschläge, Geschwüre, Krätze, Brand-Frostbeulen, Schnittwunden.

Ein Packet Dr. August Koenig's Hamburger Kräuter-Pflaster kostet 25 Cents. In allen Apotheken zu haben. Nach Empfang von einem Dollar senden wir fünf Packete frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten.

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Die freie Vertheilung von

$500 werth Möbel, Rugs und Draperien

an unsere Besucher findet statt während der

Großen Eröffnung unseres neuen Nordseite-Ladens

3145-3147 Lincoln Ave., nahe Belmont,

Am nächsten Samstag, den 4. November.

Sie sind freundlichst eingeladen herzukommen, und wir hoffen, daß Sie das Glück haben werden, einen der schönen Preise zu erlangen.

Alle Preise in deutlichen Zahlen. Kredit für Alle.

ROYAL FURNITURE & CARPET CO.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

$400 Berühmtes Werner Piano zu $235 $1.50 die Woche

Frei! Dreißig Tage in Eurem eigenen Heim

Nur auf wenige Tage stellen wir eine beschränkte Anzahl von diesen hochfeinen Instrumenten zum Verkauf aus — ein Piano von prächtigem Ton — hübsch entworfen und von unvergleichlicher Qualität. Das allerfeinste Musik-Instrument der Welt, garantirt eine Lebenszeit zu halten.

Frei! Probirt es 30 Tage frei! Keine Anzahlung

Unterwerft es der härtesten Probe, die Ihr ersinnen könnt, zeigt es Euren Freunden. Nachdem Ihr völlig überzeugt seid, daß es das beste Piano ist, das je zu irgend einem Preis verkauft wurde, zahlt uns den denkbar kleinsten Betrag von

$1.50 die Woche—Keine Zinsen—Keine Extras.

Dies ist thatsächlich der größte je in Chicago offerirte Piano-Werth.

Wir sind Fabrikanten und verkaufen an Euch direkt zum niedrigsten Kostenpreis, plus eines kleinen Profits. Alles was wir verlangen, daß Ihr nach unserem prachtvollen neuen Laden kommt u. dieses Piano seht—Trefft Eure Auswahl jetzt.

Außerhalb Wohnende, schreibt nach freiem Style Buch.

WERNER PIANO COMPANY

1325 MILWAUKEE AVE., nahe Paulina Str.

Eure Laden-Beleuchtung verdoppelt ohne vergrößerte Kosten

Tungsten-Lampen liefern mehr als die doppelte Leuchtkraft der gewöhnlichen Karbon-Lampen, zu den gleichen Stromkosten. Sie machen den Laden heller, und deshalb anziehender. Der tageshelle Glanz der Tungsten-Lampen ermöglicht es, die Farben am besten zu unterscheiden und zusammenzustellen. Kein Laden sollte ohne Tungsten-Licht sein.

Unsere Tungsten Licht Fixture Offerte

Zwei unserer 2-Lampen Fixtures sind genügend, den gewöhnlichen kleinen Laden zu beleuchten. Wir vermiethen zwei solche Fixtures, einschließlich Reinhaltung und Erneuerung, zu $1.25 den Monat. Das Drahten geschieht frei, und das Licht wird nach der regulären Meter-Basis berechnet. Telephonirt Randolph 1280 um nähere Einzelheiten.

Commonwealth Edison Company

120 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency.

TEL. L.V. 593 & 5154

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag!

Groceries.		Fleisch.	
Allerbeste Nudeln — das Pfund für	7c	Kleine magere Pork Loins, für	12½c
Minute Tapioca — das Packet für	8c	Magere kleine Pork Schultern, für	10¾c
Frisch gebackene Cookies— für	8c	Native Chuck Roast — für	8¾c
Fairy Seife, 3 Stücke für	12c	Fancy Hinterviertel Lammfleisch, für	11¾c
Peerleß Marke Birnen, große Büchse	12½c	Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, für	11¾c
Allerbester gemahlener schwarzer Pfeffer, Pfd	16c	Fancy Vorderviertel Lammfleisch, für	8¾c
Monarch oder Club House Catsup, große Flasche	17½c	Magerer Brisket Speck— für	12¾c
Fancy Santos Kaffee— das Pfund für	21c	Nr. 1 Schinken — für	12¾c
Erbsen oder Corn — 3 Büchsen für	25c	Beste Frankfurter Style Wurst, für	7½c
Wilbur's oder Lowney's Kacao, ½-Pfd. Büchse	17c	Swift's Premium gekochten Schinken, geschnitten	25c
Allerbestes Geflügelfutter, 100 Pfund-Sack	1.79	**Liköre.**	
Red Star Mehl — ⅛ Faß Sack, 69c; ¼ Faß Sack, $1.38; ½ Faß Sack für	2.76	Monogram Whiskey— die Gallone	2.19
Jeder Sack garantirt.		Pot-o-Gold Whiskey— die Gallone	1.69

Wegen weiterer Bargains betrachtet unsere Schaufenster.

— Idyllischer Zustand. — Bauer: „Na, Gevatter, wie geht's denn jetzt bei Euch zu Hause?" — Gevatter: „Danke! Außer meiner alten Schecke und dem kleenen Friedel, die beede ä bissel kränkeln, is derheeme alles wohl!"

— Neuer Schrei. — „Wie, Du hast trotz Deines Ehehasses doch noch geheirathet?" — „Ja, was sollte ich machen. Bei meinen horrenden Schulden war schließlich die einzige Rettung der Schrei nach dem Schwiegervater!"

— Der naschhafte Pikkolo. — Gast (kostend): „An dem Kompott fehlt etwas!" — Pikkolo (ängstlich nach dem Oberkellner sehend): „Ja, aber nur ein einziges Löffelchen voll; ich gebe Ihnen mein Ehrenwort darauf!"

— Die Schätzungskommission. — „Was torkelt denn der bezechte Gast dort immer vor dem Wirth und dem Zahlkellner auf und ab?" — „Kein Mensch weiß, wieviel er getrunken hat, und nun wird seine Zeche nach seinem Gang taxirt."

Deutsches Theater.

„Die Regimentstochter", Glanzpartie von Emilie Schönfeld.

Wiederholungen bis Sonntag.

Im Deutschen Theater wurde gestern Abend vor ziemlich gut besuchtem Hause der Text der komischen Oper „Die Regimentstochter" gespielt, die Partitur Donizettis trat eigentlich nur in der Mitwirkung des Orchesters und der Vertreterin der Heldin des Stückes, Emilie Schönfeld, theilweise in Erscheinung. Die „Marie" ist offenbar eine Lieblings- und Glanzpartie der geschätzten Primadonna. Sie war gestern Abend brillant disponirt, ihr schöner Mezzosopran entfaltete seine ganze Fülle, zeigte sich in vollem Glanz. Dazu kam, daß Frau Schönfeld in dem Kostüm der Marketenderin reizend aussah und ihre musikalischen Bravourleistungen, das Auftrittslied im ersten Akt, das Regimentslied, den Abschied von den Kameraden, vor Allem aber das „Her zu mir, seid gegrüßt" und als Einlage den ihr vom Kapellmeister Rosenzweig gewidmeten Walzer „Von Liebreiz hold umflossen", durch allerliebstes Spiel auf das Wirksamste unterstützte. Außer ihr bethätigte sich gesanglich nur noch Herr Marsano, der als „Korperal Lagrange" im ersten Akt im Verein mit Frau Schönfeld und im letzten Akt bei seinem Lied seinen prächtigen Bariton schmettern ließ.

Waren die musikalischen Darbietungen, quantitativ, nicht qualitativ, zwar eingeschränkt, so kamen die Zuschauer darum nicht zu kurz in Bezug auf allgemeine Unterhaltung, denn „Die Regimentstochter" ist auch ohne die musikalischen Zuthaten ein recht belustigendes Stück, dessen Rollen gestern Abend durchweg sehr gut gespielt wurden. Herr Danner verkörperte den Sergeanten Trouillon vortrefflich und gab ein Musterbild dieses äußerlich rauhen aber weichherzigen alten Kriegers. Herr Löwenfeld als hasenherziger Haushofmeister lieferte den Beweis, daß er auch auf dem Gebiete einer verfeinerteren Komik zu Hause ist und unwiderstehlich zu wirken weiß. Frau v. Jagemann als Marchesa, Herr Wolter-Drews als Antoine, Herr Koppee als Oberst und die Vertreter der übrigen Rollen boten durchweg Gutes, und die ganze Vorstellung nahm im Rahmen ansprechender Kostüme und Dekorationen einen glatten, frischen Verlauf. Lobend erwähnt zu werden verdient noch das treffliche Spiel des Orchesters unter der Leitung von Kapellmeister v. Wegern.

Das Publikum unterhielt sich bestens und spendete lebhaften Beifall. „Die Regimentstochter" wird heute, morgen und am Sonntag Abend wiederholt.

Morgen findet keine Matinee statt, dafür aber am Sonntag. Gegeben wird die Zauberposse „Lumpazi-Vagabundus".

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Wm. H. Barry verkauft Junggesellen-Wohnhaus für $150,000.

Das neue Junggesellen-Apartmentgebäude an der Südostecke von Grand Boul. und 39. Str. ist von W. H. Barry für $150,000 an John G. Cottle verkauft worden, der eine Hypothek von $45,000 übernahm und das Eigenthum 2246—48 Michigan Ave., 45½ bei 178 Fuß, mit $30,000 belastet, im Werthe von $100,000 in Tausch gegeben. Das Apartmentgebäude ist dreistöckig, erst in diesem Sommer vollendet worden und steht auf einem Grundstück von 100 bei 140 Fuß.

John H. S. Lee und Frau haben an Francis E. Hardy, 244 bei 100 Fuß westlich von Sheridan Drive, und 100 bei 200 Fuß an der Nordwestecke des Drive und Walton Place übertragen. Auf dem erstgenannten Grundstück will Orrin Holbrook ein Apartment-Gebäude für $500,000 bauen. Für das Eckgrundstück soll Hardy $60,000 gezahlt haben.

Das Apartmentgebäude 5332—34 Woodlawn Ave. ist von J. H. Hibler für $32,000 an Charles W. Spaulding, der eine Hypothek von $15,000 übernahm, und das Miethshaus 4837 Prairie Ave. in Tausch gab, verkauft worden.

An der Nordwestecke von Delaware und De Witt Place will Edgar R. Martin ein Apartmentgebäude bauen, auf einem Grundstück von 50 bei 107 Fuß, das er von Romaine Pierson von New York gekauft hat.

Das Miethshaus an der Südostecke von 55. Str. und Kimbark Ave., 75 bei 90 Fuß, ist von Frau Marie Hair und Gatten von Ocean Park, Kal., für $30,000 an die Chicago Title & Trust Company verkauft worden.

Martin de Tamble hat an Mary Masterson das Apartmentgebäude in Indiana Ave., 42 Fuß nördlich von 40. Str., 49½ bei 177 Fuß, Ostfropnt, mit $11,000 belastet, für $25,000 verkauft.

Dietrich Heitmann hat an Henry Bloom das Eigenthum in Ashland Ave., 249 Fuß südlich von 48. Str., 50 bei 122 Fuß, Ostfront, für $25,400 verkauft.

Esther Falkenstein-Siedelung.

Die Esther Falkenstein-Siedelung, 1917—19 N. Humboldt Str., veranstaltet vom kommenden bis zum darauffolgenden Samstag ihren elften jährlichen „Jahrmarkt" zum Besten der Anstalt. Das Programm lautet: 4. November: Aldermen-Abend; 6. Nov., „Pall Mall"; 7. Nov., Verkauf von Neuheiten; 8. Nov., Nachmittags Kinder-Ausstellung, Abends Frauenklub-Abend; 9. Nov., musikalischer Abend; 10. Nov., Ordens-Abend; 11. Nov., Auktion, deutsches Abendessen. Der Eintritt kostet 35c, Kinder von 2 bis 8 Jahren zahlen 15c.

Drei große Läden für Ueberzieher.

Kommt nach einem unserer Läden für Eueren neuen Winter-Ueberzieher und nehmt die Gelegenheit wahr Eure Auswahl zu treffen von einer vollständigen Auslage der hübschesten Facons der Saison. Hier seid Ihr auch sicher die beste Qualität in Stoffen und Schneiderarbeit zu erhalten, die zu haben ist. Die feinsten populär markirten Ueberzieher in der Stadt sind unsere neuen Chesterfield Box, Convertible, Formenpassende, Raglan und pelzbesetzte Modelle zu .... **$15, $20 und $25**

Convertible Ueberzieher für Knaben. Ein weiter zweckdienlicher Ueberzieher aus sich ausgezeichnet tragenden wollenen Stoffen, mit convertible Kragen; eine große Beliebtheit für Solche die ihre Knaben gut und bequem gekleidet sehen wollen mit einer mäßigen Auslage. (Größen 8 bis 17 Jahr.) Preis **$6**

Männer-Hüte. Alle die neuen Facons in Alpines, Telescopes, Derbys und Velours von erster Klasse Arbeit **$2** bis **$5**

Männer-Schuhe. Bequeme, modische Schuhe in besten Qualitäten von Gun Metal und lohfarbigem Calf **2.40** bis **$6**

Männer-Unterzeug. Zwei-Stück und Union Suits, in ganz Wolle, Halbwolle oder schwerer Baumwolle.... **50c** bis **$5**

Männer-Handschuhe. Fownes englische und die besten amerikaninischen Fabrikate, Kid, Mocha u. Cape **$1** bis **$5**

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Avenue and Division Street — *Ogden Avenue and Twelfth Street* — *Belmont Avenue and Lincoln Avenue*

Kolumbia-Damenklub.

Nach Schluß der gestrigen Geschäftssitzung des Kolumbia-Damenklubs in Martines Halle trug Herr G. Dahl zur Klavierbegleitung von Frau Tony Abele deutsche und dänische Lieder vor und erfreute seine Zuhörerinnen durch seine schöne Stimme sowohl wie durch seinen kunstvollendeten Vortrag. Herr Konrad Nies fesselte darauf die Aufmerksamkeit der Damen durch eine wohldurchdachte Rede über das Glück. Er schloß mit der Deklamation eines von ihm selbst verfaßten Gedichts.

— „Neun Zehntel unseres Volkes sind für die Annektirung Kanada's, und ich gebe nichts darum, wer mich das sagen hört." So äußerte Champ Clark, der Sprecher des Kongreßhauses, in einer Ansprache, die er zu Fremont, Nebr., im Interesse des demokratischen Kongreßkandidaten Dan. V. Stevens hielt, auf's Neue.

— Dynamitbombe, welche im Schornstein an einem Strick hinabgelassen wurde, explodirte hinter dem Kamin von Basil Lebarb, einem wohlhabenden Tabakhändler an der Ost 11. Straße in New York. Lebarb, der nebst Gattin und 2 Söhnen leicht verletzt wurde, will keine Drohbriefe erhalten haben, — und man glaubt, daß der Bombenmann sich in der „Adresse" irrte.

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten.

Siebenter Floor, State Str.

Für 12×14 F. Bettzimmer. Helle Tapeten. 10 Rollen f. die Seitenwände......... 18 Yards Border....	Komplet, 35c Werth 60c.
Für 12×14 Fuß Eßzimmer, Gilt-Tapeten 10 Rollen f. die Seitenwände......... 6 Rollen für Decke.. 18 Yards Border....	$1.94 $3.25 Werth.
Für 12×14 Fuß Parlors, einfach farb. Ingrain-Tapeten; grün, braun, blau und roth. 9 Rollen Seitenwand. 6 Rollen für Decke... 18 Yds. hübscher Flitter oder szenischer Border	Komplet, $2.14 $3.50 Werth.

Tapezieren, Rolle aufw. von 11c

LASKER'S November-Verkauf von Cloaks

Der größte der Saison

Facons die Ihr bei Laskers sehen könnt und eine große Auswahl davon

150 Plüsch-Coats, garantirtes Satinfutter, alle Schattirungen, früher für $25.00 verkauft — November-Verkauf **15.95**

200 „Double-faced" Tuch-Coats, mit hübscher abnehmbarer Geldtasche, verschiedene Schattirungen, positiv $20.00 werth. November-Verkauf **11.95**

Andere Coats aufwärts bis zu $75.00.

Unser Sortiment von Kinder-Ausstattungen ist unbegrenzt.

Jede Mutter, die ihre Kinder hochmodern gekleidet zu sehen wünscht, sollte unser Kinder-Departement inspiziren — kommt und Ihr werdet überzeugt.

Hübsche Plüsch-Coats, stark gefüttert, regulärer $6.00 Werth; November-Verkaufspreis **3.95**

175 beste Caracul Kinder-Coats, stark gefüttert, Größen von 6 bis zu 14 Jahren, regulärer $10.00 Werth — November-Verkaufspreis **5.95**

300 Sammt- und „Crushed" Plüsch-Coats, alle Farben — ausgenommen schwarz, Größen von 2 bis zu 6 Jahren — diese Kleidungsstücke wurden aufwärts bis zu $6.00 verkauft. Sehr speziell, Eure Auswahl für nur **1.95**

LASKER'S, 3238-40 Lincoln Ave. Ecke Melrose Str. einen halben Block nördl. von Belmont Ave.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Herbst=Eröffnungs=Verkauf
MORGEN!
Der ganze Laden ist mit Bargains angefüllt.
Die niedrigen Preise unserer modernen „Fertig zum Tragen"=Artikel werden Sie sicherlich interessiren.

Knoop's Spezial Suit.
Aus schwarzem Melton Cloth oder Navy und Oxford diagonalem Cloth gemacht, halbanschließend — schwarzer Sammet=Shawl=Kragen, Größen 16 bis 44, ein entzückendes Modell. Dieses Kleidungsstück ist gut $15.00 werth. Wir haben es von den am meisten wünschenswerthen ausgesucht und offeriren es als unser Special für nur $7.95

Winter-Coats für Damen und Mädchen.
Strikt von Männer geschneiderter Suit für Damen und Mädchen, aus bester Qualität Serge gemacht, Korb=Gewebe und diagonales Tuch, kommen in grauen, Navy, schwarzen oder lohfarbigen Mischungen; die Coats sind 28 Zoll lang, — die Auswahl aus Plaited oder Panel Skirt, mit garantirtem Skinner=Satin gefüttert — Größen 16 bis 44. Die neuesten Modelle. Der Suit ist gut $20.00 werth, und wir offeriren als unser Special, kann nicht duplizirt werden, nur $12.95

Lokalbericht.

Schmachvoll.

Tausende von gutgestellten Familien beziehen Armen=Unterstützung.

Darunter ein Polizist.

John R. Witter verantwortlich. — Oak Park wird Hospitalbau weiter bekämpfen. — Städtische Freibäder an der 39. Straße und nahe Montrose Boulevard.

Countyagent Meyer hat einmal eine gründliche Untersuchung der Vermögenszustände seiner Pflegebefohlenen vorgenommen, und auch da sind ganz überraschende Mißstände entdeckt worden. Countyrathspräsident Bartzen hat auf Grund der Untersuchung nicht weniger als 5444 Familien von den Listen derjenigen streichen lassen, welche als arm oder erwerbsunfähig auf die öffentliche Wohlthätigkeit angewiesen sind und vom County regelmäßig Unterstützung in Gestalt von Lebensmitteln, Kleidung, Schuhen, Heizstoffen, ärztlicher Behandlung und Heilmitteln erhalten. Von jenen 5444 Familien hatten 4600 ein genügendes Einkommen zur Erhaltung eines Heims; in 267 hatten die Kinder so gute Stellen, daß sie die ganze Familie ernähren konnten; fünfzehn hatten Geld auf der Bank, einer $7000. Viele Familienväter auf der Liste bezogen gutes Gehalt, manche bis zu $180 den Monat, und 274 waren Grundbesitzer. Der Polizist Edward Shanahan vom Englewooder Bezirk, 6130 Honore Straße, wird beschuldigt, unter falschen Angaben sich freie Medizin vom County verschafft zu haben. Seine Frau ist die Matrone der Wache des Schlachthausviertels. Der Countyanwalt wurde angewiesen, den Kostenpreis der verabfolgten Medizin von Shanahan einzuziehen. Auch gegen die anderen wohlhabenden „Armen" wird der Countyanwalt vorgehen.

Das Schicksal von John H. Witter, dem Oberinspektor des Jugendgerichts, ist besiegelt. Nachdem vor der County=Zivildienstbehörde zahlreiche Kinder auch gestern wieder Aussagen über abscheuliche Mißhandlungen gemacht hatten, denen sie von Pflegeeltern und in öffentlichen Anstalten der Kinderfürsorge ausgesetzt worden waren, beantragte Witters Anwalt, solches Zeugniß auszumerzen. Vorsitzer Dunn von der Zivildienstbehörde entschied aber, daß es Witters Pflicht war, sich mit dem Charakter der Privatfamilien und der Anstaltei, denen die Mündel des County übergeben wurden, vertraut zu machen. Genannt wurden das Chicago Refuge for Girls, das Beulah Home und Frau Louise McDonalds Heim.

Arbeit für Mittellose.

Eine segensreiche Neuerung wird demnächst im Countyhospital eingeführt werden, nämlich ein freies Arbeitsnachweisbüro, an dessen Spitze eine praktische Krankenwärterin und der Countyagent Meyer stehen werden. Die Krankenwärterin soll sich bei allen Kranken in der Anstalt erkundigen, ob sie beim Verlassen der Anstalt ein Unterkommen oder Erwerbsgelegenheit haben werden, und dementsprechend soll dann jenes Büro handeln.

Der Bauausschuß des Countyraths hat Angebote einer Baustelle in der Nähe des Schlachthausviertels für eines der geplanten drei County=Zweighospitäler für Dringlichkeitsfälle ausgeschrieben. Hingegen hat der Ortschaftsrath von Oak Park in einer bis heute früh dauernden Sitzung beschlossen, gegen die Entscheidung des Superiorrichters Moran, daß der Ortschaftsrath die Erlaubniß zum Bau des West Suburban=Hospitals an der Austin Ave. und Ontario Str. nicht verweigern dürfe, an das Staatsobergericht Berufung einzulegen, nachdem die Grundbesitzer in der Nachbarschaft des Hospitalbauplatzes sich erboten hatten, die Kosten der weiteren Prozessirung aufzubringen.

Neue städtische Freibäder.

Der Sonderausschuß des Stadtraths für Freibäder hat beschlossen, um eine Verwilligung von $20,000 für den Bau von Volksbädern am Fuß der 39. Straße und in der Nähe des Montrose Boulevard einzukommen.

Allerlei.

Sieben Bewerber betheiligten sich an der Prüfung behufs Besetzung des Postens des Geschäftsführers von Dunning, welcher von E. B. Cox seit Henry Lynchs Beförderung zum Superintendenten der Anstalt versehen wurde.

Präsident Smyth von der Abwasserbehörde hat den geplanten Druck des Kommissionberichts über den weiteren Ausbau des Abwassersystems mit Veto belegt; 10,000 Exemplare sollten gedruckt werden.

Weil an ihren Kraftwagen die Lizenzziffern angeblich nicht von der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe waren, wurden in Englewood gestern Abend verhaftet: Alvin Klein, 5616 Prairie Ave.; John Goodwin, 5445 Cottage Grove Ave.; William Sullivan, 34 O. Michigan Str.; E. H. Rubin, 3716 S. Winchester Ave.; George Krapf, 1710 Mohawk Str.; H. Wilson, 6302 S. Halsted Str.; William Bulger, 5841 Normal Ave. Bulger, Wilson und Klein wurden auch des Schnellfahrens bezichtigt.

* Für Aufhebung des Einfuhrzolles auf Zucker hat sich der hier gestern im Sherman House zum Abschluß gelangte Verbandstag der Präservenfabrikanten erklärt.

Jede Frau, was auch ihr Einkommen, ist immer bestrebt, ihr Heim so hübsch und kosig wie möglich herzurichten. Sie bemüht sich stets, es mit bequemen Möbeln, hübschem Bric=a=brac, schönen Stücken von geschliffenem Glas etc. zu füllen.

Die Schwierigkeit ist aber, daß die meisten Leute sich diese Sachen nicht zu kaufen vermögen. Jeder Dollar ihres Einkommens wird für Sachen des täglichen Bedarfs verbraucht, wie Groceries und Fleisch, Schuhe, Kleider etc.

Und gerade an diese Leute wenden wir uns im Besonderen. Wir wollen Euch zeigen, daß es leicht ist, ein Heim zu besitzen, auf das Ihr stolz sein könnt—ein Heim, das Euch Komfort, Bequemlichkeit und Ruhe so gut wie Unterkunft bietet. Und es kostet Euch nicht einen Cent extra.

Frei für 4 Bücher von Fish's Stamps

Das Geheimniß ist einfach. Eure sämmtliche Einkäufe in Läden Eurer eigenen Nachbarschaft zu machen, die FISH'S STAMPS kostenfrei weggeben. Und alle Händler erster Klasse geben sie. Diese Läden bieten Euch etwas mehr als ein „Dankeschön" für Euer Geld. Sie geben Euch (in Gestalt von FISH'S STAMPS einen Rabatt von 5 Prozent an jeden Dollar, den Ihr bei ihnen ausgebt.

Ein Buch voll dieser werthvollen Stamps ist werth und wird als $3.50 Baar angenommen — der höchste Werth von irgend einem Stamp, den es gibt.

Außerdem könnt Ihr Eure Auswahl der Prämien von einem prachtvollen Lager von über 5000 nützlichen, praktischen und Schmuck=Artikeln für das Heim machen—schöne Möbel und Oefen, Teppiche und Rugs, Gardinen und Portieren, Silberwaaren und Schmucksachen u. s. w.

Deshalb verlangt immer—und besteht darauf und sehr danach, daß Ihr FISH'S STAMPS erhaltet. Alle erster Klasse Schnittwaaren=Läden, Groceries und Fleischläden geben sie kostenfrei weg.

Händler, die nicht mit Fish's Stamps versehen sind, sollten telephoniren Calumet 1404

Alle Prämien — L. FISH FURNITURE CO. — frei abgeliefert

Händler, die nicht mit Fish's Stamps versehen sind, sollten telephoniren Calumet 1404

Personal-Nachrichten.

— In seiner Wohnung, 1408 Wells Str., ist nach längerem Leiden der Hartholzhändler Adolf Sturm gestorben. Am 15. Oktober 1848 in Wien geboren, kam Herr Sturm im Alter von 18 Jahren nach Amerika, um nach kurzem Aufenthalt im Osten nach Chicago überzusiedeln. Im Jahre 1873 verheirathete er sich mit Frl. Johanna Schoth, die er als Wittwe nebst 9 Kindern und 19 Enkeln hinterläßt. Herr Sturm war in weiten Kreisen wohlbekannt und ein Mann von freisinniger und menschenfreundlicher Lebensauffassung. Geschäftsmann und Mitglied deutscher Wohlthätigkeits=Gesellschaften, war er vorübergehend auch im öffentlichen Leben thätig, zu einer Zeit als Vorsteher des Arbeitshauses, zu einer anderen als Hilfskommissär der öffentlichen Arbeiten. Der seit seiner Erkrankung gefaßte Plan, eine Erholungsreise nach seiner alten Heimath zu unternehmen, wurde durch eine Verschlimmerung im Befinden des Kranken vereitelt.

Gefährlicher Beruf.

Weichensteller von einem Zuge überfahren und schwer verletzt.

Sonstige Unfälle.

Auf den Geleisen der Chicago & Northwestern=Bahn an Western Ave. wurde gestern Abend der 40jährige Weichensteller Charles O. Bricker, Nr. 2736 Park Ave., von einem Personenzuge überfahren. Der Verunglückte, dem die Beine gebrochen wurden, und der außerdem innerlich Verletzungen erlitten hat, fand Aufnahme im St. Lukas=Hospital. Sein Zustand wird für bedenklich gehalten.

Ende mit Schrecken.

In der Nähe der wenige Meilen westlich von Danville, Ill., gelegenen Ortschaft Fithian überschlug sich gestern ein vom Eigenthümer, dem Kleiderhändler A. D. Plaut aus Danville, selbst bedienter Kraftwagen. Er fiel auf Plaut und dessen Fahrtgenossen, den Kleiderhändler Moses Solomon aus Elgin. Als die Verunglückten nach Verlauf einer halben Stunde gefunden und unter dem Wagen hervorgezogen wurden, war Solomon todt. Plaut wurde nach dem Hospital zu Danville geschafft. Er wird voraussichtlich genesen.

Solomon war Mitglied des Aufsichtsraths des „Elgin Commercial=Klubs", ein Beamter der Kane County Anglers Association und Freimaurer. Er hinterläßt außer der Wittwe einen Bruder, der sein Geschäftstheilhaber war.

Nur leicht verletzt.

Ein von Frau John J. McLaughlin, Nr. 3015 Washington Boulevard, der Gattin des Präsidenten der McLaughlin Building Material Company, und Frau E. Anderson, Nr. 2029 Evanston Ave., benutzter Kraftwagen stieß gestern an Addison Ave. und N. Clark Str. mit einer Elektrischen zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitt Frau McLaughlin einen Nervenschreck und Frau Anderson Brauschen am rechten Arm.

Dynamitexplosion.

In einem nördlich von Joliet gelegenen Lagerschuppen explodirten gestern 800 Pfund Dynamit. Viele Fenster der im Umkreise von drei Meilen gelegenen Häuser gingen in Scherben, und drei mit der Ausbesserung der Geleise der Elgin, Joliet & Eastern=Bahn beschäftigten Arbeiter erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen. Die Verunglückten heißen John Stein, Harry Nelson und George Wiese.

Großer November=Verkauf von Oefen

Zieht Vortheil aus diesem großen Verkauf, solange das Lager noch vollständig ist. Besichtigung erwünscht, ob Ihr zu kaufen gedenkt oder nicht. Beachtet die Preise von einigen der unstehenden Bargains —

Die große Nachfrage nach diesem Ofen in den letzten Wochen veranlaßt uns, den Verkauf für eine weitere Woche zu diesen Bargain=Preisen aufrecht zu erhalten. — Es sind nur noch 50 davon übrig.

Queen Acorn Range — 18=zölliger Ofen, Duplex=Rost — garantirt, gut zu backen — regulärer $24.00=Werth — für nur............ 18.75

Aehnliche Bargains in der großen Partie von Oefen, welche wir führen.

Eine weitere große Gelegenheit für eine Woche
Feine Heiz=Oefen, Base=Brenner, ganz mit Nickel plattirt, neueste Modelle, garantirt, zu $21

Diese Abbildung repräsentirt einen der besten Heizöfen, welcher im Handel zu haben ist.
Wir führen: Garland, Acorn und Goldcoin, die drei zuverlässigsten Partien von Oefen.

Unsere neue Partie von Möbeln zu den niedrigsten Preisen und den leichtesten Bedingungen steht zu Eurer Besichtigung offen. Alle Waaren mit einfachen Ziffern deutlich markirt. Keine Zahlungen, wenn Ihr krank oder außer Arbeit seid.

TAUSIG FURNITURE CO.
LARRABEE STRASSE und NORTH AVENUE } Zwei Läden: { LINCOLN AVENUE und IRVING PARK BOULVD.

Früher Tod.

Begabte deutsch=amerikanische Schauspielerin vom Tode dahingerafft.

Aus New York ist hier heute die telegraphische Nachricht von dem Ableben der deutsch=amerikanischen Schauspielerin Paula Gloy (Frau Cushing) eingetroffen, der heute in einem dortigen Hospital erfolgt. Die junge Künstlerin, welche ihrer Entbindung entgegensah, hatte sich dieserhalb vor wenigen Wochen von der Bühne zurückgezogen. Ihr Tod wurde durch ein Nierenleiden verursacht. Paula Gloy war aus Chicago gebürtig und die jüngste Tochter des verstorbenen John Gloy. Der vorzeitige Tod der reichbegabten jungen Dame wird nicht nur von ihren Angehörigen tief betrauert, sondern die Todesnachricht wird auch in weiten Freundes= und Bekanntenkreisen schmerzlich empfunden werden. Der Schwiegervater der Verstorbenen hat sich nach New York begeben, um seinem Sohne in dessen Leide zur Seite zu stehen und die Ueberführung der Leiche nach Chicago zu veranlassen.

Im Tode vereint.

Auch ihr Bräutigam und ihre Mutter hatten Selbstmord begangen.

Lucile, die 20jährige Tochter des Bäckermeisters Frank E. Eschenbach aus East Chicago, hat gestern Nachmittag in einem Fremdenzimmer des hiesigen Gasthofs Nr. 22 S. Clark Straße mittels Leuchtgas ihrem Dasein ein Ende gemacht. Ihr Bräutigam George Brown, Gary, Ind., hat vor sechs Wochen, acht Tage vor der anberaumten Hochzeit, ihre Mutter aber vor fünf Jahren Selbstmord begangen.

Aus einem hinterlassenen Schreiben geht hervor, daß der Verlust des Geliebten Lucile fast wahnsinnig gemacht und sie veranlaßt hat, das Leben als eine nunmehr unerträgliche Bürde von sich zu werfen.

Bleibt gesund
an Gehirn, Muskeln und Nerven, verlaßt Euch auf guten körperlichen Zustand. Gesichert durch den Gebrauch von
BEECHAM'S PILLS
Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c u. 25c

Dieses Piano FREI bis Weihnachten

Wenn dann zufriedenstellend, beginnt mit wöchentlichen Zahlungen von $1 die Woche.
Louis Loewenthal
712 W. Madison Str.
nov3,5,A

* Robert Curley aus Hammond, der nach Süd Dakota gegangen war, um Heilung für sein Lungenleiden zu suchen, hat diese dort zwar gefunden, ist aber gestern ertrunken, nachdem er eben erst seiner Frau telegraphirt hatte, er stehe im Begriff heimzukehren.

* Mit der Freisprechung des Angeklagten endete gestern im Kriminalgericht der Prozeß des Polizisten Frank Knack, der am 27. Februar an der Austin Avenue den Fuhrmann Robert Nelson durch einen Knüppelhieb getödtet hat.

Betheiligt Euch an unserer
November=Ueberzieher=Feier!
Ein Karneval von überzeugenden Preisen und außerordentlichen Werthen.

Männer=Ueberzieher — zu — $12 & $15
Männer=Ueberzieher — zu — $18 & $20
in allen den neuen Chesterfield oder Convertible Kragen Modellen.
Knaben=Ueberzieher — zu — $5, 7.50 und $10
Kinder=Ueberzieher — zu — 2.95, 3.95 und 4.95

Yondorf Bros
Der Ueberzieher=Laden,
North Avenue, Ecke Larrabee Str.

WURLITZER
Piano=Markt Chicagos. 55. Jahr.

The Chickering piano
ist an und für sich eine Garantie für vorzügliche Qualität sowohl wie auch für die Ausdauer des
Tones
Es war das Piano unserer Vorväter, und ist das Piano von
Heute
Nach nahezu neunzigjährigen beständigen Verbesserungen wurde das Chickering zu einem werthvollen Artikel gemacht.

Wichtige Preis=Notiz Chickering Pianos werden von uns unter dem Wurlitzer „Ein Preis—Keine Kommission" Verkaufsplan zu den niedrigsten Preisen in den Ver. Staaten offerirt. Bequeme monatliche Abzahlungen zugebilligt.

The Rudolph Wurlitzer Co.
329-331 S. Wabash Ave.
(Zwischen Jackson und Van Buren)
Chickering—Knabe—Apollo—Steinway—Kurtzmann—Wurlitzer.

An die Wand gedrückt!

$75,000 Wholesale-Kleider-Lager muß sofort verkauft werden im Auftrage der Gläubiger

Eines der ältesten Wholesale-Kleider-Geschäfte Chicagos (etablirt 1878) ist an die Wand gedrückt worden. Infolgedessen ist ein $75,000 Lager von hochfeinen Kleidern für Männer und Jünglinge auf den Markt geworfen worden und gelangt jetzt in den Besitz des Publikums zu 33c am Dollar, im Auftrage der Gläubiger.

Wir sind in dem großen Gebäude an

S. W. Ecke Van Buren und Market Strasse

wo das Waaren-Lager verkauft werden wird, beginnend am

Samstag, den 4. November, 8:30 Morgens—Nur 15 Tage!

Die kommerzielle Sensation des Tages! Der großartigste und bemerkenswertheste Verkauf des zwanzigsten Jahrhunderts!

Männer-Anzüge
- 12.00 Männer-Anzüge—Gläubiger-Preis 3.45
- 15.00 Männer-Anzüge—Gläubiger-Preis 5.65
- 16.50 Männer-Anzüge—Gläubiger-Preis 6.75
- 18.00 Männer-Anzüge—Gläubiger-Preis 7.45
- 20.00 Männer-Anzüge—Gläubiger-Preis 8.65
- 25.00 Männer-Anzüge—Gläubiger-Preis 10.85
- 30.00 Männer-Anzüge—Gläubiger-Preis 12.75

Männer-Hosen
- 2.50 Männer-Hosen—Gläubiger-Preis 95c

Jünglings-Anzüge
- 10.00 Jünglings-Anzüge—Gläubiger-Preis 2.95
- 12.00 Jünglings-Anzüge—Gläubiger-Preis 3.75

Jünglings-Ueberzieher
- 12.00 Jünglings-Ueberzieher, Gläubiger-Preis 3.75
- 15.00 Jünglings-Ueberzieher, Gläubiger-Preis 4.85

Männer-Hosen
- 4.00 Männer-Hosen—Gläubiger-Preis 1.69
- 5.00 Männer-Hosen—Gläubiger-Preis 2.37

Männer-Ueberzieher
- 12.00 Männer-Ueberzieher—Gläubiger-Preis 3.75
- 15.00 Männer-Ueberzieher—Gläubiger-Preis 5.85
- 16.00 Männer-Ueberzieher—Gläubiger-Preis 6.75
- 18.00 Männer-Ueberzieher—Gläubiger-Preis 7.65
- 20.00 Männer-Ueberzieher—Gläubiger-Preis 8.85
- 25.00 Männer-Ueberzieher—Gläubiger-Preis 11.85

Männer-Hosen
- 6.00 u. 7.00 Männer-Hosen—Gläubiger-Preis 2.98

S. W. Ecke Van Buren und Market Strasse

Laden offen jeden Abend bis 9 Uhr. Offen am Sonntag.

Keine Waaren vor Samstag, den 4. November, verkauft.

Sämmtliche Waaren können umgetauscht werden. Beachtet die großen Schilder.

Siegel Stamps sind einlösbar in Baar oder für Waaren: 1 Stamp frei mit jede 10c, die Ihr ausgebt.

SIEGEL COOPER & Co

The Big Store — Chicago's Economy Center

Wir ersuchen alle zuverlässigen Leute ein Anschreibe-Konto in dem Großen Laden zu eröffnen. — Eine große Bequemlichkeit beim Einkaufen.

Genießt Euer Luncheon in unserem Cafe auf dem 5. Floor. Signor Frosolonos Orchester spielt täglich von 12 bis 2 Uhr.

Für Samstag spezialisiren wir Männer-Anzüge und Ueberzieher zu $10 und 16.50

Zu jedem dieser Preise offeriren wir Gelegenheiten zum Geldersparen von der außergewöhnlichsten Art.

Third Floor

Die $15.00 Anzüge und Ueberzieher am Samstag zu.......... $10

Diese Kleidungsstücke werden uns Freunde unter jenen Männern machen, welche sparsam beim Einkauf von Kleidern sind, ohne daß deren Aussehen od. Dauerhaftigkeit dadurch verliert. Die Anzüge sind in fancy gemischten Cheviots, fancy und schwarzen Thibets, blauen Serges und anderen ebenso beliebten Facons. Korpulente, reguläre und Facons für junge Männer. Sämmtlich in den hübschesten neuen Modellen, Größen 36 bis 46, speziell für $10

Die Ueberzieher sind in convertible, bis an den Hals zuzuknöpfenden oder Sturm-Modellen, in einfachen BoxRöcken, schwarze Kerseys und halb Gesellschafts-Kleidungsstücke. Eine vollständige Auswahl von Farben und Facons. Kein Ueberzieher weniger wie $15 werth. Spez. Preis für diesen Verkauf.— Morgen, Eure Auswahl, $10

$20 und 22.50 Anzüge, Ueberzieher u. Slipons für Männer, 16.50

Anzüge kommen inGrößen für Männer u. jungeMänner in jeder Statur. Fancy Kammgarne, Cheviots, Cassimeres u. import. Serges. Es sind schlanke Anzüge, 37 bis 42; Anzüge für korpulente Männer, 37 bis 46; Extra-Größen, 44 bis 52. Reguläre, 34—42. Größen für Jünglinge, 32 bis 38; verkauft zu 16.50.

Die Ueberzieher sind für's Geschäft, Gesellschaften od. die Straße oder zum Kutschiren. Es sind Kersey Cloth Röcke, fancy Cheviot-Röcke. Fancy Mischungen und schlicht-schwarze u. dunkle Oxfords in Convertible-, durchzuknöpfenden u. Sammetkragen - Modellen, speziell zu 16.50.

Die Slip-On-Röcke sind garantirt. Die neuen Canton unappretirten grauen Effekte,Box-Kragen und Auto-Facons, speziell zu 16.50.

16.50

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

5,000 Paar Jockey Stiefel für Mädchen und Kinder zu 1.49

Basement-Verkaufsraum, südlich

Unsere größten Anstrengungen in der neuen Basement-Schuh-Abtheilung. Eure unbeschränkte Auswahl von über 5,000 Paaren von Gunmetal und Patentleder High Top Jockey Boots, mit oder ohne breite Patentleder Cuffs, seidener Quaste, wie in der Abbildung gezeigt. Das Fabrikat einer der besten Schuhfabriken des Landes. Größen $8\frac{1}{2}$ bis zu 2; die Auswahl, das Paar für **1.49**.

Breite Zehen, starke biegsame Sohlen, neue zeitgemäße Leisten, für die Kleinen, zu **1.49**

$1.25 Männer-Hemden, neue Muster, zu 79c

Main Floor

79c Feine gebügelte Männerhemden, aus feinem franz. Percale u. Madras Shirtings, einfacher und gefältelter Busen, Coat Facon, befestigte Manschetten; alles neue zeitgemäße Muster. Jedes Hemd trägt des Fabrikanten Handelsmarke. Es ist uns nicht erlaubt, seinen Namen zu benutzen. Es sind reg. $1.25 Werthe, Samstag die Auswahl zu nur **79c**.

50c Männer-Halsbinden für 25c. — Ein spezieller Einkauf von einem überfüllten Fabrikanten. Große gefaltete Open und wendbare Four-in-Hands, reguläre 50c Werthe; Samstag die Auswahl für **25c**

$1.25 Glace-Handschuhe für Männer das Paar zu 79c. — Schwarze und lohfarbige Dreß Glace und Cape Handschuhe für Männer; auch seidegefütterte schwarze Glace-Handschuhe. In dieser Partie sind zahlreiche von Adler's $1.25 Handschuhen vorhanden — das Paar für nur **79c**

Starke Derby gerippte wollene Unterhemden und -Hosen für Männer, in naturfarbig, Nähte alle finished — $1.25-Werthe — der Verkaufspreis für morgen ist nur **69c**

Feine weiche reinwollene Unterhemden und -Hosen für Männer — 2-Faden Kleidungsstücke, natürliche oder Buckskin Farbe, alle Größen — $1.65 Sorte, Preis nur **$1.35**

Feine Lisle elast. Web Hosenträger für Männer, mit feinen weißen Kalbleder-Enden, reguläre 35c Werthe, das Paar zu...................... **17c**

BANKES COFFEE

The Very Best

25c a lb.

Die feinste Qualität direkt an Euch. Kein Zwischenhändler-Profit. In gerader Linie vom Erzeuger zum Verbraucher.

Bester Kaffee — es gibt keinen besseren. Pfund... 25c

Butter. — Beste Creamery Butter. Pfund... 34c

Kakao. — ½ Pfd. Bankes bester... 12c

Thee. Neue 1911 Ernte, 60c Wth. der Pfund... 40c

Reis — Bester Kopfreis — 10c Werth, der Pfund... 6c

Kaffee. — Feiner Santos, 28c Sorte, Pf... 22c

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. 1217 S. Halsted Str.
1367 Milwaukee Ave. 1810 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave. 1818 S. 12 Str.
1024 Milwaukee Ave. 3102 S. 22 Str.
2710 W. North Ave. 2830 W. Madison Str.
3054 Armitage Ave. 1510 W. Madison Str.
1841 Blue Island Ave.

Südseite: Nordseite:
3032 Wentworth Ave. 406 W. Division Str.
3427 S. Halsted Str. 730 W. North Ave.
4729 S. Ashland Ave. 2642 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Leset die „Sonntagpost“

Sieg der Töne.

Eine nette kleine Episode wird aus dem Leben eines bekannten Sängers erzählt. Man stritt darüber, ob bei dem Gesang der Text oder die Musik die größere Wirkung auszuüben imstande ist, und man konnte zu keinem Resultat gelangen. Natürlich mußte man den Beweis antreten, wollte man eine Einigkeit erzielen. Als man sich eines Abends in einer Dresdener Pension in Gesellschaft von Engländern befand, die des Deutschen nicht mächtig waren, machte der Sänger B. die Probe auf das Exempel. Auf vielseitiges Bitten entschloß er sich, eine Arie aus der Zauberflöte zu singen, und zwar hielt er sich nicht an den Wortlaut: „Dies Bildniß ist bezaubernd schön“, sondern er wählte folgenden Text: „Die Bratwurst ist entsetzlich dick, der Seppl ist ein Galgenstrick.“ Die Engländer waren bis zu Thränen gerührt, der Text der Worte war ihnen ein Laut, wie jeder andere auch. Das Sonderbare ist aber, daß auch die anwesenden Deutschen ganz vergessen hatten, wie scherzhaft und thöricht die Worte des Textes seien. Sie hörten nur die wunderbare Stimme, vernahmen den Wohlklang und waren davon ebenso bezwungen, als wenn die ergreifendsten Worte dazu gesprochen worden wären. Also hatte der Sänger recht behalten, der der Musik die größere Kraft zusprach.

Angebliche Betrugsversuche.

Herbergsbesitzer in Gefahr vor strafrechtlicher Verfolgung.

Vom Countyrichter vernommen.

Geben zu, eidliche Angaben gemacht zu haben, ohne Zustände aus eigener Erfahrung zu kennen. — Wahlbehörde wird Wahlgesetz streng durchführen.

Countyrichter Owens begann gestern Abend eine Untersuchung der angeblich großartigen Wahlbetrügereien und Betrugsversuche, die von gewissen Elementen in der 1., 18. und 21. Ward geplant sind. Sie wird aller Voraussicht nach viele Tausende angeblicher Wähler der drei Wards ihres Stimmrechts berauben. Der Countyrichter vernahm ein Dutzend der dreißig Herbergsbesitzer und stellte fest, daß die eidlichen Angaben über die Zahl der Insassen ihrer Herbergen und die Dauer ihres Aufenthalts nicht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, und daß die Unterzeichner dieser Erklärungen entweder wegen Mißachtung des Gerichts oder wegen Meineids belangt werden können. Nur Personen, die ihre Namen im Frühjahr in die Stammlisten haben eintragen lassen und auch heute noch in den Häusern wohnen, die sie damals als ihre Wohnung angaben, können ihre Stimme am nächsten Dienstag abgeben. Ihre Zahl ist verhältnißmäßig gering. Die große Mehrzahl der Insassen dieser Herbergen sind Zugvögel.

Will Gesetz streng durchführen.

Die Besitzer und Leiter der Herbergen der 1. Ward gaben auf dem Zeugenstand an, daß sie die Listen der Insassen ihrer Herbergen nicht selbst zusammengestellt, sich vielmehr auf die Angaben ihrer Angestellten verlassen hätten, daß diese Personen in ihren Herbergen so und so lange gewohnt hätten, daß sie aber trotzdem eidesstattlich erhärtet hätten, sie wüßten diese Dinge aus eigener Erfahrung. Ald. Kenna war nicht anwesend. Der Countyrichter erklärte nach der Verhandlung, daß kaum eine der eidlichen Angaben den Bestimmungen des Gesetzes gemäß ausgefertigt sei, und daß er sie belangen könne. Er werde eine Entscheidung nicht vor Beendigung der Untersuchung abgeben.

Die Wahlbehörde beschloß gestern, auf der strengen Durchführung einer Bestimmung des Wahlgesetzes zu bestehen, die bisher nur ein todter Buchstabe gewesen ist. Die Bestimmung sieht vor, daß Niemand seine Stimme „einschwören“, d. h. sich durch eine eidliche Erklärung das Stimmrecht sichern könne, dessen Erklärung nicht durch die eidliche Erklärung eines Familienoberhauptes und registrirten Wählers, der in dem betr. Wahlbezirk wohnt, erhärtet ist. Der Bürge muß eidlich erhärten, daß er aus eigener Erfahrung weiß, der angebliche Wähler wohne 30 Tage im Wahlbezirk und sei daher zur Abgabe seiner Stimme berechtigt.

In einigen Wahlbezirken der in Frage kommenden Wards gibt es keine Familienoberhäupter und Haushaltungsvorstände. In verhältnißmäßig wenigen Fällen nur kann der Besitzer einer Herberge, selbst wenn er selber in der Herberge wohnt, eidlich erhärten, er wisse aus eigener Erfahrung, daß die Insassen seiner Herberge stimmberechtigte Wähler seien. Es verlautet, daß die Wahlbehörde diese Bestimmung nie streng durchgeführt habe.

Sechs mißachten Vorladungsbefehle.

Vierzig Vorladungsbefehle wurden gestern Herbergsbesitzern zugestellt. Sechs ließen sich nicht blicken. Countyrichter Owens ordnete an, daß diese sechs von Hilfssheriffs geholt werden sollen. Die Vernehmung der übrigen brachte eigenartige Zustände zutage. In der Aprilwahl wurden in der 1. Ward für die Kandidaten für den Stadtrath 5500 Stimmen abgegeben, während die Ward 10,000 registrirte Wähler aufzuweisen hat. In der 18. Ward wurden von den 8800 registrirten Wählern 7100 Stimmen abgegeben. In der 21. Ward stimmten von den 11,875 registrirten Wählern 9350. In der 1. und 18. Ward bilden die Insassen der Herbergen die weitaus größere Mehrzahl der Wähler. Die Herbergsbesitzer gaben gestern Abend auf dem Zeugenstand zu, daß wenigstens die Hälfte derer, die im Frühjahr von Herbergen aus registrirt haben, seitdem verzogen sind. Es verlautet, daß der Countyrichter in jedem Wahllokal Aufpasser haben wird, die verlangen werden, daß jeder Verdacht erregende Wähler sich ausweist, so daß Personen nicht im Namen anderer, die inzwischen verzogen sind, stimmen können.

Anwälte als Aufpasser.

Die Wahlbehörde ersuchte gestern die Anwaltskammer, hundert Anwälte für die Wahlbezirke in den Wards am Fluß zur Verfügung zu stellen, welche Personen, die ihre Stimme „einschwören“ wollen, ins Kreuzverhör nehmen und die Wahlrichter anhalten sollen, die Bestimmungen hinsichtlich der Identifizirung von Wählern durch Haushaltsvorstände streng durchzuführen. Die Wahlbehörde erließ außerdem an die Wahlbeamten strenge Anweisungen, diese Bestimmung unnachsichtlich durchzuführen.

Läßt Reformer abblitzen.

Lessing Rosenthal und Kellogg Fairbank von der Municipal Voters' League hatten gestern eine Konferenz mit Mayor Harrison hinsichtlich des Planes, die 1. Ward so abzugrenzen, daß sie eine Bevölkerung von nur 38,000 Einwohnern erhalten würde, während die übrigen Wards durchschnittlich 62,000 Wähler aufweisen würden. Der Mayor erklärte den beiden Vertretern der Reformliga kurz und bündig, daß es überflüssig sei, von einer Abgrenzung der Wards ohne Rücksichtnahme auf politische Verhältnisse zu sprechen, so lange der Mayor und die Aldermen als Parteipolitiker und nicht ohne Berücksichtigung ihrer Parteistellung erwählt würden. Das Stadtoberhaupt erklärte den beiden Herren, wie er nach der Konferenz selbst zugab, daß seiner Ansicht nach von Gerechtigkeit nicht die Rede sein könnte, wenn die 1.Ward so abgegrenzt würde, daß sie eine riesige demokratische Mehrheit erhalte, während die angrenzenden Wards zu rein republikanischen Wards gemacht würden. Die Reformliga schlage vor, die 1. Ward auf die Nord- und Westseite auszudehnen und ihr eine demokratische Mehrheit von 15,000 oder mehr Stimmen zu geben, während die angrenzenden Wards so überwältigend republikanisch sein würden, daß die Demokraten hoffnungslos in der Minderheit wären. Er sei nicht so unerfahren in der Politik, daß man ihm das Fell leicht über die Ohren ziehen könne.

Die Municipal Voters' League hat die Stadtväter benachrichtigt, sie müsse darauf bestehen, daß die Stadtrathsmitglieder, die ihre Platform unterzeichnet haben, für eine Abgrenzung der Wards ohne Rücksichtnahme auf politische Zustände stimmen. Der Mayor ist mit der Stellungnahme der Reformliga ganz und gar nicht einverstanden. „Es ist ganz schön, von einer Abgrenzung der Wards ohne Rücksichtnahme auf Parteiverhältnisse zu sprechen,“ erklärte er, „aber so lange die Verhältnisse sind, wie sie gegenwärtig sind, ist es nicht angebracht.“

Machen keine Empfehlungen.

Die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung werden in der bevorstehenden Richterwahl nicht Stellung nehmen und Kandidaten nicht empfehlen. Ein dahingehender Beschluß wurde gestern Abend in einer gut besuchten Versammlung des Vollzugsausschusses gefaßt, in welcher der Ausschuß für politische Thätigkeit seinen Bericht über die Kandidaten, ihre Fähigkeiten und ihre Stellung in der Frage der persönlichen Freiheit vorlegte. Eine längere Debatte folgte der Vorlegung des Berichtes. Es wurde zwar angedeutet, es sei vielleicht zweckmäßig, einige wenige Kandidaten als nicht wünschenswerth zu bezeichnen, doch wurde auch davon abgesehen.

Keine Verstopfung mehr!—

Ich bin für Olive Tablets!

Dies ist der Ausruf von Tausenden seit Dr. Edwards die Oliven Tablets hergestellt, das Ersatzmittel für Calomel.

Dr. Edwards, ein seit 17 Jahren praktizirender Arzt und ein alter Feind des Calomel's, erfand die Formel für Oliven-Tablets während er Patienten auf Verstopfung und träge Leber behandelte.

Dr. Edward's Oliven-Tablets enthalten kein Calomel, sondern ein heilendes, beruhigendes Abführmittel.

Kein Kneifen, das ist der Hauptvorzug dieser kleinen Zuckerüberzogenen Tabletten.

Sie verursachen, daß Leber und Nieren arbeiten. Sie zwingen sie aber nie zu Ueberanstrengung.

Es ist leicht, Eingeweide und Leber eine Zeitlang zur Arbeit zu zwingen mit Calomel ohne üblem, unangenehmen, kneifenden Rizinusöl, aber die Nachwirkungen sind gefährlich und die wirkliche Ursache des Leidens wird häufig garnicht berührt.

Dr. Edwards Oliven Tabletts sind so leicht zu nehmen, daß Kinder sie gar nicht als Medizin betrachten.

Sie verursachen kein Kneifen.

Wenn Ihr einen „dunklen braunen Mund“ ab und zu habt — üblen Athem, Euch müde und matt fühlt — Migräne und träge Leber habt — und verstopt seid, findet Ihr schnelle, sichere und angenehme Besserung von einem oder zwei kleinen Oliven Tablets beim Schlafengehen. Sie sind völlig harmlos.

Tausende nehmen jeden Abend eins, nur um gesund zu bleiben. Versucht sie.

„Jedes kleine Oliven Tablet besitzt Bewegung in sich selbst.“

Alle Apotheken verkaufen Dr. Edwards Olive Tablets in bequemer Pappschachtel zu 10c und 25c.

Gemacht von der Olive Tablet Co. in Portsmouth, Ohio. oder Columbus, Ohio.

Wenn man russische Soldaten zu Statisten nimmt.

Ein köstliches Intermezzo passirte kürzlich in der Oper zu Warschau während der Vorstellung von „Carmen“. Das spanische Kriegsvolk wurde von Soldaten der Warschauer Garnison gegeben. Im zweiten Akte, als die Soldaten unter dem Befehl eines Unteroffiziers auf der Bühne vorbeimarschirten, entstand in ihren Reihen eine allgemeine Verwirrung. In der ersten Reihe der Zuschauer saß der Militärgouverneur von Warschau. Der Unteroffizier wußte nicht, daß die Soldaten den General von der Bühne aus, wie das eigentlich selbstverständlich ist, nicht zu grüßen brauchen. Als er nun seinen höchsten Vorgesetzten im Parkett sitzen sah, brach er in ein donnerndes „Smirno-o!“ (Gebt acht!) aus. Das Publikum begriff zuerst den Zusammenhang nicht. Als der General merkte, daß die Soldaten wie festgebannt an der Rampe standen, machte er ein Zeichen, daß sie abtreten sollten. Das wurde aber von den Soldaten nicht verstanden, und so sagte der General lachend: „Choroscho, choroscho, räbiata—“ (Gut, gut, meine Kinder!). Hierauf ertönte von den Soldaten auf der Bühne die Antwort: „Radyi staratst, waschä präwoschoditälstwo!“ (Wir sind froh, unser Bestes zu thun, Eure Exzellenz.) Niemals hat im Theater eine so muntere Stimmung geherrscht, als nach dieser Replik.

— Auch in Theilen der Mandschurei ist starke revolutionäre Thätigkeit zu bemerken.

$1 A WEEK CLOTHES YOU

Offen Samstag Abend

Gebraucht Euren Kredit

Seid mit Euren Kleidern nicht gegen Euch selbst geizig, wenn Euer Kredit bei LeVine's kauft was anderswo nur gegen Baar zu haben ist. Kauft was Ihr wollt — und nehmt Euch soviel Zeit zum Bezahlen wie Ihr wünscht — und seht immer gutgekleidet aus, während Ihr jede Woche etwas an Eurem Konto abzahlt.

$13.90 ist unser „niedriger als Baar“ Preis für diesen eleganten Mantel! Seht ihn! In den neuesten reinwollenen Geweben u. Schattirungen, äußerst gut geschneidert, regulärer $20 Werth.

Anzüge von $10 aufw. auf Kredit.

Elegante Ueberzieher herabgesetzt!

Aus warmen reinwollenen Stoffen gemacht, in feinen Mischungen, mit schwerem Sergefutter, Werthe bis $20, jetzt auf Kredit zu nur.......... $11.00

Elegante reinwoll. Anzüge schon zu 9.95.

Pelze Eine ungewöhnliche Auswahl der elegantesten Facons dieser Saison — in allen Pelzarten und zu allen Preisen.

Auch Schmucksachen! Eine prächtige Auswahl auf leichten Kredit.

2ND FLOOR

LeVINE'S 214 S. STATE ST.

Briefkasten.

Emilie J. — Tragen Sie Ihre Angelegenheit dem Schweizer Konsul Arnold Holinger vor, 179 W. Washington Str.

Jos. Z. — Ob jener ungarische Defraudant inzwischen verhaftet worden ist, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen, in den Kabelnachrichten war von seiner Verhaftung jedenfalls nichts zu lesen.

K. G. — Darauf zu achten ist die Pflicht des staatlichen Fabrikinspektors Edgar T. Davies, 189 W. Madison Str.

Paul B. — Ein sehr empfehlenswerthes Werk dieser Art ist das im Verlag der Sanders Publishing Co., 542 S. Dearborn Str., erschienene, von Miller Purvis verfaßte Buch „Poultry Breeding“. Es kostet $1.50.

Leser Nr. 4. — Die Zeitdauer ist neun Monate.

K., Drexel Ave. — Die sächsische Landeskirche ist die evangelische. — Adolf Sonnenthal starb am 4. April 1908 in Prag.

W. G. Str. — Sie finden auf Seite 1689 des „City Directory“ unter „Nickel Plating“ eine Anzahl Fabriken aufgeführt, die wahrscheinlich auch solche Waaren herstellen.

A. K. — Der russische Kronprinz ist nicht taubstumm.

Austria. — Wenden Sie sich an die „Automobile School of Chicago“, 1339 S. Michigan Ave., wo man Ihnen alles Nähere mittheilen wird.

Paul R. — Sie hätten die Bestellung in der Expedition zu machen, der Abonnementspreis, im Voraus zu entrichten, beträgt für 3 Monate 2, für 6 Monate 4 Dollars, die Zusendung erfolgt täglich. — Der schnellste Weg ist von New York nach England und von dort, mit Benutzung eines der englischen Dampfer, nach Argentinien. — Eine deutschländische Wochenschrift können Sie durch die Buchhandlung von Kroch & Co., 59 Ost Monroe Str., oder Koelling & Klappenbach, 161 W. Adams Str., beziehen. — Die Antworten auf solche Offerten müssen in der Expedition abgeholt werden.

Jos. J. — Ein Mann dieses Namens ist im Adreßbuch nicht aufgeführt. Wir können Ihnen also auch nicht sagen, wo Sie ihn finden könnten.

H. L. — Postkarten nach Deutschland kosten 2 Cents Porto.

A. K. — Laut deutschem Gesetze verliert der Deutsche seine Staatsangehörigkeit, wenn er das Reichsgebiet verlassen und sich zehn Jahre ununterbrochen im Auslande aufgehalten hat. Doch kann solcher Verlust der Staatsangehörigkeit dadurch verhütet werden, daß sich der Betreffende in die Matrikel eines Reichskonsulats eintragen läßt. Wenden Sie sich also an das hiesige Deutsche Konsulat.

Frau L. Gr., S. Halsted Str. — Hat ein Miether einen Miethsvertrag auf eine bestimmte Zeit abgeschlossen, so gibt der Umstand, daß die gemietheten Räumlichkeiten sich nicht in gutem Zustande befinden, ihm kein Recht, vor Ablauf des Vertrages auszuziehen. Ist jedoch das Gebäude in so schlechtem Zustande, daß es unbedingt unbewohnbar ist, so hat der Miether das Recht, den Pachtvertrag zu brechen. Ehe er das thut, sollte er aber dem städtischen Gesundheitsamte von dem Stande der Dinge Anzeige machen.

B. J. — Wenn Sie hier keine Bekannten haben und die Möbel nicht an den Besitzer des Magazins verkaufen können, so bleibt Ihnen nichts anderes übrig, als zu inseriren.

W. Z., Halsted. — Das Eigenthum des Schuldners kann zur Befriedigung seiner Gläubiger genommen werden, auch wenn er es unter anderem Namen in einem Geschäft angelegt hat. Was das achtjährige Kind anlangt, so ist das überhaupt nicht geschäftsfähig und kann keinen verbindlichen Kontrakt abschließen.

P. P. — Sie finden die Adressen von Strumpfwirkereien auf Seite 1644 des „City Directory“, unter der Rubrik „Knit Goods“.

C. D. — Reichen Sie Ihre Adresse, mit Angabe von Personen, auf deren Empfehlung Sie sich berufen können, bei der Kanzlei des Jugendgerichts, an Ewing, nahe Halsted Straße, ein.

E. K. — Die Stadtgemarkung von Groß New York ist nahezu doppelt so groß wie die von Chicago; ihr Flächeninhalt stellt sich auf rund 210,000 Acker, der des Stadtgebietes von Chicago nur auf etwa 116,000.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

G. K. — Weder die Miether eines Gebäudes noch das Gericht können den Hausbesitzer zwingen, das Dach ausbessern zu lassen. Wenn jedoch das Gebäude unbewohnbar wird, so sind die Miether zum Ausziehen berechtigt. So lange sie wohnen bleiben, müssen sie die Miethe bezahlen.

Stetiger Leser. — Es läßt sich nicht verhindern, daß eine Frau mit einem Manne Konversation pflegt, der nicht ihr Ehemann ist. Sie müßten genauere Angaben über das Verhalten der Frau machen, wenn wir Ihre Frage ausführlicher beantworten sollen.

Hauseigenthümer. — Hat das vor 20 Jahren errichtete Haus die ganze Zeit über zum Theil auf des Nachbars Grundstück gestanden, so kann der Miether im Gericht ein Ejectment-Verfahren einleiten, um die Entfernung des betreffenden Theils des Gebäudes von seinem Grundstücke zu erwirken.

Pflaumenbaum. — Ist der Baum des Nachbars so gewachsen, daß seine Aeste zum Theil auf Ihr Grundstück überhängen, so ist das an und für sich kein Unrecht und läßt sich nicht verhindern. Wird jedoch durch die überhängenden Aeste Schaden verursacht, so können Sie dem Eigenthümer davon Notiz geben und ihn auf Schadenersatz verklagen, falls nicht vorher Abhilfe geschieht.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Beachtet den hängenden Lichtball in Richter Brief's Wohnzimmer

Es ist eine von den neuen Cottage-Bogenlampen

Ein Gas-Licht, so stark wie 90 Kerzen, im Betrieb für weniger als ½ Cent die Stunde

Wie die Skizze andeutet, trägt diese eine Bogenlampe bedeutend zum Wohlbefinden und Annehmlichkeit der Familie des Richters bei.

Das Zimmer ist groß, so groß, daß vier gewöhnliche Flammen im vorigen Jahr nöthig waren.

Als daher unser Vertreter sich erbot, ein Cottage Bogenlicht anzubringen, um zu beweisen, daß ein Licht so gut ist, als vier, gab die Gattin des Richters gerne ihre Zustimmung.

Der Erfolg war leicht ersichtlich und die Dame machte ihre Bestellung in weniger als einer Minute, gerade wie es in Tausenden anderen Wohnungen seither geschehen ist.

Gerade jetzt belaufen sich die Verkäufe unserer Bogenlampen auf über 400 pro Tag.

Wir haben unsere vorsprechenden Agenten instruirt, die Cottage Bogenlampe an irgend einer Gasflamme, die Ihr bezeichnet, anzubringen, so daß Ihr das Licht selbst seht, ehe daß er Euch um eine Bestellung ersucht.

Wir überlassen es dem Licht selbst, Liebhaber zu finden durch seine angenehme Farbe, seine ungewöhnliche Schönheit und der Thatsache, daß es ein Licht liefert von 90 Kerzenstärken von weniger Gas, als wie ein gewöhnlicher Brenner verbraucht.

Ehe unser Vertreter vorspricht, schicken wir nach jedem Heim ein Büchlein, farbig illustrirt mit vollen Angaben über die Cottage Bogenlampe und wie sie auf kleine monatliche Abzahlungen verkauft wird.

Habt Ihr Euer Büchlein erhalten? Wenn nicht, schreibt uns eine Postkarte oder noch besser, sprecht in einem unserer Läden vor.

Die Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Gebäude, Michigan Boulevard.

Heiraths-Lizensen.

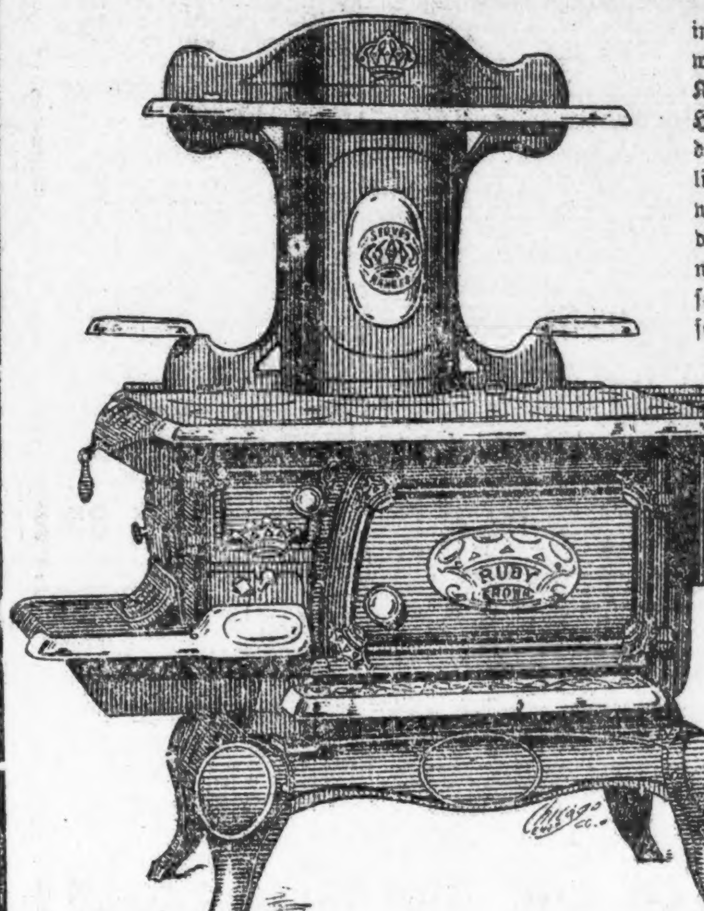
Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

John Bizga, Aniela Hmiel, 23, 20.
George Havens, Anna Gilbert, 24, 21.
Lawrence Paikovic, Mary Kovar, 35, 40.
Joseph T. Chofrio, Josephine Turro, 21, 18.
Charles Schroeder, Elizabeth Schulz, 31, 28.
Sewell C. Seaver, Maud Fairfield, 3., 25.
Thomas Smith, Bertha L. Hart, 30, 22.
Axel Goranson, Signa Jonson, 30, 22.
Louis Santos, Tillie Scheidler, 22, 28.
Walter T. Loxton, Mae Schuff, 23, 21.
Kazimierz Zambroski, Mary Kowalski, 29, 23.
Emmons J. Alden, Mary E. Carlisle, 21, 18.
William B. Roth, Anna E. Burdt, 22, 18.
Verd Kirk, Mabell N. Rose, 24, 24.
Fred A. Sauer, Amelia L. Lamping, 34, 23.
Carl B. Russell, Lois Schoel, 21, 22.
Edward J. Burns, Elizabeth Murtagh, 21, 19.
Noten T. Ballantine, Sarah A. Lucas, 39, 36.
Carl G. Heystrom, Jenny Schlenger, 40, 34.
Paul Tru.e.a, Anna Pouger, 23, 21.
Christopher McDowell, Margaret Doyle, 30, 28.
Florenz Zink, Lena Renz, 31, 18.
William Palinski, Pauly Peiska, 23, 21.
Calvin E. Smith, Pi.a.a.s Cod.i.ed, 22, 21.
Charles R. Gaines, Bora H. Newson, 26, 26.
Adam Feran, Frances Lewandowska, 2., 19.
Samuel W. Miller, Ethel Woolf, 22, 19.
Luke Killeen, Margaret Dolan, 21, 19.
Jogn J. Weber, Margaret Gayton, 34, 23.
Albert Greinke, Mary Specht, 22, 19.
Frederick Schiele, Lena Lacgran, 40, 36.
Joseph Haswanter, Hedwig Kiehler, 29, 19.
Stanislaus L. Looby, Anna M. Smythe, 28, 27.
Joseph Kwiatkowski, Jadwiga Steimaszek, 22, 18.
Geo. Chernoudas, Elizabetha Rogorzinskaite, 40, 27
Juzef Bial, Maryanna Sczionta, 21, 20.
Andrzej Kosieniek, Katarzyna Zalocha, 24, 22.
Charles W. Lejwoff, Suzanne Bourgart, 40, 30.
George Bailey, Bertha Graham, 36, 36.
Marjorah Johnson, Agnes Castleton, 25, 23.
Michael J. M. Grew, Bertha Gland, 27, 18.
Giuseppe Lenzo, Cacinella Girolana, 40, 21.
Charles W. Clark, Mamie Kepple, 34, 21.
Fred Wulff, Ida Wulff, 25, 25.
Joseph Nedza, Zofia Malec, 22, 19.
George M. Hough, Frances Steinberg, 20, 20.
George B. W. Smith, Minnie Marz, 25, 21.
Frank Olszewska, Maryanna Gahar, 29, 26.
Patrick Moran, Maude Nelson, 44, 42.
Emil Gustafson, Amanda Johnson, 28, 25.
Oscar G. Larson, Anna M. Quitman, 43, 28.
Charles Wede, Octavia Edgar, 27, 25.
Arthur Lorenz, Martha Ludlitz, 21, 22.
Charles Wisewicz, Martha Ramkiewicz, 25, 27.
Charles Porter, Nellie B. Lathe, 35, 23.
Frank Lehmann, Minnie Koevar, 65, 54.
Anton Havlik jr., Bessie Novak, 25, 21.
John Wolos, Wladislawa Luzisty, 24, 22.
Jesse E. Carpenter, Ella G. Parker, 27, 25.
Jacob G. Robinowitz, Marion Rosenthal, 21, 20.
James McDonough, Bessie McCurdy, 41, 40.
William Haun, Margaret Sheedesa, 21, 18.
Jesse J. Shaw, Alma Lothman, 27, 19.
Stephen Kobus, Stanislawa Boczan, 25, 21.
Stanley Nowak, Frances Dombrowska, 19, 18.
O. E. Fraser, Helen Bale, 28, 23.
Carl A. Swendsen, Lajine Sorensen, 26, 19.
Frank R. Mans, Edythe Herbert, 45, 30.
August F. Arttamper, Anna E. Tetlow, 44, 38.
Camile Laviolette, Mary Wallace, 25, 18.
Boleslaw Palinski, Apolonia Goplanska, 23, 21.
Severin Mizner, Bertha Jansky, 23, 21.
William E. Robertson, Daisy E. Hayes, 37, 29.
Alex Gerber, Fanny Levin, 23, 20.
Frank J. Rhode, G. Theresia Meyer, 22, 22.
Tomas Jakubowski, Maryanna Taodus, 26, 19.
William Konjoer, Minna Neumann, 38, 26.
Edgar L. Theobald, Charlotte L. Roan, 29, 18.
Fred E. Scott, Emma Wilson, 22, 18.
Jonas Sambart, Pearl E. Johnson, 30, 20.
Rafaelo Ruggiero, Mario Pepe, 22, 18.
Joseph Klapka, Fannie Piffi, 37, 39.
Nicholaus Schmidt, Magdalena Honig, 21, 21.
Salvatore Rinaldo, Angelina Fuocco, 26, 16.
Friedrich Hodel, Katherina Steinert, 42, 44.
James M. Walker, Ella J. Stratton, 46, 42.
Carl Luthy, Mina Frederich, 24, 23.
Joseph Sikarski, Eva Wojnowicz, 22, 19.
Edward A. Stauffenberg, Mabel E. Storch, 26, 22
Charles Sulzer, Anna Liebig, 21, 18.
James R. Pontil, Katherine Scott, 23, 21.
William P. Croots, Pearl Gardner, 35, 22.
Rudolph Bossard, Laura Durand, 32, 30.
Tony Caballero, Elizabeth Fleischer, 23, 19.
Charles M. Martin, Frances Lentz, 25, 21.
George Person, Mary Jensen, 21, 20.
Ernest L. Heidorn, Emeline Seegers, 27, 26.
Ludiej Klinka, Katarzyna Palasz, 25, 20.
Maciej Kaska, Maryanna Giemzink, 23, 19.
Harry L. Sawford, Hattie Marmann, 31, 25.
Ignac Golinski, Franciszka Szolek, 22, 19.
Charles Punkas, Sophia Zocite, 22, 18.
William Dexter, Alice Dexter, 43, 35.
Frederick H. Klopka, Ida Lenz, 25, 20.
Jan Michalak, Juzefa Lada, 22, 18.
John Pranis, Eva Gavina, 23, 33.
Stefan Micholek, Anna Babjar, 21, 19.
Philip E. Peuch, Morene McAlvany, 22, 21.
Romeo Calzaretta, Anna Barre, 23, 22.
Frank Bialoski, Agnieszka Matyla, 22, 20.
George LaPounty, Hilma Anderson, 30, 33.
Carl S. Wulzer, Bertha Wetzel, 22, 23.
Fetko Mizek, Anna Wusz, 27, 22.
Walter Armstrong, Belle Phillips, 21, 18.
John G. Kovalesky jr., Mathilda Mear, 23, 22.
Henry B. Donaldson, Pearl Anderson, 31, 26.
Josef Siepka, Josefa Topolska, 26, 19.
Frank Escudero, Mary Tecoma, 25, 26.
Harry Stevanes, Emma E. Peterson, 25, 23.
Petros Pacis, Vincenta Marywinska, 25, 23.
Gustave J. Steinmetz, Anna Cunningham, 22, 18
Robert E. McCann, Mary E. McGinnis, 51, 35.
John Bisdal, Anna Erickson, 21, 29.
Edward McElligott, Olive Pavlik, 23, 20.
Frank E. Bourget, Marie M. Walton, 21, 21.
George Holdruch, Edna Golden, 31, 27.
Charles J. Thomas, Jessie B. Ferns, 23, 22.
Theodore Benson, Emma Wadman, 25, 19.
Alf O. Olson, Elsie Koster, 21, 20.
Walter E. Tennison, Marie Stadter, 30, 28.
Felix J. Nelson, Ella M. Dolan, 28, 26.
Otto Jacobson, Charlotte E. Magnussen, 27, 26.
Ludwig H. Lund, Ragnhild Hansen, 41, 29.
Frank Brancalana, Edith Stefan, 22, 19.
Grant A. Ritter, Sophia E. Edson, 21, 20.
Silas Whote, Anna Rucker, 41, 46.
Christ Alfirevich, Mary Stepanek, 23, 20.
Stanislaw Wierzbicki, Stanislawa Braun, 22, 19.
Harry Winnick, Anna Goldberg, 22, 22.
George J. Burgraff, Gertrude Zlesson, 21, 19.
Anton Fleischmann, Mary Sucholas, 47, 30.
Robert E. Donaldson, Susie Kemmerer, 33, 30.
Raymond M. Shackleford, Ethel Patterson, 22, 18
Adolph Hanson, Christine Wareberg, 30, 26.
Matus Tugovics, Mary Trubac, 26, 21.
Axel Johnson, Sophia Matson, 23, 22.
George Harper, Mary Watt, 27, 27.
Mark Turner jr., Agnes M. Ehlert, 36, 29.
Peter E. Roeder, Barbara Werner, 23, 18.
James Lynch, Louise Feibock, 24, 19.
John Francis, Anna Holper, 24, 21.
August Laudl, Kateryna Stodl, 25, 25.
Domenico Manna, Rose Cozzi, 27, 21.
John Jenkinson, Minnie Einding, 21, 18.
Walter Stangs, Wictoria Wazlowa, 23, 22.
Gustav Petzold, Maria Groson, 4., 44.
David Reichstein, Esther Wolinsky, 22, 20.
Peter Latterbach, Katharina Rang, 58, 46.
Arthur Klotz, Minna Wille, 25, 22.
Jozef Zettik, Mary Sita, 28, 26.
Victor Hamshar, Ruth Fitch, 21, 18.
Michael Tomis, Kristina Tomis, 26, 24.
George F. Jeffries, Mary H. Gunther, 26, 22.
Gustav Methling, Olga Zaft, 22, 18.
John J. McKenna, Johanna Scanlan, 29, 26.
Jezi Bola, Maryanna Krop, 25, 22.
Anton Zinka, Susie Miett, 35, 38.

* Gütlich geeinigt zu haben scheinen sich Frau Lillian W. Homer, früher Kassirerin im Congreß-Hotel, und der reiche Holzhändler Wm. H. Gilbert aus Wiskonsin. Die auf $100,000 Entschädigung lautende Klage, welche Frau Homer wegen angeblichen Bruchs eines Eheversprechens gegen Gilbert eingeleitet hatte, ist zurückgezogen worden.

Jetzt ist die Zeit um den bewußten Ofen zu kaufen

Ein neuer Ofen bildet jetzt das Haupt-Gesprächsthema



in vielen Haushaltungen. Was für einen Ofen wollen wir kaufen? Welcher ist der beste? Der Küchenofen ist der Artikel im Hause, der der Hausfrau am meisten am Herzen liegt. Wenn der Ofen gut ist und gut bäckt, ist sie glücklich und mit ihr der Rest der Familie. Wir wissen, welchen wichtigen Platz der Ofen in der Ausstattung eines glücklichen Heims einnimmt, und haben deshalb diesem Zweige unseres Geschäfts die größte Aufmerksamkeit geschenkt und beschäftigen nur erfahrene Ofenleute für diesen Zweck. Unsere Muster-Floors enthalten über 100 verschied. Oefen u. schließen jedes bekannte Fabrikat, das in Amerika gemacht wird, ein.

Wir bieten zum Verkauf heute Abend, morgen und während der ganzen nächsten Woche einen Ofen, genau wie Abbildung, mit 3 Brennern, Gas-Vorrichtung und hohem Shelf, alles vollständig, gerade wie Ihr ihn seht, für ... $35.00

$3.50 Baar, $3.00 monatlich.

Ruby Crown
Parlor Heizofen

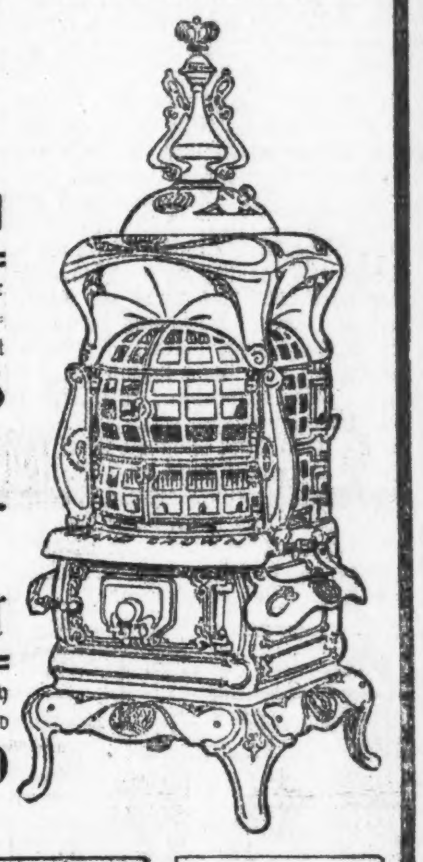
Genau wie Abbildung, ein doppelter Flue Heizer, groß genug, um ein kleines Apartment zu heizen. Verlangt Nr. 30 mit einer 13zöll. Feuer-Box für nur $26.75

$3.00 Baar, $3.00 monatlich.

Grand Crown
Base Brenner

Größer und wirksamer als der Ruby Crown. Dies ist der modernste und schönste Base Brenner, der je gemacht wurde.. $34.50

$3.50 Baar, $3.50 monatlich.



1209-1211 Milwaukee Ave, Ecke Division Str.

GAINER & KOEHLER
Zwei Läden

3015-3017 Lincoln Ave. Ecke Southport Ave.

Seit über 25 Jahren das größte Ueberzieher-Geschäft in Chicago.

THE OVERCOAT KINGS

Anzüge, $10 bis $35. Ueberzieher, $7.50 bis $55.

Speziell morgen $11.50 für die Auswahl von einer großen Partie von Ueberziehern, welche reguläre $15 Werthe sind.

Eine Partie $20 Ueberzieher, alles 1912 Modelle. Speziell morgen $14.50

$25.00 ist der Preis. Es sind handgeschneiderte Ueberzieher, und ihr Aussehen beweist diese Behauptung. Speziell morgen $17.50

Alles, was ein Mann oder Knabe trägt.

BENSON & RIXON Co.

Milwaukee Ave. bei Paulina Str.

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.00—$9.15 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$8.00; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.50—$8.75; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.00—$5.30 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.25—$6.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.10—$6.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.00—$5.75; Eber, $2.50—$3.00.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund $3.25—$4.00; „Native Ewes", $3.00—$3.25; „Native Yearlings", $4.00—$4.25; „Native Lambs", $5.25—$6.25.

Meiereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.31
Nr. 1, das Pfund		0.27½
Nr. 2, das Pfund		0.24½
„Dairies", das Pfund		0.28
Nr. 1, das Pfund		0.25
„Ladles", das Pfund		0.21
Packwaare, das Pfund		0.20
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.15½	—0.18½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.16	—0.19
„Firsts", das Dutzend	0.20	—0.21
„Extras", das Dutzend		0.25
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½	—0.15
„Young America", das Pfund		0.15½
„Daisies", das Pfund		0.15½
Brik, das Pfund		0.14
Schweizer, neu, das Pfund		0.15½
Limburger, neu, das Pfund		0.11½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.08½	—0.09
„Springs", das Pfund		0.10½
Truthühner, das Pfund	0.13	—0.15
Gänse, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund		0.14
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.09	—0.09½
„Springs", das Pfund	0.10½	—0.11
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.08
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07	—0.07½
60—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.00
Zitronen, die Kiste	5.00	—6.00
Orangen, die Kiste	3.00	—3.50
Birnen, das Faß	1.00	—2.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.09	—0.16
Kronsbeeren, das Faß	7.50	—10.00
Gurken, die Kiste	1.25	—1.50
Kraut, die Kiste	1.00	—1.25
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—1.25
Sellerie, die Kiste	0.40	—1.00
Brunnenkresse, das Fäßchen	2.75	—3.00
Kopfsalat, die Kiste	0.75	—1.00
Blattsalat, die Kiste	0.12½	—0.15
Blattsalat, die Kiste		0.20
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.75
Rothe Rüben, das Hundert		1.00
Mohrrüben, das Hundert	1.00	—1.50
Rettige, das Hundert	1.00	—1.25
Spinat, der Kübel	0.40	—0.60
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.40
Pfefferschoten, der Sack	0.30	—0.40
Kürbisse, das Dutzend		1.00
Zwiebeln, der Sack	0.90	—1.75
Rüben, der Bushel		0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Schachtel	0.50	—1.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.43	—2.48
Rothe Nierenbohnen	2.75	—3.25
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.65	—0.70
Süßkartoffeln, das Faß	2.25	—4.00

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gilbert A. Bond, elektr. Instrumente — Verbindlichkeiten, $8980; Bestände, $11,358.

William Potthast, Schankwirth, Chicago — Verbindlichkeiten, $7348; Bestände, $1900.69.

Alfred M. Kennedy, Weichensteller, 2712 W. 15. Str. — Verbindlichkeiten, $878; Bestände, $212.

William Baker, 725 Chicago Opera House-Gebäude — Verbindlichkeiten, $1000.

Vincent P. Annunziata in Firma Venetian Candy Co., 141 N. Dearborn Str. — Verbindlichkeiten, $906; Bestände, $585.

Gegen die Dupler Vacuum Company ist von den Standard Pattern Works u. And. auf Einleitung des Bankerottverfahrens beantragt worden.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Hebner, Charles, 40 J.; 167 Chestnut Str.
Herberg, Maria, 80 J.; 4813 N. Seeley Ave.
Mannhart, A., 42 J.; W. 18. Str. u. Hoyne Ave.
Schaubel, Louisa, 31 J.; 3006 N. Troy Str.
Stalzer, Marie, 84 J.; 6253 Marshfield Ave.
Boltmer, Ida, 46 J.; 1919 S. Halsted Str.
Wenske, Peter, 57 J.; 1348 Sloan Str.
Wunsch, Elizabeth, 43 J.; 2237 W. 21. Place.

Leset die „Sonntagpost"

Marktbericht.

Chicago, den 3. November 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 97½c; Nr. 3, roth, 97c; Nr. 2, hart, 99⅛c—$1.03; Nr. 3, hart, 99c—$1.00.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.07—$1.08; Nr. 2, $1.02½—$1.05½; Nr. 3, $1.00.

Mehl, „Winter Patents", $4.40—$4.50 das Faß; Roggenmehl, $4.30—$4.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.60—$4.90; besondere Marken, $6.00.

Hafer, Nr. 2, 47—47¾c; Nr. 2, weiß, 47—47¾c; Nr. 3, 45¾c; Nr. 3, weiß, 46—46½c; Nr. 4, weiß, 45—46¼c; Standard, 46½—47c.

Roggen, Nr. 2, 91—95c; Nr. 3, 90—93c; Nr. 4, 87—89c.

Gerste, „Malting", $1.00—$1.23; „Mixing," 75—95c; „Screenings", 40—70c.

Mehl, „Winter Patents", $4.40—$4.60 das Faß; Roggenmehl, $4.40—$4.80; „Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.75—$4.90; besondere Marken, $6.25.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $22.00—$23.00; Nr. 1, $20.50—$21.50; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.50—$8.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $13.00—$15.50.

Kleesamen, „Country Lots", $14.00—$19.50.

Oel.

Standard, weiß, 100	0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.86
do., gereinigt, per 5 Faß	0.87
Terpentin	0.53½

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Verlorene Manneskraft.

Verursacht durch Ausschweifung, Ueberanstrengung, Jugendverirrungen und Verletzung der Naturgesetze permanent unter Garantie geheilt.

Zugezogene und geheime Krankheiten.

Blutvergiftung privater Natur, Blasen-Entzündung, Ausschläge, Flecke, Wunden im Hals und in der Kehle, Schmerzhafte Anschwellungen, Ansteckungen, Entzündungen, Absonderung etc. etc., unter strengster Verschwiegenheit geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Chicago Medical Clinic
526 S. State Strasse.

Stunden von 10 Morgens bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen von 10 bis 12 Uhr. Arme und Nothleidende werden Dienstags und Freitags Nachmittags unentgeltlich behandelt

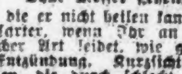
121,*3

— Jede neue Dummheit trägt ein neues Gewand, so daß man sie immer erst erkennt, wenn man sie schon begangen hat.

Augen-Leiden geheilt.

Kein Messer—Kein Risiko—Keine Schmerzen.

Kein Augenarzt kann auf so viele Heilungen hinweisen als Dr. Carter. Seine Methoden sind sicher, schnell und harmlos; keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen schlimmer Augenleiden wurden in einer Behandlung geheilt. Wenn der Fall hoffnungslos sagt er es, denn er will keine Gebühren von Leuten, die er nicht heilen kann.

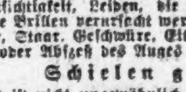


Ohne Messer geheilt.

Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an Sehmängeln irgendwelcher Art leidet, wie granulirte Augenlider, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden, die durch schlecht angepaßte Brillen verursacht werden, fallende Augenlider, Staar, Geschwüre, Eiterungen, Gerstenkörner oder Abszeß des Auges oder Schielen.

Schielen geheilt.

Es ist nicht ungewöhnlich, jemanden mit schielenden Augen in des Doktors Office gehen und in 15 oder 20 Minuten herauskommen zu sehen, die Augen tadellos gerichtet, so daß er, ob Mann, Frau oder Kind — einen Gegenstand mit beiden Augen sehen kann.



Ohne Schmerzen geheilt.

Bedenkt, daß diese Heilung ohne Messer, ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen erzielt wird. Wenn eine Heilung so leicht und schnell herbeigeführt werden kann, ist es Pflicht der Eltern, darauf zu achten, daß das Kind nicht weiter schielt, denn es ist ein schreckliches Leiden und verdient Mitleid, wird aber nur zu oft verspottet und verlacht.

Konsultation frei.

Sprechstunden täglich von 9 Vm. bis 5:30 Nm. Sonntags 11 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Wenn Ihr heute nicht in Dr. Carters Office vorsprechen könnt, schreibt um sein freies Buch über Augenkrankheiten. Er schickt auch Zeugnisse und Dankesschreiben von Patienten, die er heilte. Dr. Carters Patienten wohnen in allen Theilen von Chicago, vielleicht ist Euer Nachbar darunter.

Wm. Walcher, Nr. 2016 W. 21. Str., sagt: „Dr. Carter heilte meine schielenden Augen ohne Schmerzen und ohne Messer".

FRANKLIN O. CARTER, M.D.
Augen, Ohren, Nase und Kehle.
120 State Str., 2. Flur, 1. Thüre nördlich von The Fair.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

8147 Muskegon Ave., 2-stöck. Frame-Wohnhaus, F. Huetepohl, $3800.
1315 Rosedale Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Albert Sitzen, $6000.
5476 Wellington Str., 2-stöck. Backstein-Residenz, F. M. Woodsmall, $5000.
1921 N. Central Park Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Mr. Loengal, $5500.
3110—12 Sheffield Ave., 3-stöck. Backstein Lagerhaus, A. Ellison, $15,000.
7819 May Str., 1-stöck. Backstein-Residenz, Frank Arridie, $2500.
5712 Cedar Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, E. Willand, $3000.
7315 Morgan Str., 2-stöck. Frame-Residenz, P. Hinsenga, Oaklawn, Ill., $2500.
2501 Sunnyside Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, E. R. Harris, $5000.
4113 Central Park Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Emil Carlson, $5000.
2119—23—25—29—31 N. 52. Court, 2-stöck. Frame-Flatgebäude, A. E. Hawes, $10,000.
2615 Windsor Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz, Edward Eldrecht, $2900.
1825 W. Taylor Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, E. Gomoll, $2000.
1010—18 Ost 51. Str., 3-stöck. Backstein-Residenz, F. R. Voorhees, $10,000.
7216 Cornell Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, S. Rhinquist, $5000.
201—211 N. 48. Ave., 1-stöck. Backstein Ladengebäude A. L. McInerney, $20,000.
3400—02 W. 46. Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Zimmer und Ziegel, $40,000.
4231—3 Mozart Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, Robert Christiansen, $2800.
2049 Pensacola Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, A. Walcott, $5000.
4854—56 Grand Blvd., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, L. Foot, $25,000.
7221—23 Vincennes Ave., 2-stöck. Backstein-Wohnhaus, Arthur McKay, $7000.
5335—37 Woodlawn Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude, Timothy Banott, $24,000.
1531 Ost 71. Place, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Thomas Casse, $5100.
6943 S. Paulina Str., 1½-stöck. Frame-Cottage, A. P. Vanderwall, $1400.
2486 N. Clar Str., 2-stöck. Backstein-Garage, Henry Kleine, $1200.
10205 Commercial Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, Peter Siegeler, $1700.
2541 Pensacola Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, Robert Christensen, $1400.
1246 N. Franklin Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. M. Adams, $6500.
4736 Dover Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. A. Sinkvist, $5500.
871 N. Sacramento Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, F. Cikanek, $9000.
2739 Giddings Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frl. E. Tafil, $5700.
1007—11—13—17—19—21 N. Prairie Ave., zweistöck. Backstein Flatgebäude, Martin Anderson, je $5000.
1516 N. Spaulding Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, M. Katzin, $6500.
747 N. 48. Ave., 1-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, A. Girard, $3500.
1246 S. Avers Ave., 3-stöck. Backsteinhaus, M. Phillips, $15,500.
937—38 Margate Terrace, 3-stöck. Brick Flats, Augusta Johnson, $25,000.
1428 Cuyler Ave., 2-stöck. Brick Flats F. W. Seegritz, $5000.
5338 West North Ave., 3-stöck. Brick Store und Flats, A. Donat, $6500.
822 E. 89. Str., 1½-stöck. Framehaus, John Almerannt, $1500.
7123 S. May Str., 1-stöck. Framehaus, O. M. Teik, $1300.
7354 St. Lawrence Ave., 2-stöck. Brick Flats, R. J. Ranch, $4500.
6512—14 Ross Ave., 3-stöck. Brick Apartments, F. E. Paar, $15,000.
5059 Sunnyside Ave., 2-stöck. Brick Flats, Robert Ogeer, $5000.
8743—45—47—49 Southport Ave., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, S. Rosenberg, $15,000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

92. Str., 141 F. westl. von Cottage Grove Ave., Nordfront, 25 bei 125; Winifred M. Kelly an Bertha Heiner, $2650.

Wabash Ave., Nordostecke 46. Str., Westfront, 100 bei 110; C. T. and Tr. Co., Trustee, an Thos. E. Hopkins, $12,750.

Trust Deed—Michigan Ave., 102 F. nördl. von 53. Str., Ostfront, 53 bei 155, 5 Proz.; Italo Emilio Canini an C. T. and Tr. Co., Tr., $27,000.

46. Place, 226 F. westl. von Western Ave., Nordfront, 36 bei 126; James H. Ashby an Albert Kumnady, $6000.

The Chicago Clothing Realization Co.

hat in unsere Hände ein $25,000 Lager von Kleidern u. Ausstattungswaaren für Männer und Knaben und Damen-Pelzwaaren gelegt, mit der Order, das ganze Lager mit einem Verlust zu verkaufen, da die Gläubiger sofort bezahlt werden müssen. Die Preise für dieses feine Lager werden so niedrig sein, daß es sich für Euch bezahlen wird, meilenweit zu diesem großen Verkaufe zu kommen. Nie vorher wurde ein solches Lager von feinen Kleidern und Pelzsachen zu solch niedrigen Preisen öffentlich zum Verkauf ausgelegt.

Verkauf in 1341 Sedgwick Str., Ecke Sigel Str., für 15 Tage.

Leset diese Preise:

Anzüge für Männer.

Neue gute dauerhafte Anzüge, moderne Muster, gut gemacht, kosten überall $10.00, für $4.95

Feine Cashmere- oder Kammgarn-Anzüge für Männer, in schwarz und in fancy Farben, überall $18.00 werth, für $7.95

Fein geschneiderte Männer-Anzüge — in importirten Kammgarnen und feinen schottischen Tweeds, mehrere hundert Anzüge zur Auswahl in dieser Partie, kosten überall $22.50, für $10.95

200 feine Custom Anzüge, seidegefütterte Serges, schwarze Broadcloths und englische Cheviots, alle bei Hand gemacht und jeder Anzug in der Partie besonders zugeschnitten, werth $35 bis $40, für. $16.95

Beinkleider für Männer.

Starke Arbeits-Beinkleider gute Muster, $2 werth, für... 98c

Feine Dreß-Beinkleider für Männer, reinwollene Cheviots und Kammgarne, $4 werth, für $1.95

200 Paar feine Custom Beinkleider — in importirten Kammgarnen, $6—$7 werth, für.. $2.95

50c wollene Kniehosen für Knaben, für 19c

Damen-Pelzsachen beinahe weggegeben während dieses großen Verkaufs. Preise die Hälfte von rohen Fellen.

Ueberzieher.

Gute starke Ueberzieher für Männer, in blauen und schwarzen Kerseys und fancy Cheviots, $10 werth, für nur $4.95

Feine englische Kersey und schottische Tweed Ueberzieher für Männer, in den neuesten Facons und hübsch gemacht — kosten überall $15.00— für nur $7.95

Bei Hand geschneiderte Männer-Ueberzieher, in schwarzen und blauen Kerseys, fancy Cheviots, alle neuesten Fabrikate, Presto Sturm- oder Sammt-Kragen, dies sind Ueberzieher, die Ihr in allen reg. Läden zu $25.00 markirt sehen könnt — hier für nur $10.95

150 auf Bestellung gemachte Ueberzieher, speziell für feine Kundschaft hergestellt, die in erstklassigen Kleider-Werkstätten verkauft werden, keine zwei sind einander gleich, alle bei Hand gemacht, feinstes Serge Venetian-Futter, Coats $35—$40 werth, für $16.95

Ausstattungswaaren.

50c seidene Lisle Hosenträger, für 19c

Starkes fließgefüttertes Unterzeug, für 39c

$2.00 reinwoll. Cashmere-Unterzeug, für 95c

$1.00 Sweater Coats f. Männer und Knaben, 29c und..... 47c

25c wollene Socken— für 11c

Dieser Verkauf dauert 15 Tage in

1341 Sedgwick Strasse, Ecke Sigel Strasse,

Zwischen North Ave. und Division Straße.

Offen jeden Abend und Sonntag bis 5 Uhr Abds.—Achtet auf das rothe Schild.

— Heiliger Zorn. — „Also die Pelterini hat gestern Abend so miserabel gesungen?" — „Na, ich sage Ihnen, mit allen möglichen Gegenständen ist sie vom Publikum bombardirt worden; sogar ein Hörrohr war dazwischen!"

— Enttäuscht. — Münchener: „Jesses na, was is dös plötzlich für a Aufregung? Was is denn passirt?" — Gartenbesucher: „Das Rathhaus brennt!" — „Ach so! Und i hab' sch' dacht, 's wird frisch aazapft."

— Aha! — Kadett (zu einem Kameraden, der eine Virginia vor sich liegen hat, ohne sie anzuzünden): „Warum rauchen Sie denn das Ding nicht, Kamerad?" — „Aeh — für Virginia sitze ich hier 'n bischen zu — gedrängt!"

— Wurst wider Wurst. — Pantoffelheld (der selber raucht, zu einem rauchenden Bürschchen): „Du rauchst, Peperl? Na, warte, das werd' ich Deiner Mutter sagen!" — „Dann sag' ich 's Ihrer Frau!"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Die Regimentstochter."
College. — „The Rigger."
Garrick. — „The Henpecks."
Chicago Opera House. — „The Littlest Rebel."
Colonial. — „Naughty Marietta."
Imperial. — „Paid in Full."
Cort. — „A Man of Honor."
Crown. — „The Dawn of a Tomorrow."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

Glückliche Pfalz!

Aus der Pfalz wird geschrieben: Wenn man von den tannenumkränzten Bergen der Haardt, die sich sanft gegen die Ebene des Rheins abflachen, hinaus sieht auf die weiten Rebfluren, die sich bis in die Niederungen des Stromes erstrecken, wenn man das Leben und Treiben bei der heurigen Weinlese beobachtet, dann vermeint man, diese Gegenden müßten reich sein, hier müßte immer funkelndes Gold den Fleiß der Bewohner lohnen. Es war aber nicht so in den letzten zehn Jahren. Viel Feinde hat der Rebstock, viel Aufmerksamkeit erfordert seine Pflege, und viele Jahre vergehen oft, ehe das Glück einkehrt in die Häuser und Hütten an den dunklen Bergen der Haardt, das Glück eines vollen Herbstes. Schwere Jahre zogen über die Landschaft dahin, die Noth kehrte ein in die Hütten der Kleinen, die Sorge pochte an die stolzen Häuser der Wohlhabenden und man ging vielfach daran, die Reben auszuhauen, Obst-, Beeren- und Spargelbau breitete sich aus und bot einigen Ersatz. Nun hat wider alles Erwarten der diesjährige heiße Sommer den Winzern geholfen. Ihr schlimmster Feind, der Sauerwurm, hatte schlimme Zeiten bei der sengenden Hitze, er konnte und konnte nicht aufkommen, die Sonnengluth bedeutete für das Geschlecht der gefräßigen Weinschädlinge eine Katastrophe. Auch die pflanzlichen Krankheiten hielt die Sonne hintan und so wuchs ein Wein heran, wie man ihn viele, viele Jahre nicht hat reifen sehen, und der prächtige Spätherbst begünstigte noch seine Süße und Feinheit. Durch mancherlei günstige Umstände blieb auch der Preis des Rothweins ein guter, und der Weißwein, den man soeben an die Kelter bringt, wurde zu Preisen aufgekauft, die, nun sagen wir, die seiner Güte entsprechen. Die ältesten Winzer erinnern sich nicht mehr, daß man für 40 Liter Most 40 Mark erhielt, und dies ist heuer der Fall. Viel Gold fließt heuer in die Pfalz, einzelne kleine Gemeinden werden eine Million einnehmen. Aber man kann es auch nothwendig brauchen, denn Schulden von Jahren sind abzutragen.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Bauschlosser, auf Stückarbeit. 2114 Ogden Ave., nahe Polk Str.

Verlangt: Sechs Kellner, in erstklassigem Cafe; solche, die Erfahrung in einem Cafe haben; auch ein Porter. Krampe, 127 South La Salle Str.

Verlangt: 2 Union-Painters. Soucek, 2530 Haddon Avenue.

Verlangt: Junger Butcher, der englisch spricht und Shop tenden kann. 534 Wells Str.

Verlangt: Geschirrwäscher; muß guter Arbeiter sein; Lohn $30 und Kost. Oak Park Restaurant, 232 South Boulevard. Man nehme Lake Str.-Hochbahn bis Wisconsin Ave.

Verlangt: Ein Bäcker; $15 die Woche; leichte Arbeit. 2510 Wentworth Ave.

Verlangt: Butchers, verheirathete und ledige, in Stadt und auf's Land. Employment Agency, 363 West Madison Str., Basement.

Verlangt: Butcher für allerlei Arbeit. 1580 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge, um Gänge zu besorgen; muß stadtkundig sein. Gelegenheit, ein gutzahlendes Geschäft zu erlernen. B. Mueller & Co., 1775 Ogden Avenue.

Verlangt: Junger Mann, von 18 bis 20 Jahren, in einem Likörgeschäft leichte Porterarbeit zu verrichten und an der Bar mitzuhelfen. 867 West Erie Str.

Verlangt: Einleger an einer Gordon Druckerpresse. 1539 North Fairfield Ave.

Verlangt: Junge als Bäckergehilfe, $5 die Woche, Kost und Logis. Gus. Ohlendorf, Dwight, Ill. frsa

Verlangt: Mann, vertraut mit dem Butcher-Geschäft, der Erfahrung hat. 2021 Hastings Str. frsason

Verlangt: Porter und Lunchman für Saloon; muß anständiger Mann sein; Lohn $9 die Woche. Nachzufragen: 3729 N. Halsted Straße.

Verlangt: Junge an Brot und Biscuits, Tagarbeit. 4244 W. North Ave.

Verlangt: Schlosser für Blech- und Winkel-Arbeit. Adr.: R. 498 Abendpost. frsaso

Verlangt: Klempner oder Blecharbeiter. Adr.: U. 770 Abendpost. frsason

Verlangt: Selbstständiger Bäcker an Brot, Rolls und Cakes. Adr.: G. 264 Abendpost.

Verlangt: Mehrere erfahrene Housemovers. 2750 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Bushelman für Samstags und Sonntags. Stern Clothing Co., Larrabee Str. und North Avenue. dofr

Verlangt: Ein Tinner. 2089 Ogden Ave. dofr

Verlangt: Musiker, F oder B Trompeter. 1642 Meyers Court, 1. Flat, vorne. dofr

Verlangt: Ein Butcher. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. dofr

Verlangt: Stetiger deutscher Barbier, für Samstags und Sonntags. 4311 West 12. Str. dofr

Verlangt: Guter Schneider, für neue und alte Arbeit. 1644 Burling Str. dofr

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen. Fichte, 2812 Van Buren Str. dofr

Verlangt: Junger, eingewanderter Mann für Drogen- und Farbengeschäft. Adr.: P. 516 Abdpost. frsa

Verlangt: Carpenters, Truckers, Cabinetmakers, Maschinisten, Punchpresse, Handymen, Stalleute, Porters, Taglöhner. C. Empl., 201, 184 Washington.

Verlangt: Guter Schneider an alter und neuer Arbeit. Stetiger Platz. 2955 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Guter Rockmacher. John Sommer, 4302 Wentworth Avenue.

Verlangt: Tischler, 25c die Stunde. 1956 N. Clark Straße. Weisbauer.

Verlangt: Verkäufer für Herren-Ausstattungswaaren, junger Mann, muß gute Erfahrung haben; stetige Stellung.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Mann, im Stall bei Pferden zu arbeiten. S. Tauber, 1828 Winnebago Ave., nahe Milwaukee Avenue.

Verlangt: Männer, um das beste Geschäft in der Welt zu erlernen — das Barbiergeschäft. Könnt Euer eigenes Geschäft betreiben oder großen Lohn verdienen. Leichte, saubere Arbeit im Trockenen. Nur einige Wochen zur vollständigen Erlernung. Werkzeug geliefert. Lohn während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt: Moler Barber College, 738 S. Wabash. 27ok2w

Verlangt: Schneider, guter in Allem bewanderter Mann (nur Christ genommen), $14 die Woche. — 5507 S. Center Ave. Nehmt Center Ave.-Car. midofr

Verlangt: Glas- und Porzellan-Dekorateure. 1045 N. Randolph Str. 21ok2w

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge von 16 bis 17 Jahren, um die Cakesbäckerei zu erlernen. 1440 Fullerton Ave., nahe Southport Ave.

Verlangt: Erstklassiger Schuhmacher. 2400 Ainslie Str.

Verlangt: Deutscher Barbier. 3576 Elston Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein kinderloses Ehepaar als Janitor. 800 Ashland Blvd.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Saloon-Mann, mit allen Arbeiten vertraut, sucht für einige Stunden Arbeit oder stetige Stellung. K., 3030 Sheffield Ave., Basement.

Gesucht: Deutscher Junge, 16 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit. 2951 Clybourn Ave.

Gesucht: Gebildeter Mann sucht irgendwelche leichte Beschäftigung. Adr.: L. U. 289, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Arbeit. 1539 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Ein intelligenter und ehrlicher Mann, 21 Jahre alt, wünscht irgendwelche Beschäftigung; nimmt auch Arbeit nach außerhalb an. Adr.: U. 771, Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger deutscher Butcher, zwei Monate im Lande, sucht stetige Stellung; am liebsten nach außerhalb. Adr.: R. 454, Abendpost. frsa

Gesucht: Selbständiger Bauschlosser, 31 Jahre alt, sucht stetige Arbeit; frischeingewandert; nimmt auch irgendwelche andere Stellung an; spricht deutsch, ungarisch und böhmisch. Luis Rovski, 3637 South Halsted Str. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Janitor; hat beste Zeugnisse; versteht gut mit Werkzeugen umzugehen. Moroshan, 1223 Milwaukee Ave.

Gesucht: Junger, gebildeter, körperlich kräftiger Mann sucht Beschäftigung; spricht englisch. Antworten erbeten nach: 516 Webster Ave.

Gesucht: Lediger Mann, in mittleren Jahren, wünscht Arbeit in Grocery-Store oder Market, um Pferde zu besorgen. Christ Marsch, 2139 Lincoln Ave.

Gesucht: Ein deutscher selbständiger Maschinist, technisch gebildet, praktisch in Schmiede-, Schraubstock- und Drehbankarbeit, guter Arbeiter, in vielen Gewerbezweigen bewandert, gelernter Werkzeugmacher, resp. Zeugschmied, sucht als Reparaturschlosser oder an neue Arbeiten Stellung. Adr.: 3759 California Ave., City.

Gesucht: Painter sucht Arbeit; nett und billig ausgeführt. Pawlicek, 5210 South Ashland Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für 2½ Stunden jeden Morgen im Saloon reinzumachen. John Heck, 325 Goethe Str.

Gesucht: Cakesbäcker sucht Stelle als erste oder zweite Hand. Schmitz, 3504 West 22. Straße.

Gesucht: Guter, fleißiger, reinlicher Mann sucht Arbeit als Küchenheizer im Restaurant oder Lunchroom. Adr.: P. 517 Abendpost. frsa

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot und Rolls, in der Stadt oder außerhalb. German, 326 W. 25. Place, 2. Floor.

Gesucht: Wiener Bäcker, hier fremd, sucht Arbeit. 1431 Nord Halsted Straße, vorne, unten.

Gesucht: Zuverlässiger, selbstständiger Brotbäcker sucht dauernde Beschäftigung. Adr.: U. 768 Abdpost. frsaso

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht Stelle, macht auch Porterarbeit. John Deutsch, 1736 West 51. Str. 'Phone: Drover 1327.

Gesucht: Bartender, ledig, besorgt auch Porterarbeit, sucht Stelle. John Evers, 550 N. Clark Str.

Gesucht: Ein Deutsch-Amerikaner wünscht gute, stetige Stellung, ist erster Klasse Bartender, beste Stadt Referenzen. Adr.: R. 486 Abendpost.

Gesucht: Ein lediger Mann, Bartender und Porter, sucht Arbeit, sieht mehr auf gute Behandlung, denn hohen Lohn. Adr.: U. 757 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Posten als Butcher oder in Wurstfabrik. 1716 Süd Jefferson Str. frsa

Gesucht: Hausdiener, der Erfahrung als Butler hat (Chicago Empfehlungen), sucht Stellung in feinem Hause, auch bei invalidem Herrn. Novak, 126 West Indiana Straße.

Gesucht: Guter Saloon-Porter sucht Stelle, kann Bartenden und am Tisch aufwarten; ist verheirathet. Adr.: U. 774, Abendpost. dofr

Gesucht: Bartender und Porter, verheirathet, sucht Stelle. 3326 LeMoyne Str., 1. Flat. 2nov1wX

Gesucht: Guter Mann, kann bartenden, thut Porterarbeit, kann gut kochen, wünscht stetige Arbeit, kann auch Wagen fahren. W. T., 2302 North Ave. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht irgendwelche Arbeit; ist 18 Jahre alt. Otto, 345 Fifth Ave. Telephon: Harrison 7517. dofr

Gesucht: Guter Rolls- und Brotbäcker sucht Stelle als erste oder zweite Hand. Wengzin, 1535 Haddon Avenue, unten. dofr

Gesucht: Erste oder zweite Hand Bäcker sucht Stelle an Brot oder Cakes. 2344 Perry Str. dofr

Gesucht: Dritte Hand Bäcker sucht stetige Stellung an Brod oder Cakes. 2242 Burling Str., Phone Lincoln 3761. midofr

Gesucht: Williger junger Mann mit Erfahrung in Grocery-Store sucht Beschäftigung. Adr.: R. 459, Abendpost. midofr

Gesucht: Bartender, zuverlässiger Mann, nüchtern, Empfehlungen, sucht Stelle. Adresse: R. 461, Abendpost. midofrsa

Gesucht: Bartender, ist willens auch Porterarbeit zu verrichten, sucht stetigen Platz. Fr. Schlee, 3435 S. Halsted Str. 28ok1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes deutsch-amerikanisches Mädchen, in einer Bäckerei. 2743 N. Western Ave.

Verlangt: Junges, polnisch sprechendes Mädchen, in Kaffeehaus. 2431 Clybourn Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, in einer Bäckerei; muß englisch sprechen können. 1914 Sheffield Ave.

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin. Madame Großmann, 2901 Logan Blvd. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei. 3000 Diversey Ave., Ecke Sacramento Ave.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau in Bäckerei, zum Store tenden. 1756 N. California Ave.

Verlangt: Erfahrene Handstickerei-Näherinnen an Embroidery-Arbeit. Chicago Braiding and Embroidery Co., 16 Süd Market Str. frsason

Verlangt: 100 Mädchen zum Sortiren von wollenen Lumpen. D. J. Felsenthal Co., 902 S. Morgan Straße. 3nov1wX

Verlangt: Verkäuferinnen für Drygoods-Abtheilung; stetige Stellung und guter Lohn für tüchtige Personen.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Power Loom Weber; stetige Arbeit; guter Lohn. Phoenix Trimming Co., 2003 Clybourn Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen von 15 bis 16 Jahren, bei Josef Dobel, 310 W. Randolph Str., oberer Floor. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Junge deutsche Frau zum reinmachen, zwei Stunden täglich, Südseite nahe 25. Str. Adr.: R. 485 Abendpost.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für Hausarbeit in kleiner, nur aus Erwachsenen bestehenden Familie. Lang, 1430 Süd Central Park Avenue.

Verlangt: Eine gute, anständige Köchin oder zweite Hand für besseres Restaurant, 315 S. Clark Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 2000 Roscoe Str., Ecke Robey.

Verlangt: Eine Frau zum reinmachen für Samstag Morgen. 2742 N. Clark Str.

Verlangt: Zweite Köchin für Restaurant. 3404 N. Clark Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4906 Indiana Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen erforderlich. 854 Castlewood Terrace. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen: 5086 Marshfield Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt., östlich. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon. 1700 Cleveland Ave., Ecke Eugenie Str. dofr

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 3035 Irving Park Boul., Ecke Whipple Str., Saloon. dofr

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit. 2234 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. Groß, 5300 South Park Ave. dimidofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Köchin, für „Short Orders." Philipp Henrici Co., 67 West Randolph Str. 3,5,8nov

Verlangt: Zweites Mädchen; guter Lohn, nebst Zimmer und Kost. 729 West Randolph Str. frsa

Verlangt: Junge Haushälterin, bei einem Mann mit zwei Kindern. Nachzufragen heute Abend, nach 6 Uhr. 1916 Mohawk Str., Hinterhaus.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; eine, die etwas englisch spricht; keine Wäsche; $5.00. 519 North Ave.

Verlangt: Frau, um zu waschen, bügeln und reinzumachen; kleine Familie. 3528 Harrison Str., nahe St. Louis Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2810 Rokeby Str., Flat 1. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für zweite Arbeit; kleine Familie. 2232 Wallace Str. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen, das Kochen kann, für drei Erwachsene, in Flatwohnung. 2411 Logan Blvd. frsa

Verlangt: Erfahrene Restaurant-Köchin, $12 die Woche; muß englisch sprechen. 36 Nord Fifth Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das gut englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit in Flatwohnung, drei in der Familie. Anzufragen Samstag. Butler, 1058 Columbia Ave., Hayes Station Northw. „L".

Verlangt: Gute Restaurant- und Short Order-Köchin. Nur solche mit Erfahrung und guten Empfehlungen wollen vorsprechen; guter Lohn; keine Sonntagarbeit. Fred Pottoast, Südwestecke Madison und Franklin Straße.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau, für Hausarbeit; keine Wäsche; eine, die etwas englisch spricht. 1254 Dearborn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2331 Racine Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Wäsche; zweites Mädchen ist angestellt; kleine Familie. 4931 Grand Boul., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Privatfamilie von drei erwachsenen Personen; etwas Wäsche; Hausreinigung vollständig besorgt. 639 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder junge Frau, für gewöhnliche Hausarbeit, in einer Familie. Nachzufragen um 6 Uhr Abends. 5943 Justine Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eins das Kinder liebt; guter Lohn. 5542 Kenmore Avenue. Phone: Edgewater 2538. frsaso

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für Hausarbeit, muß kochen verstehen; kleine Familie; guter Lohn. J. Großmann, 2901 Logan Blvd. frsa

Verlangt: Haushälterin im Saloon. 2900 Fullerton Avenue.

Verlangt: Deutsche, ältere Frau oder frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und alter Dame zu helfen. 1529 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Waschfrau. 1341 N. Robey Str., dritter Floor. Koppel.

Verlangt: Haushälterin, die gutes Heim wünscht, von 65 bis 69 Jahren. Zu melden drei Tage, 919 S. Campbell Ave., oben.

Verlangt: Frau mittleren Alters, im Hause zu helfen und Kochen. 1938 Clybourn Ave. Tel.: Lincoln 934.

Verlangt: Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen, zuhause schlafen. O'Brien, 1219 S. Troy Str.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit behilflich zu sein und Kinder zu beaufsichtigen. Empfehlungen. 1059 Columbia Ave. Phone: Rogers Park 6304.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1355 N. Western Ave. Mrs. Preis.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Plätze zum waschen, bügeln und Reinmachen; Tüll- oder einfache Wäsche; nimmt auch Wäsche in's Haus; wäscht auch Gardinen, zu 25c das Paar und aufwärts. Mrs. Silewith, 1026 S. Hermitage Ave., Basement. frsa

Gesucht: Frau sucht Arbeit, Wasch- oder Reinmachplätze. 1716 Hudson Ave., hinten.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin bei einem Mann. 1439 Mohawk Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze Montag, Dienstag, Donnerstag. 1233 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Protestantische Frau, 45 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin, Wittwer bevorzugt. Adr.: Schmidt, 3258 Herndon Str. frsa

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Montag, Dienstag und Freitag. Fuchs, 886 Sedgwick Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für jeden Tag der Woche. Bitte, vorzusprechen oder schreiben. 3738 Wilton Ave., Basem't.

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Stelle im Restaurant. Schneider, bei Gregori, 951 W. Erie Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stellung, ein Kind zu beaufsichtigen; ist willens, auch irgendwelche andere Arbeit zu verrichten. 1752 W. 42. Str.

Gesucht: Deutscher Junge sucht irgendwelche Beschäftigung; ist auch willens, das Bäckerhandwerk zu erlernen. 1752 W. 42. Straße.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stellung für leichte Hausarbeit oder Kinder zu beaufsichtigen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 4437 Wentworth Ave., hinten, unten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit und als Köchin; $7.00. Nachzufragen: 5120 Justine Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit, in kleiner Familie. Vorzusprechen: 2143 Southport Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1863 Fremont Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1665 Dayton Str. frsa

Gesucht: Starkes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1713 Orchard Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze für Dienstag und Donnerstag. 1955 N. Halsted Str.

Gesucht: Ein 14jähriges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, oder als Kindermädchen. 1839 Dayton Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stellung für leichte Hausarbeit. Stertz, 3825 N. Hermitage Ave.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus, kann schön waschen und bügeln. 735 Weed Str., oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Platz zum Office reinigen. 1542 Wieland Str., Flat 1.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht stetige Wasch- und Reinmachplätze. Bertha Tomz, 1641 North Park Avenue.

Gesucht: Erster Klasse Wiener Köchin sucht Beschäftigung; zuhause schlafen. Adr.: P. 521 Abdpost.

Gesucht: Möchte Stellen für waschen, bügeln und reinmachen für Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, $1.60 den Tag, von 8—5 Uhr. Offerten erbeten unter Adr.: R. 487 Abendpost.

Gesucht: Ein deutsches jüdisches Mädchen aus besserer Familie, sucht Stellung in ebensolchem Hause, um Kinder in deutsch zu unterrichten und bei der Arbeit mitzuhelfen. Wünsche zuhause schlafen, Nordseite bevorzugt. Adr.: 3549 Reta Str.

Gesucht: Deutsche, alleinstehende Wittwe sucht Stelle für Hausarbeit oder zu Kindern. Vorzusprechen 3318 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Frau sucht Arbeit im Restaurant einige Stunden täglich. Mrs. Frank, 3417 N. Seeley Ave. frsa

Gesucht: Alleinstehende Frau, die schön waschen und bügeln kann, wünscht Wäsche in oder außer dem Hause. A. Kubanek, 1333 W. 15. Str. 30ok1w

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Küchenarbeit in einem Saloon; am liebsten in der Stadt. 1244 South Washtenaw Ave. dofrsa

Gesucht: Erster Klasse österreich-ungarische Restaurant-Köchin sucht Stelle. 1335 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung als Amme. 3630 25. Str. 2nov,1w

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eheleute mit einem Mädchen von 16 Jahren, suchen Stelle in einem Hause. Adr.: 11555 Yale Avenue.

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 11tf*X

Zu kaufen gesucht: Butcher-Fixtures aller Art. Höchster Preis dafür bezahlt. Theo. Goodstein, 3938 N. Hamilton Ave. Phone Lake View 5013. ok30,1wX

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— 3201 Michigan Avenue —
Frühere Perkes Residenz.

Sämmtliche hochelegante Möbel, Teppiche, Oelgemälde usw. dieser berühmten Residenz werden jetzt zum Schleuderpreise verkauft; Pianola, Piano, Davenport, Parlor-, Empfangszimmer-, Bibliothekszimmer-Möbel, Messingbetten, Dressers, Chiffoniers, Electroliers, Vasen, Gardinen, Portieren, Speisezimmer-Einrichtung, türkische Schaukelstühle, Couch usw. Wir sprechen deutsch. Kommt sofort, Tag oder Abends. Diese Gelegenheit kommt nicht so bald wieder.

3201 Michigan Avenue,
Eckhaus, Michigan Ave. und 32. Straße. 23ok1wX

Muß verkaufen: Gute Möbel, 7 Zimmer-Einrichtung, prachtvolles Leder Parlor Set, Schaukelstuhl, Leder-Couch, Piano, Rug, Teppich, Sideboard, Messingbetten, Dresser, Bilder, Chiffonier, Spiegel, Singer Nähmaschine, 2 prachtvolle Parloröfen, ein Küchenofen, Gardinen usw. Muß unmittelbar einzeln oder zusammen spottbillig verschleudert werden. 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., unten. 2nov1wX

Wegen Umzug verkaufe billig: Schönen neuen Küchenherd, Gasofen (Hot Plate), eine Menge Kohlen und Holz. 535 West Division Str., 3. Floor.

Zu verkaufen: Haushaltungsgegenständig, billig. Wiaems, 2318 Southport Ave.

Alte und neue Oefen billig zu verkaufen. K. Ehrlich, 1706 N. Western Ave., einen Block nördlich von North Ave. frsason

Zu verkaufen: Billig, sanitäres Klappbett und Matratze; fast neu. 1640 Addison Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Billig, May's Rattan Kinderwagen; nur einige Monate benutzt. 1640 Addison Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Straße.

Gelegenheitskauf! Verschleudere zwei neue Parloröfen, bestes Fabrikat, unter Garantie, zu spottbilligem Preis. Diese Gelegenheit kommt nicht sobald wieder. 537 Belden Ave. frsaso

Zu verkaufen: Billig, Möbel. 1429 Mohawk Str.

Gut erhaltener „Jewel" Heizofen, groß, billig zu verkaufen. 2636 Thomas Str., nahe California Ave.

Guter Küchenofen zu verkaufen, $7. Anzufragen nach 7 Uhr Abends, 1635 Sedgwick Str., 2. Stock.

Zu verkaufen: Ein runder Heizofen. Kurzenson, 3012 N. Sawyer Avenue. frsa

Alte und neue Oefen billig zu verkaufen. K. Ehrlich, 1706 N. Western Ave., einen Block nördlich von North Ave. 20okt,frsason,1m

Verschleudere wegen Abreise hochelegantes, schweres, fast neues Parlor Set, mit echtem Leder überzogen. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark. 28ok1wX

Oefen! Spart Geld, kauft einen Ofen zum Wholesale-Preis. Stahl-Ranges $10.95 u. aufw. Heizöfen $20.75 u. aufw. Kommt und seht! Marvin Smith Stove Works, 219 W. Ohio Str., nahe Wells. 16of*X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Miltenberg Pianos —
Jedes Piano ist garantirt vorzüglich gearbeitet, aus bestem Material und mit prachtvollem feinen Ton. Empfehle diese Pianos in Mahagoni, Wallnuß, Oak oder Mission Oak, zu $175, $225, $250 und aufwärts bis zu $375. Baar oder Kredit. 2843 Evanston Ave., nahe Diversey Blvd. 31o3,4,10nov

$18.00 Storage fällig für Piano. Person, welche die Lagerhausgebühren bezahlt, kann das Piano haben. 712 W. Madison Str., nahe Halsted. Abds. offen. 3nov1wX

Ausgezeichnete Violine zu verkaufen. 3539 Nord Hermitage Ave., oben.

Verkaufe mein prachtvolles Upright Mahagony-Piano, bestes Fabrikat mit Garantie, 10 Jahre, zu spottbilligem Preis. Verlasse Chicago. 537 Belden Ave., erster Floor. 2nov1wX

$65 kaufen $300 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 1nov1wX

Muß wegen Abreise mein prachtvolles, echtes Mahagony $600 Piano für $175 Baar verschleudern. Wie neu. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark. 28ok1wX

Wegen Veränderung muß ich elegantes, fast neues $500 Piano für irgend einen annehmbaren Preis verkaufen. Residenz, 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted. 28ok1wX

Familie verschleudert hochelegantes Adam Schaaf Piano, $450 neu, für $110, mit Musikkabinet und Bank; muß sofort verkaufen. 3201 Michigan Ave. 28ok1wX

$45 kaufen ein schönes importirtes Upright Piano, und $10 ein gutes Square Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 19okt—11nov,*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fehlerloses Pferd, 1100 Pfd. schwer, nur $50. Henry Radtke, Eigenthümer, 3954 Süd California Ave., nahe Archer Ave. 'Phone: Yards 913.

Bargain! $85 für junges schwarzes 1000 Pfund schweres, lebhaftes Ablieferungspferd. 'Phone: Graceland 90. frsa

Zu verkaufen: Arbeitspferd, 1200 Pfund. 1919 Canalport Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Kleiner Pudelhund und Kanarienvogel. 1466 N. Ashland Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok,X*

Zu verkaufen: 109 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde. von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1941 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zur Beachtung! Chas. Staedtner hat seine Stellung als Janitor bei uns aufgegeben, und ist deshalb nicht mehr berechtigt, irgendwelche Gelder für uns zu kollektiren. „La Salle Turnverein."

Wünsche den Aufenthaltsort von Mrs. Louise Buckingham, geborene Woerhle. Habe Geld, für sie bestimmt ist. Irgend welche Auskunft betreffs ihres Wohnortes wird belohnt. Adr.: U. 709 Abendpost.

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon Graceland 110. Phil. Weiger. 8jo,frsondi*

Nähmaschinen-Reparaturen in Eurem Heim billig ausgeführt. Schreibt Postkarte oder sprecht vor. M. Andis, 824 N. Hermitage Ave. Telephon: Haymarket 3761. dofrsason

Entwürfe und Zeichnungen aller Art von sachverständigem Ingenieur angefertigt. Abends vorzusprechen. Adr.: A. 350 Abendpost. dofrsa

Chiropodist Uhl, 21 Ost Van Buren Str., nimmt Nägel, Warzen, Frostbeulen, Leichdorne etc. vollkommen heraus; gefahrlos. Tel.: Harrison 4098. 30ok,1wX

Frau Uhl's reelle Arbeit, macht Kämmhaar-Zöpfe von 50c aufwärts. Außer der Stadt, bitte per Post zu schicken. 5957 S. Halsted Str. 31ok1wX

—Nur $1.00 die Woche.—
Kauft Eure Winterkleider (Damen oder Herren, zu Baar-Preisen. Markus & Co., 1434 Wells Str. Dienstag, Mittwoch und Samstag offen bis 9 Uhr. 30ok1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 17okt,1m

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 191 E. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1988 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Schreibmaschinen-Arbeiten, Diktate etc., deutsch, englisch und spanisch, gut und billig, nach 6 Uhr Abends: 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 1ag*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. 'Phone: Randolph 3073. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., 3. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 15fb*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Candy-, Grocery-, Delikatessen-Store; kaufe sofort; muß billig sein. 1327 Larrabee Str., Weis.

Verkaufe sehr gute, leichte Grocery, Bäckerei, Obst, McCray Eisbox, 2 Berechnungs-Waagen; Miethe $25; Lease; unterhält Familie; keine Schulden; deutsche Nachbarschaft. 1716 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, billig. 2510 Wentworth Ave.

Wir haben mehrere Saloons (Ecken) zu vermiethen. Zu erfragen: Atlantic Brewing Co., 1491 Cornell Straße. frsaso

Restaurant zu verkaufen, The Groveland Café, 3306 Cottage Grove Ave., gegenüber Hotel Warner; feine Einrichtung; gute Miethe; gute Lease; Dampfheizung; guter Platz für Ehepaar. Anzufragen zwischen drei und vier Uhr Nachm. frsaso

Carpenter-Shop zu verkaufen, mit Maschinerie, gut etablirt. Adr.: U. 764 Abendpost.

Verkaufe 17 Zimmer Rooming- und Boardinghaus; lang etablirt; Profit $1500 jährlich; beste Lage; 40 Zimmers; alles besetzt; spottbillig. Lange, 704 Dearborn Avenue. frsason

9 Zimmer möblirtes Roominghaus zu verkaufen, spottbillig. 124 West Indiana Straße.

Zu verkaufen: Saloon, eigene Lizens und Lease, an S. Water Str., Wocheneinnahme $300, sofort genommen $1200, werth $2000. Kommt u. überzeugt Euch. Fragt Morgens 9, 1542 Clybourn Avenue.

Habe zu verkaufen: 27 Saloons, mit und ohne Lizens, von $400 bis $5000; 2 Grocery-Stores, von $300 bis $3000; 1 Delikatessen-Stores, von $500 bis $1800; 2 Zigarren-Stores, von $250 bis $550; 3 Bäckereien, von $500 bis $3000; 2 Butcher-Stores, von $450 bis $600. Wer überhaupt ein Geschäft kaufen will, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1542 Clybourn Ave.

Verkaufe elegantes 12 Zimmer Boardinghaus, gut für Deutsche; Profit $... monatlich. Billig wegen Abreise, schön gelegen, etwas Gutes. frsaso
Lange, 704 Dearborn Avenue.

Zu verkaufen: Sofort, gutzahlendes Restaurant wegen anderem Geschäft; überzeugt Euch. 162 East Indiana Str. dofr

Zu verkaufen: Restaurant und Lunchroom; Stadt von 30,000 Einwohnern; gute Lage; Verkaufsgrund Krankheit; für $400, $200 Baar, $200 auf Abzahlungen. Offerten erbeten an: Bergmann, 105 Grove Ave., Elgin, Ill. frsamo

Bäckerei zu verkaufen, gute volle Preise, Südseite; Preis $1600. Adr.: P. 505 Abendpost. dofr

Guter Grocerystore zu verkaufen; wöchentliche Einnahme $400—$450. Baargeld ist nicht nöthig, wenn gute Sicherheit vorhanden ist. Nachzufragen: 3510 West North Avenue. dofrson

Eigenthümer beauftragt mich, krankheitshalber erster Klasse gutgelegene Bäckerei zu verkaufen, feiner Backofen und Einrichtung; dies ist ein „Snap"; man antworte schnell. 519 W. 79. Str. midofr

Verlangt: Elektriker, Tinner, Mechaniker, um schönen Store zu kaufen, billig. Adresse: W. 371 Abendpost. 31ok1w

Zu verkaufen: Moderner Grocery-, Thee-, Kaffee-, Butter-Store; gutes Baar-Geschäft; geschäftige Transfer-Ecke; Miethe $15; guter Platz für Ehepaar. — 2345 N. Western Ave., nahe Fullerton. 30ok1wX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Geld geliehen. —
Wir bauen gute, warme, Kohlen ersparende, moderne Häuser. Baupläne und Kostenanschläge frei. Schreibt Postkarte. Adr.: R. 460 Abendpost. 14ok*

John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str., machen Darlehen auf allerlei Chicago Grundeigenthum zu den herrschenden Raten. Wir offeriren zum Verkauf zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen viele Hypotheken in einigen Summen mit garantirten Besitztiteln. 3ok*X

Anleihen auf bebautes Grundeigenthum. — — Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 21fp*X

Anleihen ohne Kommission. Sagt uns, was für ein Gebäude Ihr wünscht und wir bauen es. Wir sagen Euch was es kostet und verlangen nichts. Pläne geliefert. Sprecht vor oder schreibt: Newhouse Co., 25 N. Dearborn, Tel. Central 728. 16jsX*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstätten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., 3. 504. 14ap*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald. 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 16la*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 5ok1mX

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden.) 3 Monate $5; gute Stellungen durch die G.-A.-P.-Union. Näheres im Illinois College-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted frmo

Sprechen Sie mit Akzent. Allgemein englische Sprache gelehrt. Ausländischer Akzent beseitigt, 20-jähr. Erfahrung. 1752 Adams Str., nahe Paulina. 3nov1wX

Damen und Herren, Deutsch sprechend, können sich einem Privat-Austausch-Zirkel (deutsch gegen englisch) anschließen. Näheres Adr.: P. 509 Abendpost. dofrson

Lehrerin, Deutsch-Amerik., ertheilt besten engl. Privatunterricht in u. außerm Hause, Anfängern und Vorgeschrittenen. Billig. Adr.: G. 260, Abendpost. 1nov1wX

Klavier-Unterricht für Anfänger und Vorgeschrittene, mäßige Preise. Alfons Lindner, 1580 Clybourn Avenue. 31ok1wX

Schmidts Tanzschule: Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Straße. Tel. North 5386. 1okt—30ap

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtsfachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3aj*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

Wenn Ihr zuverlässigen Rath in Eurer Muttersprache bedürft, seht Rechtsanwalt Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark, der in allen Gerichtshöfen praktizirt. 11p*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gebrauchte Nähmaschinen kauft, verkauft und reparirt. Bellhanging. Dersler, 908 Willow Str. 28ok1wX

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sullan, 2819 Lincoln Ave. 4ok*X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, mit allen Bequemlichkeiten. 1734 Roscoe Str.

Zu vermiethen: Sauberes 4 Zimmer Flat, Bad und Gas, nahe Hochbahnstation. 3359 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe.

Zu vermiethen: Drei Zimmer, Gas, Toilet, $7. 2505 Haddon Ave.

Zu vermiethen: Vier-Zimmer Front-Flat. 2349 West Ohio Str., nahe Western Ave. frsa

$14 miethen schönes 5 Zimmer Flat, 1452 Wieland Straße, nahe North Ave. und Wells Str. H. Chatroop, 1510 Wells Straße.

Zu vermiethen: 3 Zimmer hinteres Flat, Gas, $6. Anzufragen 2642 Washburne Ave., nahe Washtenaw. frsason

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, Ofenheizung, Gas und Bad, $15. 3542 Sheffield Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: 2 oder 3 möblirte Zimmer für Haushaltung, billig. 1746 Sedgwick Str.

Sucht Ihr einen guten sicheren Platz, ein schönes kleines Geschäft anzufangen, hier ist er: $35 den Monat, Store und 3 schöne Wohnzimmer. North Ave., wo alles im Aufschwung ist. Schaefers, 3554 North Ave. mifrsason

Zu vermiethen: Schöne Geschäftsecke an Lincoln Ave., geeignet für Saloon oder irgend ein anderes Geschäft, wird umgeändert nach Wunsch des Miethers. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Store, 11 Jahre als Barbierstube bewohnt. Nachzufragen: 4952 S. Loomis Str., oben. dofr

Zu vermiethen: Zwei unmöblirte dampfgeheizte Zimmer. Jaborsky, 502 Center Str. dofrsa

Zu vermiethen: Zwölf Zimmer, gelegen an prominenter Transfer-Ecke, Nordseite; passend für Hotel- oder Roominghaus-Zwecke.
Buemeister & Garwick, 1414 Clybourn Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Zwei helle Zimmer ohne Möbel, passend für junges Ehepaar; auch ein möblirtes Zimmer. 715 N. St. Louis Ave., nahe Chicago Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Zwei schöne, saubere, warme Zimmer; gute Carverbindung. 423 Center Str. dofrsa

Vermiethe 4 Zimmer Wohnung, $10.00. Nachzufragen im Saloon, Clybourn Place und Southport Avenue. dofrsa

Zu vermiethen: 1500 Mohawk Str., 5 helle Zimmer, Bad, $16. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Straße. mi—sa

Zu vermiethen: Vier große helle Zimmer. 2246 Lincoln Ave. 1nov1wX

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat, $15; Bad, elektrisches und Gaslicht. 2050 Orchard Str.

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirtes Schlafzimmer. 1708 Vine Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, an zwei Freunde. 1316 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Elegant möblirtes, warmes Zimmer; alle Bequemlichkeiten; ungenierter Eingang; auch mit Benutzung des Pianos; für kinderlosen Leuten. Auch Zimmer bei alleinstehenden Frauen, in allen Stadttheilen, werden kostenlos nachgewiesen. Rooms Renting Office, 1401 Wells Str., 2. Floor, rechts. frsa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, an eine Person, $1.50, mit Frühstück, wenn gewünscht; heißes Wasser; separater Eingang. 2242 Burling Str., nahe Belden Ave., Halsted- und Lincoln Ave.-Cars. Telephon: Lincoln 3761. frsa

Deutsch-ungarische Roomers verlangt. 2145 Lincoln Avenue, nahe Halsted. frsaso

Zu vermiethen: Zwei schöne Frontzimmer bei anständiger Wittwe, alle Bequemlichkeiten. 2250 Lincoln Avenue, nahe Belden Avenue.

Zu vermiethen: Frontzimmer, mit oder ohne Kost 2613 Princeton Ave.

Zu vermiethen: Schönes, möblirtes Frontzimmer, an deutschen Mann. Nachzufragen Morgens um 10 Uhr. 1445 Wells Str., hinten, oben.

Deutsche Frau wünscht Boarder. 5212 South Loomis Str., Flat 2. frsa

Möblirte Zimmer, $1.00 aufwärts. 1762 Wells Str., 3. Flat. Miß Slater. frsa

Deutsch-ungarische Leute wünschen zwei Roomers, $1.50, oder Boarders, $5.00. 1532 Town Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1746 Larrabee Straße.

Gewünscht: Alleinstehende Frau wünscht 1 oder 2 Roomers. 1563 N. Halsted Str.

Anständiger Boarder verlangt, helles Zimmer. — 310 Starr Str., nahe North Ave. und Sedgwick Str.

Alleinstehende Frau vermiethet elegantes Frontzimmer und anderes für leichte Haushaltung, Gas, Bad, Telephon. 640 N. Clark Str., eine Treppe.

Zu vermiethen: Besserer Herr findet gutes Heim bei alleinstehender Frau. 3207 Elston Ave., nahe Belmont Ave Tel.: Humboldt 5930.

Verlangt: Ungarische Boarders. 1507 Clybourn Avenue. dofr

Wollen Sie gut speisen? Besuchen Sie meine österreichisch-ungarische Privatküche. Mrs. Andis, 824 N. Hermitage Ave., nahe Chicago Ave. dofrsason

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, $1.00 die Woche. 731 Lake Str. 2,3,4,5,7,9nov

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, billig. 660 Wells Straße. dofrsa

Zu vermiethen: Helles, freundliches Zimmer mit Bad, $2.00. 309 Wisconsin Straße. 30ok1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht großes, helles Frontzimmer mit Davenport und Frühstück, nahe Irving Park Blvd. und Lincoln Ave. Offerten mit Angabe der Miethe unter Adr.: O. K. 975 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Dame wünscht ein oder zwei möblirte oder unmöblirte warme Zimmer, mit Board. Anzufragen: 1919 N. Harding Ave.

Zu miethen gesucht: Suche Zimmer bei alleinstehender Frau; darf kein Roominghaus sein. Adr.: U. 772, Abendpost. frsason

Zu miethen gesucht: Kost und warmes Zimmer. Nordseite, bei deutsch-ungarischen Leuten. Adr.: L. T. 238, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Aelterer, alleinstehender Mann sucht einfaches Schlafzimmer mit Frühstück, bei kleiner Familie oder Wittfrau, in Englewood. Adr.: U. 773 Abendpost. frsa

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau. Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 3jl*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen oder vertauschen: Schönes neues 2-stöckiges Frame, 1943 George Str., Brickbasement, vier 4 Zimmer Flats, alle moderne Verbesserungen, gut vermiethet, Straßenverbesserungen besorgt; Preis $4300. Tausche Antheil für alte Cottage, zweistöckiges Haus oder Baustelle. frsa
John Pobel, 3430 Southport Avenue.

Schönes 3-Flat Brickhaus, nördlich von Center Str., $6000; gute Bedingungen. — Wohlerhaltenes, solides zwölf 4-Zimmer Brickhaus; hell von allen Seiten; Ofenheizung; feines Einkommen; $14,000; leichte Bedingungen. Bausch, 824 Center Straße. dofr

Zu verkaufen: Bargain, $1900 Baar kaufen modernes 3 Flat Framegebäude, BrickBasement, jedes Flat 5 Zimmer, Miethe $660 jährlich; Hypothek $4000; 29 Fuß Lot; Grace Str., nahe Lincoln Ave. Sehet es, ehe Ihr kauft.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Zu verkaufen: Zwei 2-stöckige Gebäude, mit Keller und Trockenboden, vier moderne 5 Zimmer Flats, alles im besten Zustande. Gelegen nahe Diversey Blvd. und Lincoln Ave.; Miethe $816; sehr preiswerth zu $6000.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. dofrsa

Bargain! Bargain!
Erben verkaufen spottbillig: Zweistöckiges Brickhaus; 2 5-Zimmer; nahe Center Straße; für nur $2600.
Oscar — Josetti, nur eine Office, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße. midofr

Vertausche oder verkaufe Lake View 3stöck. Brick-Geschäftsgebäude (Ecke) mit gutem Grocerygeschäft; Preis für Gebäude und Geschäft $16,000; nehme 2stöck. Gebäude in Tausch. Torpe, 820 North Ave. 28ok1wX

Dreistöckiges Brickgebäude mit 5-Zimmer Cottage, 1515 Orchard Str., Preis $5300. August Torpe, 820 North Ave. 28ok1wX

Geschäftsgebäude, 841 North Ave., Miethe $50. Preis $4300. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 28ok1wX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das W...

Nordseite.

Clark Straße Geschäftseigenth...
Besichtigt dieses hübsche und solide gebaute ...stöckige neue Brickgebäude, enthaltend einen L... und ein sechs-Zimmer Flat oben, nebst Wohn...mern hinter dem Laden; gelegen an Nord ... Str., zwischen Wilson und Leland Ave.; ... $7500; nur $1000 Anzahlung erforderlich; ... Geschäftsdistrikt wird in kurzer Zeit zu einem ... besten auf der Nordseite gehören; irgend ein ...schäft kann jetzt schon hier gut bestehen; Nac...schaft blüht schnell auf und die Bodenwerthe ...gen schnell im Werth. Drei große Theater in ... Nähe. Jetzt ist es Zeit, zu kaufen, ehe eine P...erhöhung eintritt. Zögert nicht. Hört auf Mieth... bezahlen, indem Ihr Euch selber ein Haus k...
Robert B. Hillinger,
900 Belmont Ave. ausschließlicher Agent.

Gute moderne 6-Zimmer Brick-Cottage, mit ...nace, nahe Bowmanville-Carlinie, $2250; beachtet ...sen niedrigen Preis. — Neues 2-Flathaus, ... Basement, modern; bequem zur Ravenswood-... bahn; 30 Fuß Lot; $3700; Termine. — Haus, ... zwei Familien, breite Lot; sehr niedlich, gut ... ter; nahe Robey Str.-Car; bedenkt nur, ... Straße gemacht und bezahlt; seine Gelegenheit, ... ein billiges Heim zu sichern. Bausch, 824 Center ...

Zu verkaufen: Fünfzig Fuß Grundstück, an ...mont Ave.; beste Gegend für Store- und ... gebäude; nur $2500. F. Gehn, 2136 Belmont A...

Zu verkaufen: Gutes Haus, zwei 5-Zimmer ...nungen; Bad, Gas, Speicher, Waschküche, ... Stall, Hühnerhaus; Miethe $500; gute Nach...schaft; sehr gute Car-Verbindung; Haus ist ... Tannen- und Eichenholz gebaut und wird Umst...halber für nur $4000 verkauft; Baar oder m... liche Abzahlungen. F. Gehn, 2136 Belmont A...

Großer Bargain: Modernes Edgewater zwei...Haus, Miethe $468; letzte Gelegenheit am Sonn... Preis nur $3975. Eigenthümer, 1531 Victoria ...

Zu verkaufen: $1800, schöne 5 Zimmer Cottag... Lotten; leichte Abzahlung, neues Toilet und ... 2717 N. Maplewood Ave. nahe Station..

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Brick-Cot... nahe Humboldt Park und Kedzie Ave. Gelegenh... kauf für $3400. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North ...

Zu verkaufen: 5 neue 2-Flat Brickgebäude, Southport Hochbahnstation, $6000 bis $6500. John Pobel, 3430 Southport Avenue.

Zu verkaufen: $10,000, größter „Snap" an Lin... Avenue, nahe Southport Ave., mit 48 Fuß Fr... zwei Stores und vier Flats; Theil Baar. — ... Heim (alleiniger Agent), 3148 N. Ashland A...

Zu verkaufen: Schöne neue 5 Zimmer Cott... Bad, Gas, Brickbasement, Laundry Tubs, be... zu drei Carlinien; $100 Baaranzahlung, und ... monatlich nebst Zinsen. Schlüssel in der Office ... John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße, 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichen... Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches ... Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem ... 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße, $5500 und ...wärts; $500 oder mehr Baar; $30 oder ... monatlich.
Jelosky, 1905 Belmont Ave.,
Subdivision-Office, Ecke Addison und Leavit...

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Brickgebä... moderne Plumbing, $4100; $1000 Baar, $25 ...natlich.
Jelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Bridgeb... Brick-Basement, bequem zu drei Straßenbahnl... $2800; $1000 Baar.
Jelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Kosige Cottage, $2100; $700 ... $10 monatlich.
Jelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: $300 Baar, $15 den Monat, ka... neue Cottage, Lot 37½ bei 125, bequeme Verke... Linien.
Jelosky, 1905 Belmont Ave.

Nordwestseite.

Bargains: An Potomac Ave., nahe Hoyne, ... und 1—6 Zimmer Brick-Flats, Lot 34 bei ... $5000.
Drake Ave., nahe Chicago Ave., 2stöckiges S...fronthaus, 2—6 Zimmer moderne Flats, Heiz...serheizung. Ecke, $6800.
Zu verkaufen oder zu vertauschen für schul...freie Cottage, 2stöckiges Steinfronthaus, 6 un... moderne Zimmer, Lot 38 bei 125, feine Ga... $6000.
52. Ave., neue moderne Brick-Cottage, b... Basement, $3000.
Feines modernes 6 Zimmer Brickhaus, 3 J... alt. Lot 50 bei 126, $3400. Beste Theil in Au...
Gustav W. Freese, 5208 W. Chicago ...

—$5200—Brick, 2-Flat Gebäude—$5200—
30 Fuß Lotten — Nur $200 Baar erforderli... Ferner mehrere 2-Flat Brick Apartment-Gebä... die noch übrig sind im ersten Block in unserer ... feinen beschränkten Subdivision. Prächtige 30 ... Rasenplätze. Breite Lotten. Hier könnt Ihr f... Luft in der Natur einathmen, frei von Rauch ... fast im Herzen von Chicago. Kommt heraus ... seht diesen Distrikt, ehe Ihr anderswo kauft.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard Cars bis Kedzie Avenu...

Bargain: Zweistöckiges Haus, Konkret-Basem... zwei 6-Zimmer-Wohnungen; Alles modern, Laun... verkaufe für $3900, wenn sofort gekauft. 825 ... Court, 1. Flat, nahe Chicago Ave.

Zu verkaufen: Prächtige 7 Zimmer Residenz, ... und Gas, nahe der Schule und sehr guter Fa... legenheit, Bargain.
Jos. F. Burns, 1703 N. Fairfield Ave.

Habe zu vertauschen: Cottages, zweistöckige ... Flats. Was haben Sie? Martens, 2315 N. C...fornia Avenue.

$2200 kaufen drei Jahre altes, 1½-stöckiges ... mit zwei Lotten; $500 Anzahlung. 4832 W. Me... Straße.

—6 Zimmer Cottage, billig—
—Nur $100 Baar — Rest wie Miethe ...
„Bay-As-You-Enter" Cars, 35 Minuten zur ... Haus ist fast neu. Anzufragen:
W. J. und C. B. Moore.
Irving Park Boulevard Cars bis Kedzie Ave...

Ein $10,000 3 Flat zu $7550. Steinfront. ... Zimmer Flats. Keine Heizung. Auf 30 Fuß ... Lot. 4 Blocks von „L" Station. Es ist eine ... anleihe von $5000 an diesem Eigenthum. Muß ... Baargeld haben. Sprecht vor bei
—Regelin, Jenson & Co., 2503 N. Kedzie Bl...

Zu verkaufen: Zweistöckiges Backstein-Gebäude ... Schieferdach; Eisenbahnschienen-Abladeplatz nebe... muß verkaufen, weil zu klein für Wagen-Werk... Nachzufragen 5 Uhr Abends, 2652 Elston Ave.

Zu verkaufen: Großer „Snap", Belmont ... Eck-Lot, 25 bei 125, muß sofort verkauft wer... J. D. Harmon, 810 Title & Trust Bldg.

Farmländereien.

Deutsche Colonie Elberta, Bald... County, Alabama.
Arbeit und Wohlstand im Süden, k... Arbeitslosigkeit, Panik und Streiks, ... 800 zufriedene freie deutsche Fami... schon da, kommt und überzeugt Euch. ... Exkursion Dienstag, 7. November 1... Das beste Farm-, Frucht- und Gem... land an der Golfküste. Gute Märkte ... bis 3 reiche Ernten im Jahre. Lä... Kirchen und Schulen da. Sehr gesun... Klima, kühl im Sommer, warm im W... ter. Reines weiches Wasser. Freie ... für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Leck,
Zimmer 4, Kemper Bldg., Ecke North ... und Halsted Str., Chicago, Ill.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eine vort...lich verbesserte 280 Acker Farm, Lehmboden, ... guten großen Gebäuden, Ernte, Stock und Masch...rie; zwei Meilen von einer Stadt mit drei E...bahnen, Straßenbahn, Papierfabrik und Cream... guter Markt; Preis $13,500. Schreibt oder ... ver bei Anton Wollschlaeger, 1831 West 21. ...

$200 Anzahlung kaufen hübsche 40 Acres Ind... Farm. — $10 per Acre kaufen das beste Wisko... Kartoffelland, nur 6 Stunden von Chicago. ... Brodfuehrer, 118 N. La Salle Straße, Zimmer ...

Zu verkaufen: Großer Bargain! 5 Acres ... mit guten Gebäuden. Nehmt Nord 40. Ave. bis ... Endpunkt der Linie, dann geht 1½ Meile nö... zu Lincoln Ave. Eigenthümer H. Gerberding ...

Zu verkaufen: 160 Acres Wisconsin Farm, ... Meilen von Stadt, 80 Acres kultivirt, gute ...bäude, $3200. Leichte Bedingungen. Lamo... 602 North Ave., Zimmer 6.

$200 Anzahlung, der Rest auf leichte Abzahlu... kaufen meine zwanzig Acres Farm unter Ku... bestehend aus Haus, Stallung, Hühnerhaus ... Schweineställe, nahe einer südlichen Stadt mit 7... Einwohnern. Eigenthümer (kein Agent), W. ... Hagemann, 1871 N. Leavitt Str., Chicago, I...

Verschiedenes.

Zu tauschen gesucht: Eine Stadt Lot für 6 ...nate gebrauchtes $450 Mahagoni Piano. Adr.: ... 446 Abendpost.

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, ... und sieben Flats mit Bad, hinten Cottage u. ... Ofenheizung; Miethe $1835 das Jahr. ... Zustande. Gute Geschäftsgegend; immer ... Preis $14,000. Adr.: R. 665 Abendpost.

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard
Chicago

Kapital, Ueberschuß — und — unvertheilte Profite
$14,000,000.00

Zinsen Zu 3 Prozent per Jahr auf Spar-Einlagen. Zu 2 Prozent per Jahr auf Check-Kontos.

Der Direktorenrath dieser Bank besteht aus den folgenden wohlbekannten Geschäftsleuten:

Henry A. Blair — Clarence Buckingham
Frederick T. Haskell — James J. Hill
James C. Hutchins — Charles H. Hulburd
John C. Mitchell — Chauncey Keep
John G. Shedd

Illinois Trust Safety Deposit Company—Sicherheits-Gewölbe

Pillsbury's Best Flour

Wird überall geführt.

Lokalbericht.

Immer höher.

Inspektor Dorman und drei andere Polizeibeamte suspendirt.

Alles weit offen.

„Tugendbold" Arthur Burrage Farwell macht in Evanston unliebsame Erfahrungen. — Friedensrichter McColy in bösem Verdacht. — Weiß von nichts.

Die Zivildienstbehörde hat auf Grund ihrer Untersuchung des Verhältnisses der Polizei zum Spieler-Element und der Halbwelt den Polizeichef McWeeny ermächtigt, Anklagen der Unfähigkeit, Saumseligkeit und Pflichtvernachlässigung gegen Inspektor Charles C. Dorman von der fünften Abtheilung, Hauptmann Wm. J. Plunkett, Leutnant William D. Ambrose und Leutnant Thomas J. Howard zu erheben; gegen Howard auch eine wegen Wettens auf Rennpferde und Besuchs von Wirthschaften in der Dienstzeit. Dormans Amtsbezirk ist die Westseite, Hauptquartier die Wache an der Desplaines Straße, wo auch Plunkett und Ambrose Dienst thun, während Howard der Wache an der Lake Straße vorsteht. Der Polizeichef erhob daraufhin die Anklagen, suspendirte die vier Beamten vom Dienst und beauftragte mit der Stellvertretung des Polizeiinspektors Dorman den Hauptmann Rehm, den Leutnant Meagher für Plunkett, und Sergeant Walsh, für Howard. Am 8. November soll das Disziplinarverfahren beginnen. Bürgermeister Harrison versichert, daß er alle Maßnahmen der Zivildienstbehörde gutheiße. Dorman, Plunkett und Ambrose werden bezichtigt, Glücksspiele, Straßendirnen, Dirnen in Wirthschaften und Konzert- und Ballsälen, Verletzung der Polizeistunde, den Ausschank in verrufenen Häusern, solche an Straßen, auf welchen Straßenbahnlinien betrieben werden, geduldet und ihre Untergebenen nicht angewiesen zu haben, Gesetzesverletzungen zu unterdrücken. Howard soll außerdem nach ein Uhr Morgens die Wirthschaft 2039 West Lake Straße betreten und keinen Versuch gemacht haben, den Schankbetrieb zu unterdrücken, sowie in Gazzolos Wirthschaft, 1342 W. Madison Str., auf Rennpferde gewettet haben. Die Anklagen stützen sich auf Berichte von Untersuchungsbeamten der Zivildienstbehörde während der Zeit vom 22. Mai an. Gegen ein Dutzend Polizisten auf der Westseite und mehrere Polizeibeamte in anderen Stadttheilen sollen aus gleichen Gründen Anklagen erhoben werden. Man erwartet, daß künftig Polizisten bei ihrer Vernehmung vor der Behörde nicht mehr versuchen werden, ihre Vorgesetzten „herauszulügen", sondern die Wahrheit sagen werden.

Dorman wurde 1889 Polizist, 1894 Sergeant, 1895 herabgesetzt, 1898 Sergeant, 1901 Leutnant, 1906 Hauptmann und 1908 Inspektor und that Dienst in Hyde Park, dem Schlachthausviertel, der 35. Str.-Wache, South Chicago, Maxwell Str.-, Desplaines Str.- und W. Chicago Ave.-Wache. Plunkett wurde 1884 als Polizist angestellt, 1897 Sergeant der Geheimpolizei, 1897 stellvertretender und 1901 wirklicher Leutnant, 1907 Hauptmann; er hat in fast allen Bezirken der Süd- und Westseite Dienst gethan, von Grand Crossing und South Chicago bis Desplaines und Harrison Str. nördlich. Howard ist seit 1887 im Polizeidienst, wurde 1897 Sergeant der Geheimpolizei, 1904 Leutnant. Ambrose wurde 1889 Polizist, 1892 und 1895 Leutnant, und 1901 wieder Leutnant; er diente lange in den Bezirken Ost und West Chicago Ave.

Bürgermeister Harrison will die Ausstellung von besonderen Schankscheinen für Vereinsvergnügungen untersuchen, weil damit viel Mißbrauch getrieben worden sein soll. Die Lizens von „Abe" Eckstein's Wirthschaft, 1900 West Madison Str., ist wegen des Rufes des Lokals gestern vom Bürgermeister widerrufen und der Medinah-Club, eine Tanzhallen-Gesellschaft an der West Madison und Paulina Straße, ist von ihm aufgefordert worden, die Verbindung zwischen dem Tanzsaal und der Wirthschaft abzusperren. Der Bürgermeister und die Zivildienstbehörde untersuchen Berichte, wonach in Freibergs Tanzhalle an der 22. Straße die städtische Schankordinanz beständig verletzt wird, indem Tanzhalle und Wirthschaft zusammen betrieben werden, statt daß für Tanzfestlichkeiten Sonderschankscheine erlangt werden; von solchen dürfen an eine Person oder Vereinigung nur sechs im Jahre ausgestellt werden, zum Schutz anständiger Gesellschaften gegen solche „Rattenball"-Unternehmer.

Richter Cooper hat aus dem Gesuch des entlassenen Polizeileutnants Walsh unter den für seine Wiederanstellung vorgebrachten Gründen mehrere streichen lassen, darunter den, wonach die Zivildienstbehörde eine Scheinuntersuchung veranstaltet habe. Dagegen hat der Richter den Einwand Walshs, daß die Zivildienstbehörde befangen und daher nicht zuständig sei, zur Erörterung zugelassen.

Freigesprochen wurden von Stadtrichter Walker sieben in George Silvers Wirthschaft an der N. Clark und W. Randolph Str. verhaftete Mädchen, weil Stadtanwalt Kretske erklärte, er habe keine Beweise erlangen können, daß die Wirthschaft verrufen oder das Betragen der Gefangenen anstößig gewesen sei. Hingegen hat Stadtrichter Newcomer die Besitzer der Billardhalle 517 W. 81. Str., Chigas und Dianosopolos, wegen Duldung von Glücksspielen um $100 und $150 bestraft, siebzehn dort verhaftete Spieler um $1 bis $5; zwei Mal in einer Nacht wurde dort Haussuchung gehalten und das zweite Mal ein Theil der zuerst verhafteten und unter Bürgschaft freigelassenen Leute wieder aufgefunden und nochmals eingesteckt. Vier Chinesen wurden ferner gestern Abend beim Glücksspiel in einem Keller an der Harrison und Federal Str. verhaftet, und George Nelson, ein angeblicher Handbuchmacher, als er in dem Hinterzimmer einer Wirthschaft an der Ost 31. Str. und Cottage Grove Ave. angeblich gerade telephonisch einen Wettauftrag entgegennahm.

Der Polizeichef hat den Sergeanten Benj. Dawney in Grand Crossing, Bruder des Leutnants John Dawney, zum Leutnant und den Polizisten Rickard, Desplaines Str.-Wache, Frank L. Smith, West North Ave.-Wache, und Rogers, Deering Str.-Wache, zu Sergeanten befördert und nach den Wachen in Grand Crossing, an Hudson Ave. und N. Robey Str. versetzt.

James A. Patten leuchtet Farwell heim.

Arthur Burrage Farwell war gestern Abend in Evanston. Den Pastor William Burgeß hatte er mitgebracht. Zweck des Besuchs war, in der Vorstadt einen Zweig der Illinois Vigilance Association zu gründen, eines Bundes von Leuten, welche die Tugend in Erbpacht haben. Die beiden Herren haben nun in dem frommen Evanston sehr betrübliche Erfahrungen gemacht. Zu der von ihnen einberufenen Versammlung hatte sich infolge besonderer Einladung der vielfache Millionär James A. Patten, also einer von denen, die bei solchen Gelegenheiten wegen der größeren Beisteuer unerläßlich sind, und der Kadi Boyer, der aus seiner richterlichen Erfahrung die Beweise für die Nothwendigkeit der Tugendbund-Thätigkeit erbringen sollte, eingefunden. Das übrige Publikum bestand aus sechs Personen.

Herr Farwell hielt die erste Rede. Nachdem er der Legislatur ihr Sündenregister vorgehalten und das ganze Land als einen Sündenpfuhl geschildert hatte, wurde er plötzlich unterbrochen. Ganz erregt entgegnete ihm Herr Patten: „Mit Ihnen stimme ich nicht überein. Die Ver. Staaten sind nicht die gemeinste Nation auf der Erde, sie stehen ziemlich gut. Thatsache ist, daß Sie und Herr Burgeß „Cranks" sind. Das ist auch die Ansicht von Chicago." Herr Farwell, an so etwas gewöhnt, blieb ruhig, der Herr Pastor lächelte überlegen. „Was würden Sie als Mittel zur Förderung der Sache der geschlechtlichen Reinheit empfehlen?" fragte Herr Farwell gelassen. „Erziehung", war die Antwort. „Ich verstehe nicht, wie Ihr Plan, daß Evanston und Oak Park Chicago sittlich läutern sollen, den erwarteten Erfolg haben kann. Wenn aber möglichst viele Universitäten sich auf die Entsendung von geeigneten Vortragreisenden in die öffentlichen Schulen einigen, mag Gutes daraus entstehen, wenn die Kinder die Wahrheit über sich selbst erfahren. Universitäten und Schulen müssen zusammen wirken." Und nun erhob sich auch der Kadi. „Die Bürger von Evanston", sagte Herr Boyer, „sollten sich nicht einbilden, daß hier alles so ist, wie es sein sollte. Ich untersuche gerade die Erzählungen von drei Mädchen, welche in Evanston Sachen erlebt haben, die gerade so schlimm sind, wie sie in Chicago sein mögen." Herr Patten versprach schließlich Herrn Farwell, der nächsten Versammlung der „Freunde der Keuschheit" beizuwohnen.

Die Friedensrichter-Gebühren.

Gegen Friedensrichter Charles A. McColly vom Township Bloom hat Countyrichter Owens, nach Vernehmung des Stadtanwalts Kloß von Chicago Heights, wegen angeblicher Veruntreuung von Gebühren in der Höhe von $1073, welche er an jene Stadt hätte abliefern sollen, eine Anklage erheben lassen.

Pihlfeldt weiß von nichts.

Der städtische Brückeningenieur Pihlfeldt hatte dem Oberbaukommissär McGann auf dessen Frage versichert, daß die Great Lakes Dredge and Dock Co. keine Abfälle in den Fluß, an der 35. Straße, geworfen habe. Für die Entfernung solcher Abfälle hatte die Stadt der Firma $27,000 bezahlt und diese hatte sich vor Bundeskreisrichter Landis der Versperrung der Schifffahrt auf solche Weise schuldig bekannt und war um $2500 bestraft worden. Ob Pihlfeldts Antwort war der Oberbaukommissär sehr überrascht, und er wies den Brückeningenieur an, sofort eine strenge Untersuchung anzustellen, auch darüber, ob andere Firmen ähnlichen Unfug treiben. Die Great Lakes Dredge and Dock Co. soll die $27,000 wieder herausrücken.

Postsparkassen-Bonds.

Einleger in den Postsparkassen und nur solche können, wenn sie sich bis zum 15. Dezember melden, Neujahr ihre Einlagen in 20 Jahre laufende und dann in Gold zahlbare Bonds, welche 2½ vom Hundert Zinsen tragen, umtauschen. Die Bonds haben einen Nennwerth von $20, $100 und $500. Während Niemand über $500 in der Postsparkasse hinterlegen kann, kann der Einleger Bonds in beliebiger Höhe kaufen. Die Eröffnung weiterer Postsparkassen in Chicago hat sich etwas verzögert, weil die nöthigen Papiere noch nicht aus Washington eingetroffen sind.

Acht Feuerwehrleute überwältigt.

Im Keller unter dem Delikatessengeschäft von George A. Stockweather, Nr. 3713 Cottage Grove Ave., entstand heute Vormittag Feuer, welches wegen der dort lagernden Fässer mit Schmalz und anderer Fettstoffe der Feuerwehr schwer zu schaffen machte, schließlich aber gelöscht wurde, nachdem es $1000 Schaden angerichtet hatte. Acht Feuerwehrleute wurden vom Rauch theilweise überwältigt und mußten von Kameraden in's Freie geleitet werden.

Im Verdacht der Geistesstörung.

Eine Frau, welche sich Karoline Louise Schreiber nennt, wurde gestern Abend in den Hyde Park Annex gebracht und heute in die Harrison Str.-Bezirkswache eingeliefert, um auf ihren Geisteszustand geprüft zu werden. Sie soll im Arbeitszimmer des Anwalts A. J. Pflaum im 10. Stock des Stock Exchange Gebäudes, 30 N. La Salle Str., eine Störung verursacht haben.

— Winziger Posten. — Gast (zum Zahlkellner): „Sie haben doch nicht etwa das Datum dazugezählt?" — „Aber ich bitte Sie, mein Herr—heute am Zweiten!"

— Auf der Vizinalbahn. — „Warum gehen Sie denn neben dem Wagen her?" — „Dumme Frag'! Im Coupé kann ich doch den Schirm nicht aufspannen, und da regnet's durch!"

Bundesbehörden nehmen Stellung

Wahlkommissär Czarnecki konferirt mit dem Bundesbezirksanwalt.

Die angeblichen Wahlbetrügereien in der 1. Ward bildeten den Gegenstand einer Konferenz, die heute zwischen Bundesbezirksanwalt James H. Wilkerson und Wahlkommissär Czarnecki stattfand. Tausende von eingeschriebenen Briefen sind an die angeblichen Wähler in den Herbergen der 1., 18. und 21. Ward ausgesandt worden, und es ist nicht ausgeschlossen, daß die Empfänger der Briefe, wenn sie einen falschen Namen unterzeichnen, strafrechtlich verfolgt werden. Eine Entscheidung wird heute Nachmittag getroffen werden.

Mitglieder der Wahlbehörde werden außerdem am Spätnachmittag mit Staatsanwalt Wayman konferiren. Die Behörde erwartet auch, daß die Anwaltskammer ihr die verlangten hundert Anwälte zur Verfügung stellen wird, die in der Wahl am Dienstag als Aufpasser wirken sollen.

An die Wahlbeamten der 1., 18. und 21. Ward wurden heute 500 Briefe ausgesandt mit der Aufforderung, daß die Empfänger sich morgen Abend acht Uhr im Countygericht behufs Entgegennahme weiterer Anordnungen einfinden sollen.

Kanzleivorstand William H. Stuart von der Wahlbehörde erklärte heute, daß anscheinend in der 1., 18. und 21. Ward 20,000 Insassen von Herbergen registrirt seien, welche die Wahlbehörde besonders scharf überwache. Es sei nicht sicher, daß sie abstimmen würden, sei aber nöthig, sie zu überwachen. Außerdem wird die Behörde, wie Kanzleivorstand Stuart erklärte, ein scharfes Auge auf einige große Hotels haben.

* Mayor Harrison wird durch eine Erkältung ans Haus gefesselt. Er war schon wenige Tage lang unwohl und mag sich nicht der Gefahr einer ernsteren Erkrankung aussetzen, indem er den Unbilden der Witterung trotzt.

Ein Ehrenmann.

Ein Hotelangestellter bezichtigt sich selbst des Ehebruchs mit „Skinny" Maddens Frau.

Walter Jones, „Laufjunge" im Grand Hotel, sagte in der Verhandlung der Klage der Frau Florence Madden auf bedingte Scheidung von dem Gewerkschaftsbeamten „Skinny" Madden vor Richter Scanlan heute aus, daß er die Frau im Arlington Club, 3056 Indiana Ave., in Gesellschaft ihrer Mutter getroffen und kennen gelernt habe. Die Mutter habe auf die Pferderennen gewettet; sie hätten zusammen gezecht, und er habe Frau Madden danach häufig in ihrem Heim besucht.

Sie habe dort Zigaretten geraucht und ihm eine Zigarettentasche geschenkt, die er später für $1 versetzt habe. Auch habe sie ihm mehrere Male Geld geschenkt, einmal $8; das Geld habe er vertrunken. Damit er nicht heimgehe, habe sie auch sein Hemd gewaschen und gebügelt. Häufig habe er mit der Frau Wirthschaften auf der Südseite besucht. Er behauptete, daß er wiederholt mit ihr unerlaubten Umgang gehabt habe. Der Mensch ist verheirathet.

— In der Schaubude.—Zuschauer: „Fünfundsiebzig Kilo soll dieses dreijährige Kind wiegen? Ich schätze es höchstens auf fünfzig." — Besitzer: „Oho! Soviel hat's schon vor fünf Jahren gewogen!"

Reine Candies. (Haupt-Floor, Mitte.)

Arbutus Chocolates, die feinsten die zu haben sind, staublicher verpackt, Pf.	30c
Divinity Fudge, wird Jedem schmecken, per Pfd.	20c
Spanische gesalzene Peanuts, frisch geröstet, per Pfund	9c
Boston assort. Chocolates, viele Flavors, per Pfd.	19c
Satinfinish Chips, alle Flavors, per Pfund	30c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Toilet-Artikel, Droguen (Vierter Floor, Dearborn Str.)

Lazell's White Rose of Ceylon Parfüm, per Unze	49c
Frisirkämme für Damen, gutes Assortment, Auswahl	10c
Pear's unparfümirte Seife, das Stück zu	9c
Scherman's Egg Shampoo, die Flasche zu	7c
Bourloise Rouge, Portemonnaiegröße, zu	9c

C. Kenyon Co. $18 u. $20 Winterüberzieher für Männer zu $12.50 werden gewürdigt.

und zwar mehr als irgend ein anderer, früher offerirter Bargain, wenn auch bisher kein kaltes Wetter herrschte, waren die Verkäufe doch staunenerregende. Eine Preisherabsetzung, welche sogar im Februar nicht erwartet werden könnte. C. Kenyon Co. übertrug dieses Lager an uns zu einem Preise, der es uns ermöglicht, es zu diesem außerordentlich niedrigen Preis zu verkaufen. Darunter befinden sich:

Ueberzieher von reinwollenem Kersey, Beaver, Melton, Cheviot, Cassimere und schottischem Stoff. Rauhe und glatte Appretur, in Oxford grau und schlicht schwarz und braun, lohfarbig und fancy Mischungen, gebrochene Plaids und hübsche Streifen,

garantirte Atlas-Futterstoffe, doppelt Warp Serge- und Venetian Cloth Body-Futterstoffe, Kragen von Seidesammet oder demselben Stoff, doppel- und einfachknöpfig, Gürtel-Rücken, durchzuknöpfen, halb anschließende und konservative Facons. Alle Größen, 34 bis 46, seht nach der Etikette in jedem Rock. Ueberzieher, deren Gleichen nicht unter $18 und $20 erhältlich sind, morgen abermals zu $12.50

(4th Floor, State-st.)

$12.50 STANDARD $18 and $20 VALUES

Schneidergemachte Männer-Anzüge zu $12

Hier ist ein weiterer von jenen Bargains, die der Mühe werth sind, und wie sie nur in diesem großen Kleider-Laden offerirt werden. Kundengeschneiderte Herbst- und Winter-Anzüge für Männer, die überall für $17.50 verkauft werden, zu $12. Von feinen reinwollenen Kammgarnen, Velours, Cassimeres; neueste gestreifte Effekte und Farben, garantirte Futterstoffe, wirklich unvergleichliche Werthe, für morgen zu nur $12

Braucht Euer Junge einen warmen Winter-Anzug oder Ueberzieher?

Nun, es gibt sicherlich keinen besseren Platz in der Stadt, diesen Bdarf zu decken. Kleider von vorzüglicher Facon und Herstellung zu bedeutend niedrigeren Preisen als Andere dafür verlangen, und in solch großer Auswahl, das Ihr sicherlich den den Knaben zufriedenstellenden Anzug od. Ueberzieher findet. (4. Fl., State Str.)

Winter-Ueberzieher für Kinder, Russian Facons, mit großem Astrachan-Shawlkragen, aus wollegemischten Cheviots und Meltons gemacht, in dunkelblauen und fancy grauen und braunen schattirten gestreiften Effekten, dauerhaft gefüttert und durchweg finished, Größen 2½ bis 10 Jahre, vorzügliche $4.00-Werthe, speziell zu 2.80

Convertible Winter-Ueberzieher für Knaben, aus wolle gemischten Meltons und Friezes hergestellt — in Oxfordgrau, braun und schwarz, mit Convertible Kragen, voll und lang zugeschnitten, belted Rücken, einfache und doppelknöpfige Facons, gutes dauerhaftes Futter, Größen 8 bis 17 Jahre — die Auswahl für 4.45

„K. T. B." Marke Winter-Ueberzieher und -Anzüge für Männer—übertreffen alle anderen in Bezug auf Dauerhaftigkeit — die Anzüge: Yoke Norfolk- und doppelknöpfige Modelle, Größen 6 bis 18 Jahre—die Ueberzieher: russische und Convertible Kragen-Facons—von reinwollenen Cheviots und Cassimeres, Größen 2½ bis 17 Jahre, in den neuen grauen, lohfarbigen und braunen Schattirungen und schwarz gemischten Effekten, neue Herringbone Gewebe, fancy Plaids und quergestreift, beste Qualität Futterstoffe und Zuthaten; seht nach der „K. T. B." Etikette an jedem Kleidungsstück 3.80

„Woolly Boy" Knabenanzüge in doppelknöpfigen 2-Knöpfe Facons, aus reinwoll. Stoffen, echtfarbig, durchweg „shrunk", mit rein gefärbter Seide genäht, extra weit zugeschnittene Knickerbocker-Beinkleider, durchweg gefüttert, neue Schattirungen von gemischtem Grau und Schwarz, fancy karrirt und dunkelbraun gestreiften Effekten, Größen 7 bis 18 Jahre — speziell für den Samstag-Verkauf markirt zu nur 4.85

Chinchilla-Ueberzieher für Knaben, in doppelbrüstigen Russian Facons, aus marineblauen reinwollenen Wrumbow Chinchillas gemacht, seidener Sammet-Kragen, mit fancy Plaid-Wolle und Worsteds gefüttert, ¾-Länge zugeschnitten — Größen von 2½ bis zu 8 Jahren — speziell für den Samstag-Verkauf markirt zu nur 6.45

THE TRIANGULAR LABEL — Blatz — MILWAUKEE — MEANS THE FINEST BEER EVER BREWED

BLATZ Private Stock

Bottled at the brewery. Just about 100 per cent. perfect.

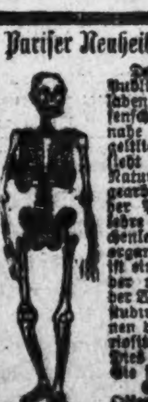
For health's sake have it in your home.

"Always the same Good Old Blatz"

Chicago Branch: Cor. Union and Erie Streets. Phone Monroe 364

PISO'S
Versagt nie prompt zu lindern Husten und Erkältungen

Pariser Neuheiten, nur für Herren.



Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gyps gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.
Eintritt frei.
Offen täglich v. 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,
526 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Männer!
Konsultirt Dr. Weintraub.

Den zuverlässigen und erfolgreichen Spezialisten, welcher seine Patienten persönlich sieht.
Etablirt seit 20 Jahren.

Wenn Ihr die Gesetze der Gesundheit verletzt habt und seid Euch einer beständigen Zehrung Eures Körpers bewußt, fühlt schwach, niedergeschlagen, verzweifelt, geistig oder körperlich schwach und schlimme Träume habt. Dr. Weintraubs Behandlung beseitigt die Zehrungen der Lebenskraft, vertreibt die Schwäche und macht Eure Nerven und Organe stark. Kraft, Lebensfrische und Nervenstärke wird schwachen Männern zurückgegeben.

Die beste Behandlung und schnellste Heilung jedem kranken Manne garantirt.

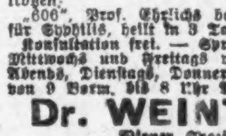
Blutvergiftung, Wunden, Geschwüre, geschwollene Drüsen, Zehrungen, Nieren-, Blasen- und alle Urinleiden und ihre Komplikationen geheilt durch wissenschaftliche und direkte Methoden. Obige Krankheiten seit den letzten 20 Jahren zur Spezialität machend ist der Schlüssel meines Erfolges. Ich widme diesen Krankheiten meine ganze Zeit und Energie; deshalb heile ich schnell Fälle, welche der Tüchtigkeit des Familienarztes trotzen.

„606", Prof. Ehrlichs berühmte Behandlung für Syphilis, heilt in 3 Tagen.

Konsultation frei. — Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Abends, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Dr. WEINTRAUB
Wiener Spezialarzt,
Zimmer 211, 82 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

Heilt Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft ...

Dr. ROBT. WOLFERTZ
154 N. Randolph Str.

Dr. SCHWARZ Privat-Klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 6
Nur drei Dollars

Bruch Leidend?

Holtinger's Truss Factory
801-3 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Etablirt 1880.

Wichtig für Männer.
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Weil ...

— Variante. — Kein Schriftsteller ist groß vor seinem Schriftsetzer.

Männer-Derbies in allen neuesten Facons, Seidenfutter und importirte Pebble Goat Schweißbänder, jeder ist zufriedenstellend — anderswo zu $3 verkauft, unser Preis.... $2.50

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Schrotflinten Spez. Partie doppelläufige Schrotflinten, 12 Ga. 30zöll. blaue Läufe, Werthe bis zu $15.00; Auswahl zu.......... $8.89
Patronen für Flinten, rauchloses Pulver, zu.......... 55c

Zufriedenstellende Kleidungsstücke erwarten Euch in dem

Annex für Männer-Kleider

Die Vorzüge, die Wieboldt's spezielle Anzüge auszeichnen, sind gleichfalls in Wieboldt's speziellen Ueberziehern zu finden

$18 kauften niemals einen besseren Anzug als die Wieboldt Special

sogar für $20 sind sie nur selten zu haben.

Eine etwas kühne Behauptung, wir haben aber die Waaren um es zu erhärten.

Wir wissen, daß Andere sehr oft ähnliche Anzüge zu einem gleichen Preis machen. Es ist auch zu Eurem Vortheil, dies zu wissen. — Betrachtet anderswo die Sorten zu $18 u. $20 u. besichtigt dann die Wieboldt Spezialität zu

$15

Der Mann, der $3 an Qualität-Zusatz würdigt, oder die Preis-Ersparniß,

kauft einen Wieboldt Special Ueberzieher. Er hat die Auswahl aus all den modischen Facons und all den beliebten Stoffen, welche in anderen Kleidergeschäften zu $18 und $20 verkauft werden—und bezahlt dafür

$15

Austral. wollenes Unterzeug für Männer—einfach- oder doppelbrüstig—Größen 34 bis zu 50, 1.50-Werthe, **1.25**

Feine reinwoll. schwarze nahtlose Cashmere-Strümpfe für Männer, mit grauen Fersen u. Zehen—„Run of the Mill"—reg. 25c-Artikel, morgen, für.......... **15c**

Schwere schwarze nahtlose baumwoll. Socken für Männer, doppelte Fersen u. Zehen—reg. 19c-Werthe, morgen, für.......... **12½c**

Ein großer Einkauf von Sweater Coats am Ende der Fabrikations-Saison ermöglicht es, diese ungewöhnlichen Werthe zu bieten.

Reinwollene Worsted Sweater Coats für Männer — in schlicht Oxford — Größen 34 bis zu 46 — für.......... **2.00**

25 Dutz. wollene Sweater Coats für Männer — extra schwer—Größen 34 bis 46—bis zu 3.00 wt., für.......... **1.25**

Sweater Coats für Knaben — mit blauer und Maroon-Front; 50c werth — für.......... **29c**

Sweater Coats für Kinder — zum Preise von 1.50, 1.25, 98c, 50c und.......... **25c**

Knaben-Anzüge

die zu $3 verkauft werden sollten—die jenes Aussehen und dauerhafte Qualität besitzen, für welche Ihr gern $4 zahlen würdet; reinw. Kammgarne und Cassimeres; doppelknöpfig; Alter 8 bis 17 — speziell, morgen, für.......... **$2.48**

Geschneiderte Shirt Waists für Damen

Geschneiderte Shirt Waists für Damen—mit weichem Kragen und Cuffs und Matrosen-Kragen, reg. Preis 1.25, Samstag.... **98c**

Weiße Lawn Shirt Waists für Damen—mit bestickter Front—¾ Aermel reg. $1.50-Artikel — für.......... **$1.25**

Messaline und Taffeta Seide Shirt Waists f. Damen, prachtvoll mit Spitzen u. Tucks garnirt, reg. $4 Wth. **2.98**

Kleider-Zuthaten

Seitenfrills f. Damen, spitzen- u. stickereibesetzt, feine Auswahl zu...... **25c**
25 Dtzd. Chiffonschleier für Damen, mit Satinborder, 2½ Yds. lang, alle Farb., regul. Pr. 1.25, Stück.. **98c**
125 St. f'cy reinseid. Bänder, Nr. 100 u. 150 — alle neuen u. hübschen Muster, werth 35c, Yard....... **22c**

Suits für Damen u. Mädchen, reinwoll. Serges und Novelty Mischungen, Skinnersatin gefütt. Coats, Skirts hinten und vorn mit Panel, nett geschneidert — 20.00 Werthe, zu......... **14.98**

Handschuhe und Strumpfwaaren für Samstag

Impt. engl. Promenaden- u. Straßenhandschuhe f. Damen, 2 Klasp., neue Randnaht, nett lohfarbig, reg. 1.25......... **89c**

Schwarze Cashmere Damenhandschuhe, 2 Klasp. m. f'cy Chamois Futter, alle Größen, reg. 35c Wth..... **25c**

Schwarze woll. feine nahtlose Cashmere Damenstrümpfe, einfach und gerippt, mit doppelter grauer Ferse und Zehe.......... **25c**

Schwarze schwere baumw. nahtl. Damenstrümpfe, einfach u. gerippt. Top, — dopp. Ferse und Zehe..... **15c**

Schwarze schwer gerippte baumwollene nahtl. Kinderstrümpfe, dopp. Ferse u. Zehe, Gr. 6 b. 10, reg. 25c Qual., zu..... **11c**

Nr. 0 Weather Strips — für Thüren und Fenster — gute Qualität Gummi — 100 Fuß für.......... **48c**

Dieser feine Eßzimmer ArtDome—Glocke-Facon — lange Perlen-Fransen, zur Farbe des Glases passend, Amber, grün u. roth, für Gas- oder elektr. Beleuchtung.. **4.95**

Suit Cases

Echte Leder SuitCases—24 Zoll lang, mit Leinen gefüttert, Hemden-Fold, schwere Leder-Ecken und -Griff, fcy. Trimings..... **2.95**
Dasselbe Case, mit 2 Leder-Riemen versehen.... **3.49**

Speziell für Samstag in unserem fcy. Goods Dept. — 1000 gestem. und tinted Kissen-Tops, feines LeinenCrash u. Art Ticking, 12 versch. Muster, einschl. 6 Stränge beste Sorte Stickerei-Seide die Ausstatung nur. **25c**

5000 Wachsrosen und Chrysanthemums, in verschiedenen Farben, werth 8c, das Stück zu.......... **5c**

Bargains in geschliffenem Glas

Frucht-Bowlen — 8 Zoll tief — in Pin Wheel und Stern-Schliff — 4.00 werth — für.......... **1.95**
Zucker- und Creamer-Sets — der neue Ananas-Entwurf—ein Set ist 3.50 werth — für.......... **1.69**
Löffel und Pickle-Tray — in Hob-Star-Muster — fancy Facon — 1.50 werth — für.......... **95c**
Nappy oder Oliven Teller — 5zöllig — in reichem Entwurf — 95c werth — für.......... **59c**

Schul-Cases

13-zöll. Gummituch Schultaschen mit 2 Messing Catches an den Seiten der Tasche....... **45c**
14-zöll. Gummituch Tasche m 2 Catches und starkem Griff.......... **60c**
12-zöll. Schultasche auf starkem Stahlgestell, Metallgriff u. starkes Schloß.......... **75c**
And. Preise bis zu 3.00.

Flechtem aus lockigem Haar—24zöllig — gutes Haar und gute Schattirungen — 3.50 werth — speziell.......... **2.00**

Barrettes — Gold eingelegte Rheinstein-Fassung — in Shell oder Bernstein — regulärer Preis 50c; Samstag.......... **39c**

1.00 Kobolo Tonic oder Triner Bitterwine,	Reines Bittersalz, volles Pfund zu	25c Severas Lungen-Balsam od. Tonsiline, zu	75c Fichy Parfüm — volle Unze	25c Violet Witch Hazel, zu	10c Williams Rasir-Seife, — 3 Stück zu	50c Java Reis Gesichtspuder,	50c Graves' Zahnpulver, zu
48c	3c	14c	39c	15c	10c	23c	19c

Ein Samstag-Verkauf von Eßwaaren und Zuthaten

Feine Spring Hühner, Pf..... **14½c**
Hinterv. Sp'g Lamm, Pfd..... **13½c**
Kl. mag. Loin of Pork, Pfd... **12½c**
F'cy roll. Rib Roast, Pfd... **12½c**
Hinterv. Kalbfleisch, Pfd...... **12½c**
Mag. Pork-Schulter, Pfd... **10¾c**

Liköre

Sunny Brook (bottled in Bond) oder Old McBrayer Kentucky Bourbon, die Flasche zu.......... **69c**
Cedar Brook, 8 Sommer alt, od. Montrose Whiskey, bottled in Bond, Flasche........ **79c**
Calif. Brandy, 3 Star, wth. 1.10, Flasche..... **59c**
Exportbier, Kiste von 2 Dtzd. Flaschen....... **95c**

Prima ChuckRoast, das Pfd. zu.......... **9¾c**
Zucker, bester granulirter, mit 50c Kaffee- oder Thee-Einkauf, 5 Pfd....... **29c**
Royal Marke Kaffeemischung, ausgezeichnet, 2 Pfd. für 55c; Pfund...... **30c**
Runkels od. Lowneys Kakao, ¼ Pfd...... **18c**
F'cy Virginia Peanuts, frisch geröst., 3 Pf. 27; Pfd..... **10c**

Candies

Chocolate Eiscream Drops, per Pfund............ **23c**
Honeycomb Chocol. Chips, per Pfd.............. **20c**
Assort. Chocol. Dipped Nuts, Pfd......... **25c**
Butterscotch Wafers, per Pfd............... **12c**
Assort. Gum Drops, 15c Sorte, Pfd........ **10c**
New Crop gesalz. Peanuts, Pfd............ **9c**
Peanut Squares, per Pfd.............. **10c**

Durkasco ass. reine Frucht Präserven, reg. 25c Jar zu....... **22c**

Charm f'cy Erdbeeren, Nr. 2 B., **15c**
Fairy od. Ivory Seife, 4 5c St..... **15c**
F'cy Cape Cod Kronsbeeren, Qt... **10c**
John Hetzels berühmte Frankfurter Wurst, Pfd........ **8½c**
Gekochter Schinken od. getr. Beef, geschnitten, Pfd.......... **25c**
Home made Schicht Kuchen, 3 Schichten.... **18c**
Home made Kaffeekuchen, Stück........ **10c**
„Meadow Hill" Butter, feinste, — per Pfd......... **34c**

Barbers Best & Cheapest geräuschl. Zündhölzch., 20c Pck..... **14c**
Eier, feine, große, — das Dutzend zu.......... **24c**

Zigarren

Cremo, Victoria oder Monogram Zigarren, Kiste von 50, $1.48; acht für.......... **25c**
Cobb, Havana Londres, Kiste von 100, $1.25 2 Packete für.......... **25c**
Don Ciro 5c Zigarre, Kiste von 50, $1.05; 10 für.......... **25c**
Alle 5c Packete Rauchtabak — 9 Packete für.......... **35c**

"606" Blutvergiftung

Alle Symptome schnell beseitigt. Hat Ihr Knochenschmerzen, Ausschlag, kupferfarb. Flecken, schleimige Stellen od. and. Symptome von Blutvergiftung, so ist Prof. Ehrlichs „606" Eure einzige Rettung. Keine Gefahr, keine Schmerzen oder Zeitverlust bei richtiger Anwendung von Prof. Ehrlichs „606". Konsultirt heute den „606" Spezialisten. Er wird die Gebühren Euren Umständen anpassen.

„606" Medical Laboratory
Clark u. Randolph Str., S. O. Ecke, 3. Floor. Eing. 145 N. Clark Str. 9 Vorm. bis 8 Abends.

— Im Hotel. — Gast (dem der Kellner die Rechnung überreicht): „Kellner, schnell ein Glas Wasser!"— Kellner: „Wasser?"—Gast: „Ja, die Rechnung ist fürchterlich gesalzen."

— Nicht verlegen. — Kolonialwaarenhändler (zum Thee-Reisenden): Wissen Sie, das Zeug riecht ja ganz miserabel! — Reisender: Gar nicht möglich, gar nicht möglich, mein Herr, da haben Sie sich entschieden — verrochen!

— Frech. — Schutzmann (der den Koffer eines diebischen Dienstmädchens revidirt): „Welches sind denn nun die Strümpfe Ihrer Madame?" — Jette (frech): „Na, die mit den faustgroß „durchbrochenen" Hacksen!"

Ein neuer Eindecker.

Der Eindecker ist gegenwärtig der bevorzugte Typ der Drachenflieger, er hat den Zweidecker fast ganz verdrängt, obwohl mit diesem bisher noch die besten Rekordleistungen mit Passagieren erzielt worden sind. Es hat sich im Laufe der Zeit, so kurz sie auch ist, bereits eine Einheitsform herausgebildet, der sich die verschiedensten deutschen, französischen und anderen Modelle immer mehr annähern, so daß man schon geradezu von einer Standardtype sprechen kann.

Diese Standardtype kann man wie folgt, karakterisiren: An einem langen Körper von der Form eines Rennboots, der nach vorn stumpfer, nach hinten schlanker verläuft, sind vorn, etwa an der Oberkante, zu beiden Seiten gewölbte Tragflächen angebracht; zwischen den Tragflächen ist vorn im Körper der Motor eingebaut und vor diesem, auf der Kurbelwelle montirt, der Propeller. Am hinteren, schneidenförmig verlaufenden Ende des Bootes ist eine einstellbare, vertikale Fläche angebracht, die als Seitensteuer dient, und zu beiden Seiten des Körpers horizontale Schwanzflächen, die theilweise ebenfalls drehbar sind und so als Höhensteuer, bezw. zur Erhaltung der Stabilität dienen. Dieser Körper ruht auf einem Anlaufgestell, in dem meist vorn zwei und hinten ein Anlaufrad angebracht ist. In vielen Fällen ist jedoch das dritte hintere Rad fortgelassen, resp. durch einen Sporn ersetzt.

Ein von dem Amerikaner Silverstone neu herausgebrachter Eindecker weicht nun von dieser Standardtype in mehreren Dingen stark ab. Aeußerlich am auffälligsten ist der Körper des Flugzeugs, der Zylinderform hat. In diesem Zylinder befinden sich die Propeller und der Motor. Die ersten sind äußerst eigenartig. Der Hauptpropeller besteht — wie das ganze Flugzeug — aus Aluminium, ein gut versteifter Rahmen mit Aluminiumblech überzogen, von 2.4 Meter Durchmesser, der auf Kugellagern läuft, während im Allgemeinen heutzutage Holzpropeller Verwendung finden. Das originelle ist aber die Anordnung eines zweiten, kleineren Propellers von 1.2 Mtr. Durchmesser, der im Innern des Hauptpropellers läuft. Er besitzt eine weit größere Steigung als letzterer, ist umsteuerbar und auch mit Geschwindigkeitsregulirung versehen. Infolge des zylindrischen Körpers ist die Luftbewegung von großer Gleichförmigkeit, wodurch die verlustbringende Wirbelbildung fast ganz vermieden wird. Da ein Entweichen von Luft nicht stattfindet, ist der ausgeübte Zug besonders groß. Interessant ist auch, daß, da im Innenraum eine erheblich schnellere Luftbewegung möglich ist als außen, eine merkbare Kompression eintritt, wodurch der Wirkungsgrad des Propellers noch weiter erhöht wird.

Der Motor hat die bekannte V-Form, er läuft mit 800 Umdrehungen in der Minute, einer sehr hohen Geschwindigkeit, die gewählt wurde, um eine Kreiselwirkung zu erzielen, die zur Stabilisirung des Flugzeugs ausgenutzt wird. Die Folge der hohen Umlaufszahl des Motors ist, daß die Propeller mittels Kettenrad und Kette angetrieben werden müssen, während sie sonst fast durchweg auf die Motorachse gesetzt werden. Da nun aber die Anordnung einer Kettenübertragung eine Komplikation und damit ein Moment der Unsicherheit hineinbringt, kann man doch zweifeln, ob der Vortheil der besseren Stabilität dieses Opfer an Betriebssicherheit werth ist.

Die Tragflächen (2 Paare) sind oberhalb des Körpers angeordnet, sie sind ungewöhnlich kräftig versteift. Sie sitzen auf einer Achse und können zum Steuern verstellt werden. Die sonst allgemein übliche Verwindung ist nicht vorhanden. Außerdem sind noch Seiten- und Höhensteuer angebracht.

Die Abmessungen des Aeroplans sind recht beträchtlich. Die Länge beträgt 11.7 Mtr., die Spannweite der flügelähnlichen Tragflächen sogar 15 Mtr., die Gesammttragfläche 93 Qmtr. Trotz dieser bedeutenden Dimensionen ist das Gesammtgewicht infolge ausgibiger Verwendung von Aluminium ca. 520 Kg.

Man kann auf die ersten Versuche mit diesem neuen Typ um so gespannter sein, als neuerdings auch von anderen Neukonstruktionen mancherlei verlautet, was die Erwartung erhöht.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY
OLDEST BANK IN CHICAGO

Wenn Ihr ein Einleger in dem Spar-Departement dieser Bank seid, erhaltet Ihr nicht nur 3% Zinsen, zweimal im Jahr gutgeschrieben, sondern Ihr sichert Euch den vollen Dienst einer Organisation, die dem sicheren und sorgsamen Bankbetrieb seit mehr als einem halben Jahrhundert gewidmet ist.

Einlagen, die am oder vor dem 6. November gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. November an.

Kapital, Ueberschuß und unvertheilte Profite
$9,000,000
112 West Adams Strasse
N. W. - Ecke Clark Str.

Akzeptirt das Gutachten von 200,000 glaubwürdigen Leuten.

Sie haben entschieden, daß Spiegel's neue Methode besser ist als ein Anschreibe-Konto.

Sie haben entschieden, daß Ihr nicht sehr reich zu sein braucht, um das gewünschte Heim zu haben, wenn Spiegel's Euch Zeit lassen, nach Belieben zu bezahlen.

Sie haben gefunden, daß Spiegel's Preise in einfachen Zahlen die Börse des Publikums beschützen — sie haben mit eigenen Augen gesehen, daß das Geld, welches Spiegel's an ihren riesigen Fabrikeinkäufen sparen, vom Preis jedes Artikels abgezogen wird und somit in der Tasche des Kunden verbleibt.

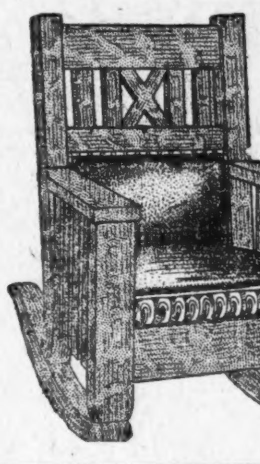
40,000 Familien haben Kontos bei Spiegel's. Sie repräsentiren 40,000 glückliche Heime, oder vergleichsweise 200,000 Heim-Liebende.

Diese Zahlen schließen nicht die Tausende von Spiegel's Kunden ein, die baar bezahlen.

Einkaufen bei Spiegel's, ob für Baar oder auf Kredit, ist kein Experiment.

Es ist eine langjährige Thatsache, daß Spiegel's ihre Versprechungen dem Publikum gegenüber halten, und eines derselben ist, irgend einen Retail-Laden der Welt zu unterbieten.

Falls Ihr irgendwelche Haus-Ausstattungen braucht so wäre es für Euch sehr unvortheilhaft diesen Verkauf morgen zu versäumen



$8.95 für diesen $14 Mission Rocker

Groß und bequem, breit und geräumig, m. starkem, ausgewähltem Eichengestell, in dunklen MissionCrafts polirt, od. waxed Golden Oak, falls gewünscht; breite Arm- u. Rücklehne, feiner Stahl-Spring Sitz, mit braunem Imperial spanischen Leder bezogen, ein idealer Schaukelstuhl für die langen Winter-Abende.

Morgen $1, $1 monatlich.

9.85 für diesen $15 türkischen Rocker.

Feine, tiefe Polsterung — vollständig m. erstklassigem dauerhaftem Moroccord-Leder bezogen, tufted und hübsch ruffled — Gestell aus ausgewähltem Holz, mit starker Plattform-Schaukel-Base; Sitz volle Spring-Konstruktion, verstärkt.

Macht morgen eine Anzahlung von nur $1 und dieser elegante Wing Schaukelstuhl kommt sofort in Euer Heim.

$1.50 bringt morgen dieses elegante Messing-Bett nach Eurem Heim

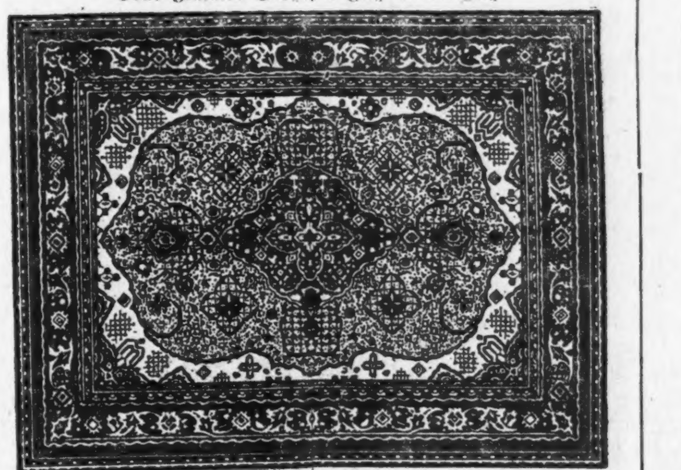
$1.50 monatlich.

Standard $25 Qual., morgen..... **14.95**

Ein Bett von höchster Eleganz in jeder Hinsicht — massive, graziöse ununterbrochene Pfosten, 2 Zoll dick, mit dicken Fillers, alle aus den besten Messing-Röhren gemacht und mit 5 Lagen feinem franz. Lacquer überzogen—ein Bett, das stets glänzend erhalten werden kann, Ihr braucht nur mit einem Lappen darüber zu streichen und es ist rein.

Nahtlose Wilton Velvet Rugs

Volle Zimmer-Größe, 9 Fuß bei 12 Fuß

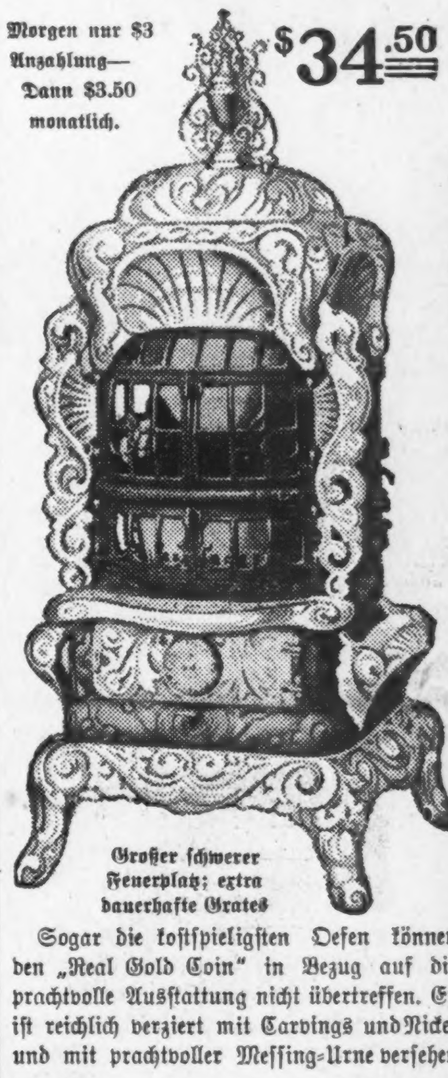


$2 morgen bringen einen dieser eleganten Rugs nach Eurem eigenen Heim—ein großes, dauerhaftes nahtloses Stück, aus ausgewähltem Garn gewebt, an andern Tagen für $32.50 verkauft. Trefft Eure Auswahl aus neuen und hübschen Mustern und Farben, bezahlt $2 Baar, $2 monatlich, im aGnzen... **$23.25**

$5 baar erspart Ihr wenn Ihr morgen diesen 39.50 GOLD COIN Ofen kauft zu nur

Morgen nur $3 Anzahlung—Dann $3.50 monatlich.

$34.50



Großer schwerer Feuerplatz; extra dauerhafte Grates

Sogar die kostspieligsten Oefen können den „Real Gold Coin" in Bezug auf die prachtvolle Ausstattung nicht übertreffen. Er ist reichlich verziert mit Carvings und Nickel und mit prachtvoller Messing-Urne versehen

Es vergeht kein Tag, an dem Ihr nicht stolz seid, einen so gut aussehenden Base Brenner in Eurem Heim zu haben—ganz gleich wie kalt die Nacht ist und die Winterstürme Euer Haus umfegen, das Heim wird trotzdem durch seine Wärme kosig und gemüthlich sein.

Der Preis, den Ihr morgen an diesem Ofen spart, wird Euch die nächste Ladung Kohle kaufen.

Offen Samstag Abend bis 9

COME TO OUR NEAREST STORE

Spiegel's
HOUSE FURNISHING CO.

FOUR BIG STORES
2023-2031 MILWAUKEE AV. NEAR ARMITAGE
N.W. COR. ASHLAND AV. AND 48TH ST.
9133-9135 COMMERCIAL AV. SO. CHICAGO
125-129 S. WABASH AVENUE.
New Numbers Old Location.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
30 N. La Salle Str.

Kapital und Ueberschuß
$1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vicepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen. mifrfon*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Von den meisten Verdrüssen wird der Mann verschont, der ein Sparkonto besitzt.
Beginnen Sie heute.
Sie können mit einem Dollar anfangen.
Wir zahlen 3%, halbjährlich gutgeschrieben.

Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
Etablirt 1890.
Offen Samstag Abend bis 8 Uhr. 27spmifrmo*

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

—Canadian Pacific Dampfschiffe—
Expreßdienst via St. Lawrence River Scenic Route. Weniger als 4 Tage auf See, durch die Kaiserinnen des Atlantic.
Wöchentliche Fahrten nach Europa.
Erste Klasse $92.50. Wintermonate $85.00. — Zweite Klasse $53.75. Einklass. Kajüte (II) $50.
Spezielle Weihnachts-Exkursionen.
Freitag, 1. Dezember..........Empreß of Britain
Samstag, 9. Dezember..........Lake Manitoba
Freitag, 15. Dezember.........Empreß of Ireland
Kajütenpläne jetzt offen. Bucht bei Zeiten.
Dritte Klasse Raten.
Hamburg, Antwerpen, Bremen u.s.w., $31.00, $31.25. Liverpool, London, Glasgow, Belfast, $31.25, $32.50. Norwegen, Dänemark, Schweden $34.75, $36.25.
Auf Wunsch Auskunft üb. spez. Eisenbahnraten. H.M.MacCollum, Gen. Agt., 234 S. Clark Str. Alle Eisenbahn- u. Dampfschiff-Agenten verkaufen Canadian Pacific Tickets. o15—no30

Schiffs-Karten
$25 / $27 nach und von **Europa** giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof,
322 Süd Clark Straße,
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871. 13okt,fr,mo,mi

Schiffs-Karten
Auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte auf doppelschraubigen Schnelldampfern
Abfahrt von Chicago am 7. und 21. November und am 5. und 19. Dezember.
Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten,
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends, Sonntags 9—12. 4okt,fonmomifr

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.